Montags den 4. August 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXXI.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 4. Decbr. 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag Sr. Königl. Hoheit des Hrn. Prinzen August von Preußen die in den Fürstenthümern Glogau und Wohlau und in dem jetzt zu letzterm gehörigen Guhrauer Creise belegenen, dem General-Major Grafen v. Kalkreuth als Civil-Besitzer und dessen Ehegattin als Natural-Besitzerin zugehörigen Güter Zapplau, Linz und Sackerau, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche den 25sten

Juni

Juni und 2ten Juli d. J. nach den, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehende Taxen und zwar: 1) das Gut Zapplau nebst Schäfer-Vorwerk auf 25075 Rthlr. 10 sgr. 6 d'. 2) Das zu Zapplau gehörige Dominial-Vorwerk Linz auf 12402 Rth. 22 sgr, und 3) das zu Zapplau gehörige Gut Sackerau auf 4172 Rthl. 15 sgr Courant, alle drey Güter zusammen also auf 41650 Rthl. 17 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt worden sind, in der Art subhastirt werden sollen, daß die Licitation auf jedes einzelne Gut, und außerdem auch auf alle drey Güter gemeinschaftlich gerichtet werde. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten, vom 12. Decbr. a. c. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 4ten April 1823., den 4ten Juli 1823., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 4ten October 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Gelpke im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justizcommissionsräthe Klette und Morgenbesser und der Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Gebotte mit Rücksicht auf die von dem Hrn. Extrahenten gemachten Bedingungen zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Dabey wird bemerkt, daß nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen

Breslau den 25sten Juny 1823. Das zu Rottwitz Breslauschen Kreises sub No. 50. gelegene dem Christian Dittrich gehörige so genannte Beneficienhaus, welches auf 205 Rthlr. a 5 pro Cent abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden und es ist zu diesem Behuf ein einziger peremtorischer Licitations-Termin auf den 15ten September d. J. angesetzt worden. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in unserer Gerichtsstelle vor dem Commissario Hrn. Rath Scholz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag des gedachten Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden in Termino erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Bres-

Breslau den 26sten May 1823. Die zu Kapsdorf Schweidnitzschen Kreises belegene weiland Johann Franz Elsnersche Mühle bestehend in zwei Mahl= einem Spitzgange und einer Röthemühle am Schweidnitzer Wasser gelegen, welche gerichtlich auf 3543 Rthl. Courant abgeschätzt worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation und auf den Antrag der Vormundschaft öffentlich veräußert werden. Wir haben hierzu Termin und zwar den 19ten August, den 21. October peremtorisch aber auf den 19. December d. J. in der Gerichtskanzley in dem Schlosse zu Kapsdorf angesetzt, zu welchem Besitz= und Zahlungsfähige vorgeladen werden, in den angesetzten Terminen, ihre Gebothe abzugeben, wonächst der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Vormundschaft zu gewärtigen ist. Die aufgenommene Taxe kann in der Hauskanzley des Gerichtsamtes hieselbst auf dem großen Ringe sub No. 1217. eingesehen werden.

Das Freiherrl. v. Zedlitz Kapsdorfer Gerichtsamt.

*) Goschütz den 14ten Juli 1823. Die zu Ostrowine Oelsschen Kreises gelegene dem Johann Pfeffer zugehörige Freistelle, welche auf 496 Rthl. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations=Termin auf den 8ten October a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ostrowine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Ostrowiner Gerichtsamt.

*) Görlitz den 4ten Juli 1823. Zum öffentlichen Verkaufe des allhier sub No. 1045. belegenen auf auf 137. Rth. abgeschätzten dem verstorbenen Tuchmacher Johann Samuel Stopfel gehörig gewesenen Hauses ist auf Antrag der hinterlassenen Erben ein peremtorischer Biethungs=Termin auf

den 6ten October 1823. Vormittag um 10 Uhr

angesetzt worden, zu welchem Besitz= und Zahlungsfähige vor dem Deputato Hrn. Landgerichts=Assessor Mosig hiermit vorgeladen werden, ihre Gebothe zu eröffnen und die Adjudication an den Bestbiethenden nach Einwilligung obervormundschaftlicher Genehmigung zu gewärtigen. Unbekannte Real=Gläubiger werden zugleich aufgefordert, ihre Ansprüche längstens in diesem Termine anzumelden und zu bescheinigen, weil sie später gegen den Käufer nicht mehr damit gehört werden können.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober=Lausitz.

*) Pleß den 5ten Juli 1823. Es soll das dem Justiz=Commissionsrath Schäfferschen Erben sub No. 45. am deutschen Thore zu Pleß belegene nach dem Ertrage zu 5 pro Cent auf 2083 Rthlr. 6 sgr. nach dem Material=Werthe aber auf 2350 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus öffentlich subhastirt werden. Es werden Kauflustige zu dem auf den 30sten September, den 27sten November a. c. und letzten peremtorischen Biethungs=Termine den 4ten Februar 1824. früh um 10 Uhr auf dem Rathhause an der Gerichtsstelle hierdurch vorgeladen, ihre Gebothe abzugeben, der Zuschlag soll mit Bewilligung der Verlassenschafts=Behörde und wenn gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme machen, erfolgen. Die gerichtliche Taxe kann stets in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßner Stadtgericht.

Liegnitz den 2ten April 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 215. hieselbst belegenen dem Königl. Amtsrath Ernst Gottlieb Materne zugehörigen halben Wallgartens, welcher auf 2150 rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 25. Juny, 27sten August und 4ten November 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Suker anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird in der Regel keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 31. May 1823. Das dem nach russisch Pohlen entwichnen Tuchmacher Carl Friedrich Vogel gehörende Wohnhaus No. 398. im 2ten Viertel nebst dazu gehörigen Weingarten, taxirt zusammen 583 Rthl. 23 sgr. 9 pf. Courant soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 4ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neustadt den 28sten May 1823. Das dem Joseph Wioskaschen Erben in Communione gehörende zu Pohlnisch Müllmen unter der Hypotheken-Nummer 23. gelegene robothfreie Bauergut so wie das Vorwerks Antheil Loos No. 6. wovon ersteres im Jahr 1799. auf 2274 Rthl. 15 sgr. und letzteres im Jahr 1815. auf 1401 Rthl. 5 d'. gewürdiget worden, wird auf den Antrag der Interessenten in dem einzigen Licitations-Termin den 4ten October 1823. im Wege der freiwilligen Subhastation zum Verkauf hiemit ausgebothen. Kauflustige und Zahlungsfähige werden aufgefordert, an besagten Tage Vormittags 9 Uhr in Moschen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und nach vorgegangener Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu erwarten. In der Gerichts-Registratur liegt die Taxe zur Einsicht bereit.

Das Gerichtsamt Moschen und Müllmen.

Glogau den 18. Februar 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die sub No. 13. in dem Dorfe Rauschwitz belegene, dem Papier-Fabrikanten Carl Franz Ecke gehörige Papier-Mühle, welche auf 8147 Rthlr. 13 sgr. 6⅔ d'. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Holzhändlers Christian Wolz hieselbst öffentlich verkauft werden soll und der 5te May a. c., der 7te July a. c. und der 8te September a. c. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden

daher

daher alle diejenigen, welche diese Besitzung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremtorisch ist Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer in hiesigem Stadtgerichte, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 26. Juny 1823. Nachdem die Anton Thielsche Erben-Bauer-Nahrung zu Steudelwitz (Steinau Raudtener Kreises) in einer Hofe-, Land-, Wiese-, Garten-, Schaafguth-, Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und Inventario bestehend, zusammen ortsgerichtlich auf 509 Rthl. 4 sgr. taxirt, Erbtheilungshalber öffentlich verkauft werden soll, auch hiezu der 15te September a. c. zum einzigen Biethungs-Termine angesetzt worden, als wird solches zahlungsfähigen mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich gedachten Tages Vor- wie Nachmittags hier zur Gerichtsstelle einzufinden und den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung sowohl der majorennen Erben als der Waisenämter Namens der Minorennen zu gewärtigen. Zwei Theile des Kaufgeldes müssen wenigstens baar gezahlt werden, Taxe und Bedingungen sind in der Registratur jeden Vormittag einzusehen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißflog.

Bischwitz den 6. July 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die dem Anton Buchs gehörige zu Lossen Briegschen Kreises sub No. 113. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 178 Rthl. 11 sgr. 8 pf. Courant abgeschätzte Häuslerstelle, in dem peremtorisch auf den 15ten September dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Kanzlei zu Lossen anberaumten Biethungs-Termin öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen.

Justizamt der Herrschaft Lossen.

Oels den 13ten Juny 1823. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit bekannt, daß die Subhastation des sub No. 9. des Hypothekenbuchs zu Kalkowsky in der Herrschaft Medzibor belegenen itzt von einem gewissen Ulbrich besessene Groschegärtnerstelle zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach hierdurch alle diejenigen, welche gedachte Stelle zu kaufen Willens

vermögend sind ein, in dem einzigen Biethungs-Termine den

16ten September

weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten dennoch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, früh um 8 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen, und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 577 Rthl. 25 sgr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Hrn. Cammerrath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird, wenn auch die ausgefertigten Instrumente nicht eingereicht sein sollten. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Falkenberg den 4. Juli 1823. Die hieselbst belegene mit Nro. 82. bezeichnete und den Schuhmacher Gottfried Jungschen Erbschafts-Interessenten

gehörige Possession, welche auf 504 Rthl. gewürdiget worden ist, wird hiermit auf deren Antrag in dem einzigen Biethungstermin den 15. Septbr. a. c. subhastirt und besitzfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, indem anberaumten Termin ihre Gebothe vor uns abzugeben, der Meist- und Bestbiethende hat aber mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Friedland den 30sten Juny 1823. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt im Wege der nothwendigen Subhastation das dem Bauer Johann Nentwich zugehörige, im Falkenbergschen Kreise zu Wiersbel sub No. 50 belegene und auf 258 Rthl. 24 sgr. 6 pf. Courant gerichtlich abgeschätzte robothsame Bauerguth von 40 Scheffeln Breslauer Maas Aussaat, einer Wiese und etwas Strauchwerk nebst allem Zubehör und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter Versicherung des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden in dem dazu anberaumten peremtorischen Termine den 12ten September c. a. in die Gerichts-Kanzley zu Friedland ein.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Lähn den 18ten Juny 1823. Das Königl. Stadtgericht subhastirt auf Verlangen des Magistrats und Real-Gläubiger das von dem Mühlscher Gottfried Seibt voriges Jahr massiv neu erbaute zweistöckigte brauberechtigte Haus No. 48. mit dazu gehörenden Garten und drei Krautbeeten, so auf 494 Rthl. 3 sgr. 2/8 pf. gewürdiget worden, und ladet Kauflustige zu dem Erkauf auf den 20. August auf hiesiger Gerichtsstube ein, wo den Besitzfähigen höchstbiethend Zahlenden das Haus ohne auf Nachgebothe zu achten, adjudicirt werden soll.

Guhrau den 22sten April 1823. Die in dem Guhrauschen Kämmerey-Dorfe Mittel-Friedrichswaldau belegene, zum Nachlasse des verstorbenen Andreas Berger daselbst gehörige Colonie sub No. 4. des Hypothekenbuchs, welche dorfgerichtlich auf 636 Rthlr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben in Termino licitationis den 26sten August c Theilungshalber subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glatz den 1sten July 1823. Da das Robothhaus und Garten sub No. 10. zu Ober-Schwedelsdorf, welches den Anton Klinkeschen Erben gehört und ortsgerichtlich auf 132 Rthlr. 27 sgr. 6 d'. gewürdiget ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis auf den 16ten September d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebthe als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 19ten Juny 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution das dem Johann Benjamin Schmidt zugeschriebne von den Erben des verstorbenen Christian Benjamin Rücker aber

natu-

naturaliter besessene No. 121. allhier gelegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 1sten Juny c. auf 57 Rthl. gewürdigte Haus subhastirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 12ten July d. J. angerechnet und spätestens in Termino peremtorio

den 16ten September c.

Vormittags 9 Uhr persönlich oder durch einen hinlänglich instruirten Bevollmächtigten in der hiesigen Amtskanzlei zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schafgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Naumburg am Queis den 5ten July 1823. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht subhastirt die zu Herrmannsdorf Bunzlauschen Creises belegene auf 830 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Dominial-Vorwerksacker-Besitzung nebst Schmiedeanlage des Schmidt Schwarz ad instantiam der Real-Gläubiger und Einwilligung ihres Besitzers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den

16ten September c.

als dem einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Amts-Lokale einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Uebrigens hat diese Besitzung 8 Morgen guten, 4 Morgen mittlern und 5 Morgen schlechtern Boden, und ist von allen monatlichen Grundsteuern, so wie den Laudemien befreit.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gebhardsdorf den 10. Juny 1823. Zum öffentlichen Verkauf der Joseph Kielmannschen Freihäuslerstelle No. 48. zu Schwarzbach, wozu 4 Berliner Scheffel Garten und Ackerland gehören, und welche ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben auf 345 Rthlr Courant gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein Termin auf den 25sten August c. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gebhardsdorf anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Adel. v. Uechtritzsches Gerichtsamt daselbst mit Zubehörungen.

Manig, Justit.

Neumarkt den 7ten Juny 1823. Die zu Rachen sub No. 9. belegene im Hypothekenbuche sub No. 8. eingetragene, dem Johann Gottlob Rüster zugehörige Freigärtner- und Kretschmernahrung, welche dorfgerichtlich auf 455 Rthlr. geschätzt worden, soll auf den Antrag eines Gläubigers des Besitzers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 25sten August dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Rausse angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende

thende mit Einwilligung des Extrahenten der Subhastation den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Taxe bei dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Rausse und Rachen.

Fischer.

Lüben den 9ten May 1823. Es soll das zum Nachlaß des verstorb. Kurschmidt Samuel Schulz gehörige, in der Liegnitzer Vorstadt hierselbst gelegene Wohnhaus sub No. 117., welches gerichtlich auf 350 Rthl. taxirt worden, so wie der auf 246 Rthl. 20 sgr. taxirte Obst= und Grasegarten, Theilungshalber öffentlich an den Meist= und Bestbiethenden verkauft werden. Es sind die Licitations=Termine zum Hause und Garten, auf den 23sten Juny, den 22sten Juli, peremtorie aber zum Hause auf den 26sten und zum Garten auf den 27sten August d. J. anberaumet worden. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu Abgabe ihrer Gebothe eingeladen, sich an denen bestimmten Tagen Vormittags um 10 Uhr in unserm gewöhnlichen Geschäftszimmer auf dem Rathhause hierselbst einzufinden, wo der Bestbiethende bei einem von denen Interessenten sonst annehmlich befindenden Gebothe sofort den Zuschlag gewärtigen kann.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Wechsel=, Geld= und Fonds=Course.

Breslau den 2. August 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	98
detto detto - 2 M.	—	$145\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	$115\frac{3}{4}$	$115\frac{1}{4}$
Hamburg Banco - a Vista	$154\frac{3}{4}$	$154\frac{1}{4}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	$154\frac{1}{4}$	$153\frac{3}{4}$	Münze - - - - - - - -	—	$175\frac{5}{6}$
detto detto - 2 M.	$153\frac{3}{4}$	$153\frac{1}{4}$	Banco Obligations - - -	—	83
London - - - 3 a 2 M.	—	7 4	Staats Schuld-Scheine - -	$73\frac{3}{4}$	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine -	$108\frac{2}{3}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	$104\frac{11}{12}$	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	$102\frac{1}{2}$	Stadt-Obligations - - -	$104\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - 2 M.	—	$103\frac{2}{3}$	Bank Gerechtigkeiten -	$85\frac{1}{3}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	$105\frac{1}{2}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	$86\frac{1}{2}$
detto - - - - - - 2 M.	—	$104\frac{1}{12}$	ditto Einlös. Scheine	—	$42\frac{1}{2}$
Berlin - - - - - a Vista	$99\frac{11}{12}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$101\frac{5}{6}$	—
detto - - - - - - 2 M.	—	99	— — 500 —	$101\frac{1}{3}$	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	98	Disconto - - - - - - -	—	$5\frac{1}{2}$

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 2. August 1823.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	2	1	8	1	8	10		21	11		24	9

Erste

Erste Beylage
zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 4. August 1823.

Zu verkaufen.

Polkwitz den 2ten Juny 1823. Nachdem über das Vermögen des Freihäusler Gottlieb Schmidt zu Kunzendorf, welcher sich selbst zur Cession bonorum erbothen hat, per Decretum vom 15. May d. J. das abgekürzte Concurs-Verfahren eröffnet worden ist, soll seine sub No. 32. daselbst gelegene Freihäuslerstelle nebst einem dazu gehörigen Garten, Wiesen- und Ackerfleck, welche auf 438 Rthl 13 sgr. 4 pf. gewürdiget worden, auf dem Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Hiezu ist ein einziger und zwar peremtorischer Biethungs-Termin auf den 17ten September d. J. Vormittags 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Kunzendorf angesetzt. Zahlungs- und besitzfähige Käufer werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag nach vorhergängiger Genehmigung der dazu bereits besonders vorgeladenen Gläubiger sogleich erfolgen soll. Die Kaufbedingungen selbst werden im Termine bekannt gemacht werden.

Patrimonial-Gerichtsamt der Kunzendorfer Güter.

Adam.

Frankenstein den 7ten Juny 1823. Die zu Briesnitz Frankensteinschen Kreises sub No. 27. gelegene zum Nachlaß des für todt erklärten Joseph Volkmer gehörige Auenhäuslerstelle, ortsgerichtlich auf 209 Rthlr. 29 sgr. taxirt, soll Erbtheilungshalber in dem auf den 25sten August c. anberaumten Licitations-Termine verkauft werden. Indem wir dieses hiermit bekannt machen, laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, an jenem Tage Vormittags 9 Uhr in unserer standesherrl. Gerichtskanzlei hieselbst zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen, und demnächst den Zuschlag unter Genehmigung der verkaufenden Volkmerschen Erben an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Hirschberg den 18ten Juny 1823. Die austragsweise ortsgerichtlich unterm 5ten April dieses Jahres auf 341 Rthl 16 sgr. 8 pf. Courant abgeschätzte Freihäuslerstelle sub Nro. 17. zu Neu-Kunzendorf Bolkenhayner Kreises wird in Termino

den 16ten September dieses Jahres

in der Gerichts-Kanzley zu Nimmersath plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschiebt.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Brieg

Brieg den 13ten May 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Wagnergasse sub No. 352. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1714 Rthl. 20 sgr. gewürdiget worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 19ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Hoffertig in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestbezahlenden zugeschlagen werden soll, in sofern nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 29sten Juni 1823. Das sub No. 46. am Markte gelegene und auf 1158 Rth. 6 sgr. 8 pf. abgeschätzte Haus und Reichskramgerechtigkeit, des insolvendo gewordenen Reichskrämers Aloys Rotte soll in dem auf den 18ten August c. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden einzigen Licitationstermine an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung öffentlich verkauft werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 4ten Juny 1823. Von dem Patrimonial-Gerichtsamte über Trebitsch wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Freihäuslerstelle No. 13. zu Trebitsch, welche dorfgerichtlich auf 717 Rthlr. 3 sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den 23sten August dieses Jahres öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termin Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftl. Schloß zu Trebitsch entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und dann zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt über Trebitsch.

Marklissa den 12ten May 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das von dem verstorbenen Meister Gottfried Lebrecht Alde Bürger und Zirkelschmidt allhier nachgelassene, sub No. 285. am Markte hierselbst, in einer sehr vortheilhaften Lage zum Handel gelegene, zwei Stock hohe brauberechtigte Haus und Garten Grundstück, welches nach der unterm 9ten d. M. aufgenommenen gerichtlichen Taxe mit Berücksichtigung der Nutz- und Beschwerungen auf 824 Rthl. 18 ggr. 3½ pf. gewürdert worden ist, in einem einzigen peremtorischen Termine auf den

11ten August dieses Jahres

öffentlich an den Best- und Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in klingendem Cour verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich in dem angesetzten einzigen Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause in dem gewöhnlichen Sessionszimmer einzufinden

ihre

ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbiethenden das Grundstück mit Einwilligung der Albeschen Real-Gläubiger zugeschlagen und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird. Das über diese Possession aufgenommene Taxations-Protocoll können Kauflustige am Terminstage selbst und früher bei dem unterzeichneten Stadtgericht auf Verlangen zur Einsicht im Original vorgelegt erhalten.

Das Stadtgericht allda.

Ohlau den 1sten Juli 1823. Das zu Groß-Peiskerau Ohlauschen Kreises sub No. IV. gelegene Bauerguth nebst Gebäuden, 145 Morgen 70 □R. Ackerland, Obst- und Grasegarten und Inventarienstücken ist gerichtlich auf 3584 Rthl. 10 sgr. 3 pf. gewürdigt worden, und soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hiezu sind die Biethungs-Termine auf den 30sten August, 31sten October und 30sten December 1823. von denen der letztere peremtorisch ist, anberaumt worden und werden alle zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr im gewöhnlichen Amts Locale zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß wenn nichts Rechtliches entgegensteht, dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe, so wie die besondern Kaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur nachgesehen werden.

Königl. Briegsches Stifts-Gerichtsamt Ohlauschen Kreises.
Reichard.

Oels den 6ten Juni 1823. Das Herzogl. Braunschweig Oelssische Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des dem Bauer Gottfried Wandel gehörigen zweyhübigen robothsamen Bauerguts zu Zucklau bei Oels sub No. 30. des Hypothekenbuchs, im Wege der Execution zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Bekanntmachung alle diejenigen, welche gedachtes Bauergut zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drei Terminen den 7ten August c., den 8ten September c., besonders aber in dem letzten Termine den 8ten October 1823. Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 941 Rthl. 14 sgr. 10 d'. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Assessor Reitsch zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur nachgesehen werden.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 30. Juli 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird hierdurch bekannt gemacht, daß 35 an der Oder bey Tschechnitz gelegene Stämmeholz auf den 8. August c Vormittags um 9 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verauctioniret werden sollen. Es werden daher Kauflustige hiermit

zu

zu Abgebung ihrer Gebothe an dem bestimmten Orte zu erscheinen, aufgefordert, und hat sodann der Meistbiethende gegen baare Bezahlung in Courant den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

*) Warmbrunn den 28. Juli 1823. Daß von dem unterzeichneten Ortsgerichte in Termino den 15ten September c. und nächst folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem allhiesigen Gerichtskretscham zum schwarzen Adler mehrere zum Nachlaß der hierselbst verstorbenen Frau Kaufmann Diettrich gehörige Sachen bestehend in Gold und silbernen Medaillen, Jouvelen und Kleinodin, Silbergeschirr, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, Leinenzeug, Betten und Bettwäsche, Tischwäsche, Meubles und Hausgeräthe und weibliche Kleidungsstücke gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden sollen, wird bekannt gemacht.

Das Ortsgericht.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 25. Juni 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors Hrn. v. Uttenhofen zu Wohlau werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kassen des 2ten Wohlauschen Bataillons 18ten Landwehr-Regiments aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Cöster auf den 7ten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Koblitz, Justiz-Commissarius Neumann und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und daß sie damit nur an diejenigen werden verwiesen werden, mit welchen sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 6. März 1823. Auf den Antrag des Königl. General-Majors Herrn v. Voyda werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen sämmtlicher zur 11ten Landwehr-Brigade gehörigen Bataillone namentlich; 1) des 1sten Bataillons (Breslauer) 10ten Landw. Reg. zu Breslau; 2) des 2ten Bataillons (Oelsschen) 10ten Landw Reg. zu Oels; 3) des 3ten Bataillons (Neumarktschen) 10ten Landw. Reg. zu Neumarkt: 4) des 1sten Bataillons (Glatzschen) 11ten Landw. Reg. zu Glatz; 5) des 2ten Bataillons (Briegschen) 11ten Landw. Reg. zu Brieg; 6) des 3ten Bataillons (Frankensteiner) 11ten Landw. Reg. zu Frankenstein aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo Decbr. 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben

haben vermeinen hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 29 August c. a. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihr vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 14ten Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs Herrn v. Mannstein werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche an die Casse des 2ten Bataillons 11ten Infanterie-Regiments (2ten Schlesischen) für die Zeit vom 1sten Januar bis ultimo December. 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Metzke auf den 22ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz und die Justizräthe Wirth und Bahr in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 21sten Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Obersten und Regiments Commandeur Herrn v. Engelhard zu Oels, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 4ten Husaren-Regiments (1sten Schlesischen) aus dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermemen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Haugwitz I. auf den 14ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Citationes

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten März 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über den Kaufmann Wolff Hirsch Bauer auf den Antrag der Erben am 7ten d. M. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 18ten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 7ten Februar 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 10610 Rthlr. 5 ggr. 1⅞ pf. Activis und in 4374 Rthlr. 13 ggr 8⅞ d'. bekannten Passivis imgleichen in den Verlassenschaften des am 25sten September 1805. zu Frankenstein verstorbenen Fähndrichs Carl Friedrich Wilhelm von Vippach und des am 2ten Januar 1814. in Weimar verstorbenen Lieutenant Ernst Friedrich Heinrich von Vippach bestehenden Nachlaß der zu Sedan in Frankreich den 1sten Decbr. 1816. verstorbenen Caroline Charlotte Eleonore verehl. gewesenen Hauptmann v. Nimptsch geb. v. Vippach auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst als obervormundschaftliche Behörde der Erben heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, indem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Schmidt auf den 23sten August 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Koblitz, Justizrath Wirth und Justiz-Commissionsrath Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 25sten April 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 3532 Rthlr. 8 pf. Activis und 8016 Rthlr. 3 sgr. 5 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 3ten Mai 1821. hieselbst verstorbenen Rittmeisters v. Bomsdorf auf den Antrag des hiesigen Königl.

Pu-

Pupillen-Collegii heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Mikulowsky auf den 5ten September c. a. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Klettke, Morgenbesser und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, auch sich über die Beibehaltung des zum Curator und Contradictor ernannten Ober-Landesgerichts-Assessor Justiz-Commissarius Dietrichs zu erklären. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Dohm Breslau den 11ten Juny 1823. Die nachstehend bezeichneten Instrumente, welche angeblich verlohren gegangen, sollen auf den Antrag des vorigen Besitzers der Freigärtnerstelle sub No. 7. zu Klein-Totschen Trebnitzschen Kreises Behufs der Löschung amortisirt werden, nämlich: 1) die Heinrich Herbstsche Erbsonderung vom 9ten December und approbirt den 28sten December 1782. auf deren Grund für die Maria Theresia Herbst auf der gedachten Stelle Rubr. III. No. 2. 26 Thl. schlesisch und No. 3. für den Anton Herbst ebenfalls 26 Thlr. schles. 3 sgr. eingetragen worden und 2) die Erbsonderung über den Nachlaß der verstorbenen Anna Rosina Schmidt verwit. gewesene Herbst vom 19. November 1789. und approbirt den 4ten Januar 1790. auf den Grund, welcher für die Herbstschen Kinder erster und zweiter Ehe sub No. 4. auf der vorerwähnten Stelle zusammen 59 Thl. schles. 15 sgr. $6\frac{3}{4}$ d'. ex Decreto vom 4ten Januar 1790. intabulirt sind. Es werden demnach alle diejenigen, welche an die zu löschenden Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder andere Briefsinhaber irgend einiges Recht zustehen möchte, hiermit aufgefordert, sich binnen drei Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 6ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley vor dem Commissario Herrn Assessor Forche entweder persönlich oder schriftlich oder auch durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, außenbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt, die Instrumente für amortisirt erklärt und die erwähnten Posten im Grund- und Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Königl. Dohm Capitular-Vogteyamt.

Breslau den 28sten Januar 1823. Der Aalhändler Rommlitz hat für sich und seine Geschwister auf Todes-Erklärung des Carl Friedrich Rommlitz, welcher, als der ungefähr im Jahre 1755. geb. Sohn des hiesigem Kürschnermeister Rommlitz sich als Kürschnergeselle von hier ungefähr im Jahre 1770. auf die Wanderschaft begeben eine geraume Zeit hiedurch in London aufgehalten und von dort aus vor etwa 21 Jahren seinen hiesigen Verwandten zuletzt Nachricht von sich gegeben hat. Wir laden daher obgedachten Rommlitz, dessen in in dem waisenamtlichen Depositorio befindliches Vermögen ungefähr 76 Rthl beträgt, so wie eventuel die unbekannten Erben und Erbnehmer des verschollenen Rommlitz öffentlich hierdurch vor, sich in Termin den 20sten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor unserem Deputirten Herrn Justizrath Beer in unserem Geschäftszimmer einzufinden, wobei der rc. Rommlitz seine selbst Identität nachzuweisen, die Erben und Erbnehmer aber Legitimation gehörig zu führen haben, widrigenfalls a. der verschollene rc. Rommlitz für todt erklärt werden wird; b die unbekannten Erben und Erbnehmer aber bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Erbesansprüchen an den Nachlaß des rc. Rommlitz werden ausgeschloßen werden. Worauf sodann dieser Nachlaß dem Aalhändler Rommlitz und seinen Geschwistern, als angeblichen Geschwistern des Verschollenen oder den sonst sich meldenden Erben nach erfolgter Legitimation ausgeantwortet oder bei unterbleibenden Anmelden derselben der hiesige uKämmerey als ein herrnloses Gut wird zugesprochen werden. Der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe ist übrigens alle Handlungen und Verfügungen des legitimirenden Erben oder der Kämmerey anzuerkennen schuldig und dem Besitzer weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtiget sondern muß sich mit dem was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, begnügen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 14ten July 1823. Es werden diejenigen unbekannten Eigenthümer oder sonst berechtigte Personen, welche an die einem unbekannten und entsprungenen Transportanten in der Nacht vom 13. zum 14ten Juny d. J. zwischen 1 und 2 Uhr von den Grenz-Aufsehern Weber und Vogt auf der Zollstraße im Schlackenthal ohnweit Reichenstein in Beschlag genommenen 4 Eimer 13 Quart Schumlauer Wein oder an die zum Transport gebrauchten zwei Pferde nebst Wagen und die darauf vorgefundenen Brennschleißen nebst einer alten Jacke einen alten Mantel und zwei Pferdedecken, irgend einen Anspruch zu haben glauben, hiermit aufgefordert, ihre Rechte unter Verantwortung über die zur Nachzeit aus dem Auslande heimlich verübte Weineinfuhr binnen 4 Wochen und zwar längstens an dem am 15ten September d. anstehenden präclusiven Termin bei dem Königl. Haupt-Zollamte Mittelwalde anzumelden und nachzuweisen und weitere rechtliche Verfügung sowohl wegen ihrer Bestrafung als wegen der in Beschlag genommenen Gegenstände zu gewärtigen, widrigenfalls mit Confiscation des Weins und resp. der aus dem öffentlichen Verkauf desselben erhaltenen Loosung so wie mit der Verrechnung des aus den übrigen in Beschlag genommenen Gegenständen gelöseten Betrages ohne weitern Anstand wird verfahren werden. g.)

Königl. Preuß. Regierung. II. Abtheilung.

Zweite

Zweyte Beylage

zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blatts vom 4. August 1823.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 16ten May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben und Erbnehmer der am 19ten May 1821. hierorts verstorbenen Anna Rosina verwit. Hospital-Schaffner Rabe geb. Riedel hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 5ten May 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justitrath Pohl entweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu melden, ihre Verwandtschafts-Verhältniß zu der Verstorbenen und Erbrecht auf den Nachlaß gehörig nachzuweisen und sonach die Verhandlung der Sache, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Fiscus zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Glogau den 25sten Juny 1823. Der Königl. Bergfaktor und Gräfl. v. Schafgotsche Schichtmeister Friedrich Wilhelm Rudel zu Giehren bei Friedeberg am Queis in Nieder-Schlesien, dessen Ableben bereits im Monath November 1821. erfolgte, ist mit Hinterlassung eines nicht unbedeutenden Vermögens kinderlos ohne Ehegattin oder sonstige undekannte Erben, ad intestato verstorben. Da unsere Bemühungen zu Ausmittelung seiner Verwandschaft fehlgeschlagen sind, so werden die uns unbekannten Erben desselben, so wie deren Erben und nächste Verwandten hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche auf den über 20000 Rthl. betragenden Nachlaß schriftlich oder persönlich, spätestens aber in dem auf den 6ten May 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Detirten Ober-Landesgerichtsrath v. Jariges auf hiesigem Schlosse anstehenden Termine anzumelden und geltend zu machen, wobei den Abwesenden, die Justiz-Commissarien, Hoffiscal Hoffmann und Ober-Landesgerichtsrath Michaelis zu Mandatarien vorgeschlagen werden. Sollte sich in dem Termine Niemand als Erben melden und seine Qualität als solchen nachweisen, so würde der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Königl. Fiscus anheim fallen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Ratibor den 17ten Juny 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus die Anna Kascha aus Pschow Ratiborer Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 4ten May 1824.

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Brachmann angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantwor-

ten

cen und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens so wie der ihr in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Haupt-Casse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Götze.

Glogau den 2ten May 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau werden alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum von 1sten Januar 1821. bis ultimo September 1822. an die Casse des am letzten September 1822. aufgelösten combinirten Garnison-Lazareths No. II. hieselbst Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem zur Angabe und Verificirung ihrer Ansprüche auf den 21sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Flemmig auf dem hiesigen Königl. Schlosse entweder in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, und demnächst das Weitere zu gewärtigen. Die Ausbleibenden werden alsdann nicht weiter gehört, sondern mit ihren Forderungen an gedachte Casse präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sie auch blos an diejenigen, mit denen sie contrahirt haben, verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 7ten April 1823. Nach dem ausgestellten Schuld- und Verpfändungs-Instrumente des Hanns Sigismund von Festenberg Pakisch vom 29sten September 1663. und confirmirt vom Amte Jauer am 7ten November gedachten Jahres hat derselbe von dem Kaiserlichen Hauptmann Johann Christoph v. Braun auf Zobten, Zollig und Märzdorf, aus dem Vermögen von dessen Ehefrau Cordula Margaretha v. Braun geb. v. Pleß 2000 Rthlr erborgt. Diese Capitals-Post ist im Jahre 1750. bei Anlegung der Hypothekenbücher ohne Ausfertigung eines besondern Hypothekenscheines auf dem Gute Nieder-Wiesenthal eingetragen worden. Die gegenwärtige Besitzerin des oben gedachten Guts, behauptet aber, daß jene Forderung getilgt sey, da sie jedoch weder eine beglaubte Quittung des unstreitigen letzten Inhabers vorzeigen, noch diesen Inhaber oder dessen Erben dergestalt nachweisen kann, daß dieselben zur Quittungsleistung aufgefordert werden könnten, so ist nach Vorschrift des §. 110. — 114. Tit. 51. Thl. I. Gerichts-Ordnung das öffentliche Aufgeboth dieser Post verfügt, und zu Anmeldung und Bescheinigung etwaniger Ansprüche an jene Capitals-Post ein Termin auf den 28sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath von Pförtner anberaumt worden. Zu diesem Termine werden daher die Erben und Cessionarien des Hauptmann v. Braun oder wer sonst in seine Rechte getreten ist, vorgeladen, um in solchen entweder in Person oder durch gesetzliche Bevollmächtigte und vollständig informirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das obenerwähnte Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, mit Löschung der Hypothek wird vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 14ten März 1823. Nachdem über den Nachlaß des am 24sten October 1822 zu Freystadt verstorbenen pensionirt gewesenen Stadtrichter George Friedrich Wilhelm Böhme auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausitz hierselbst als obervormundschaftliche Behörde der minorennen Kinder des Defuncti, per Decretum de hodierno der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlaßmasse auf den 25sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius Freiherr v. Rothkirch anberaumt worden, so werden alle unbekannten Gläubiger des verstorbenen Stadtrichter Böhme hiermit vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welcher bei etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Becher und Zickursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schuld-Verschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und sich zugleich über die Beihaltung des bisherigen Interims-Curatoris Ober-Landesgerichtsrath Michaelis, oder die Wahl eines anderen dergleichen Subjekts aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erklären. Diejenigen, welche in dem Termin weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 28sten Juny 1823. Es sind in der Nacht vom 6ten zum 7ten May d. J. von den beiden Grenzaufsehern Krause I. und Klose in dem itzt besäeten Paulsdorfer See Görlitzer Kreises 4 mit Hucken beladene Männer angehalten worden, von welchen sich jedoch die Grenzbeamten nur des einen bemächtigen konnten, die 3 übrigen aber mit Zurücklassung ihrer Hucken in der Dunkelheit der Nacht entkommen. Bei der von dem Haupt-Zollamte Reichenbach vorgenommenen Revision der Hucken befanden sich:

1) in einer Hucke 4 Webe glatten Nanquin, netto	—	29 Pfd.
2) in einer 2ten 2 Webe glatten Nanquin, netto	—	14 Pfd.
3) in einer Hucke 3 Webe glatten und 1 Webe geküperten Nanquin, netto	—	37 Pfd.
4) in der 4ten Hucke 4 Webe glatten Nanquin netto	—	28 Pfd.
zusammen		108 Pfd. netto

baumwollene Stuhl-Waaren. Diese, den Gebrüdern Carl Gottlieb und Johann Gottlieb Gäbler und zwei entsprungenen Unbekannten abgenommenen Waaren, wollen erstere beide von einem ihnen unbekannten Manne mit dem Auftrage erhalten haben, solche für einen gewissen ihnen jedoch persönlich und in Betreff seines Gewerbestandes unbekannten Trenkler aus dem Sächsischen Fabrikorte Eibau gegen den Lohn von 8 Groschen diesseits einzuschwärzen und bei einem Hausmanne in der Nähe der Kunnersdorfer Kirche niederzulegen. Nach Vorschrift der allgemeinen Gerichts-Ordnung Thl. I. Tit. 51. §. 180. wird dieser Vorfall hierdurch öffentlich bekannt

bekannt gemacht, und der unbekannte Eigenthümer der den Gebrüdern Carl Gottlieb und Johann Gottlieb Gäbler in dem Paulsdorfer See abgenommenen Waaren namentlich aber der Fabrikant Trenkler aus Eibau in Sachsen, welchen die Gebrüder Gäbler für den Besteller der von ihnen unternommenen Einschwärzung ausgegeben, hierdurch vorgeladen, innerhalb 4 Wochen von dem Tage der ersten Einrückung dieser Bekanntmachung in die Zeitungen, Intelligenz-Blätter und den öffentlichen Anzeiger angerechnet und spätestens in dem auf den 18ten August d. J. anberaumten peremtorischen Termin sich bei dem Königl. Haupt-Zollamte zu Reichenbach in der Ober-Lausitz zur Verantwortung über die angeschuldigte Defraudation zu melden, unter der Androhung, daß, wenn Niemand sich melden und sein Eigenthum bescheinigen sollte, die in Beschlag genommene Waaren, für den Fiskus verfallen erklärt und mit deren Verkaufe, so wie mit der Berechnung der Losung zur Strafkasse ohne Anstand verfahren werden wird. g.)

Königl. Preuß. Regierung. II. Abtheilung.

Jauer den 30sten May 1823. Der aus Ullersdorf bei Schemberg in Mähren gebürtige in Conradsberg wohnhaft gewesene und am 15ten Februar 1821. sich böslicher Weise von da weggentfernte Fleischer August Dominicus Heinisch wird hiermit auf den Ehescheidungs-Antrag seiner Ehefrau Anne Rosine geb. Oertelt vorgeladen, in dem auf den 5ten September 1823. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr hieselbst in Jauer in der Behausung des Justitiarii zu erscheinen, und demnächst das Weitere, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die zwischen ihm und seiner provocantischen Ehefrau statt gefundene Ehe ohne weiteres getrennt werden wird.

Das Gerichtsamt der freiherrl. von Hohbergschen Herrschaft Prausnitz.

Meuselwitz Görlitzer Creises im Herzogthum Sachsen den 21. Febr. 1823. Von dem unterzeichneten Justizamte wird der seit dem Jahre 1811. abwesende, als Königl. Sächsischer Soldat in den Krieg gegen Rußland gegangen und nicht zurück gekehrte Johann Christoph Jäckel aus Nieder-Seifersdorf, so wie dessen von ihm etwa hinterlassene unbekannte Erben und Erbnehmer auf Ansuchen des ihm bestellten Vormundes und seiner Verwandten, welche seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht erhalten haben, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in Termino den 12. Febr. 1824 Vormittags 9 Uhr an hiesiger Justizamtsstelle entweder persönlich oder schriftlich zu melden und hinsichtlich seines und dessen unter vormundschaftlicher Administration befindlichen Vermögens das weitere rechtliche Verfahren, im Fall des Ausbleibens oder der nicht geschehenen Anmeldung aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 4. des Gesetzes vom 22. May c. auf seine Todeserklärung erkannt, und das Vermögen seinen nächsten Verwandten ausgeantwortet werden werde.

Closter Marienthalsches Justizamt. Pfennigwerth.

Gröditzberg Goldbergschen Creises in Niederschlesien den 20sten November 1822. Das hiesige Gerichtsamt ladet ad instantiam ihrer Abwesenheits-Curatorum

torum und der nächsten Anverwandten: 1) den Schmiedegesellen Johann Christoph Pfodl aus Georgenthal, welcher vor länger als 30 Jahren auf die Wanderschaft gegangen und seit dem niemals wieder zurückgekehrt ist, noch von seinem Leben und Aufenthalte die geringste Nachricht ertheilt hat und 2) den seit beinahe 30 Jahren verschollenen Schullehrer George Heinrich Leuckert aus Wilhelmsdorf, welcher aus dem Breslauer Schullehrer-Seminario nach Czenstochau im Großherzogthum Posen als Schullehrer gegangen, von dort aber nach einem kurzen Aufenthalte von etwa Jahr und Tag in der Absicht nach Schlesien zurück zu kehren, sich wieder entfernt, und seit dem von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht ertheilt hat, mit ihren etwanigen ehelichen Leibeserben hiermit dergestalt öffentlich vor, daß sie in dem einzigen mithin peremtorischen Termine den 17ten September 1823. entweder in Person oder per Mandatarium in hiesiger Amtskanzley Vormittags 10 Uhr erscheinen, von ihrem langen Ausbleiben Rechenschaft geben und die Erhebung des für sie bisher administrirten Vermögens gewärtigen sollen, wogegen sie im Fall ihrer Nichterscheinung zu befürchten haben, daß sie durch Urtel und Recht in contumaciam für todt erklärt, ihre nächsten Verwandten aber nach geschehener näheren Legitimation nach gesetzlichen Vorschriften zum Empfange ihres Vermögens gelassen werden würden.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Offener Arrest.

Breslau den 4ten July 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des verstorbenen Agenten Lazarus Simmel auf den Antrag des Königl. Stadtwaisenamts der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem verstorbenen Simmel etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an die Erben desselben noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen, oder zuzahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum abzuliefern. Wenn diesem offnen Arreste zuwider, dennoch an die Erben des verstorbenen Agent Simmel oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daranhabenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 14ten July 1823. Da die Pfandscheine sub No. 5039. 5269 5897 7573 derer beim städtischen Leihamt versetzten Pfänder verlohren gegangen, so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche bis den 15ten August c. a. beim hiesigen Stadt-Leihamte zu produciren und ihr Eigenthumsrecht an selbige gehörig nachzuweisen, im Unterlassungsfalle aber haben solche zu gewärtigen, daß diese Pfänder den uns bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und erstere für amortisirt gehalten werden sollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Brede.

Breslau. Es hat sich neuerdings Jemand erdreistet, irgendwo auf meinen Namen eine Menge Waaren von nicht unbedeutenden Werthe ohne Bezahlung auszunehmen, ich sehe mich deshalb genöthiget, hiermit nochmals zu erklären, daß ich für nichts einstehe, was, außer denen zu meiner Familie gehörenden, vorkemmendenfalls an dergl gewissenlose Personen ohne Bezahlung verabfolgt werden sollte.

Die verwit. Kaufmann Crakau.

Breslau. So eben ist bey Joh. Fr. Korn d. ält. in Breslau erschienen und für 2 Rthl. Cour. zu haben: Frosch, J. H. W., kleine Liturgie, zum Handgebrauch für Stadt- und Landprediger. 8.

*) Breslau. Neue holl. Heeringe empfing und offerirt zu einem billigerem Preiße

J. F. Koschel, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Den 8ten und 9ten ist eine ganz wohlfeile Fuhre nach Landeck zu haben. Wo? erfährt man im Galanterie-Laden Nro. 1977. neben der Naschmarkt-Apotheke.

*) Breslau. Auf ein hiesiges neu erbautes Haus, welches einen Werth von 12000 Rthrl. hat, werden 3000 Rthlr. zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht. Das Nähere hierüber ist zu erfahren bey C. F. Gallitz in No. 1984. am Naschmarkt im 2ten Stock.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, 3 Tage unter Weges auf den 5. August ist beym Lohnkutscher Rasialski in der Töpfergasse.

*) Breslau. Einen gespielten, guten, aber noch wohlerhaltenen Flügel wünscht Jemand zu kaufen. Nähere Anzeigen hierüber bittet man unter der Addresse E. v. D. auf der Albrechtsgasse in den 3 Sternen abzugeben.

*) Breslau den 28. Juli 1823 Die Gegen-Anzeige der Lehrburschen und Handlanger des Schieferdeckermeisters Neumann wird wohl keiner meiner resp. Mitbürger als eine Vertheidigung ihres Meisters ansehen, die nothwendig von ihm ausgehen muß. Ich könnte den Inhalt seiner Anzeige leicht durch sehr achtbare hiesige Bürger widerlegen und durch selbige beweisen, daß der Neumann mich öffentlich um die Abnahme des Knofs und um die Rüstung gebeten hat, allein die Sache scheint mir zu gering.

Joseph Domas, Schieferdeckermeister.

*) Breslau. Die zweyte Etage auf der Ohlauer Straße im 3ten Viertel No. 935. ist zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Der gegenwärtige Bewohner dieses Quartiers empfiehlt solches als sehr angenehm und bequem mit dem Beyfügen, daß die Malerei der Stuben und Cabinets sehr gut konservirt ist.

*) Breslau. Auf der Schuhbrücke No. 1792. ist der erste Stock und im 2ten Stock ein Quartier mit Möbels, beyde zu Michaeli zu beziehen.

*) Klein-Tschansch. Es ist ein Kretscham nebst massiver Brennerey und zwey Morgen Acker und zwey Morgen Wiese und ein Morgen Garten, alles in gutem Baustande, Veränderungshalber aus freyer Hand um einen billigen Preiß zu verkaufen. Das Nähere beym Eigenthümer zu erfahren.

*) Breslau. Mauerziegeln sind circa 16000 Stück billig zu verkaufen. Das Nähere auf der Hummerey in den 3 Tauben bey Höflich.

*) Breslau. Den 1. Septbr. und folgende Tage Nachmittags von 2 — 5 Uhr werde ich auf meinem Comtoir, Altbüßergasse eine Sammlung Bücher aus mehreren Fächern der Wissenschaften, so wie auch eine Parthie Musikalien und ein Paar gute alte Violinen versteigern, wovon das Verzeichniß, daselbst ohnentgeltlich ausgegeben wird. Pfeiffer.

*) Breslau. Ein mit guten Zeugnissen versehener Bedienter der viele Jahre bey einer Herrschaft in Diensten gestanden und durch eine schnelle Versetzung seines Dienstes entlassen worden, sucht ein anderweitiges Unterkommen, und ist zu erfragen auf dem Salzringe in der Bude, wo männliche Dienstbothen vermiethet werden beym Agent Bretschneider.

*) Breslau. Auf dem Neumarkt zum weißen Roß sind in der ersten Etage zwey Stuben, und im zweyten Stock vier Stuben nebst Zubehör zu vermiethen und zu Michaeli d. J. zu beziehen.

*) Stettin den 26. Juli 1823. Wir sind im Besitz einer Parthie frischen Gallipoli Baum Oeles von ausgezeichnet schöner Qualität, in Original-Gebinden und werden unseren resp. Abnehmern mäßige Preiße dafür berechnen.

Isaac Salingre Successores.

*) Breslau. (Eine Handlungs-Gelegenheit,) bestehend in einem Comptoir, mehreren Gewölben, und einem sehr großen Keller, nicht weit vom großen Ringe belegen; ist auf Michaelis d. J. zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Agent Müller, Windgasse No. 200.

*) Breslau. Mit letzter Post empfing wiederum ganz neue holl. Heeringe und offerire selbige zu ganz billigen Preißen.

S. G. Schröter, Ohlauergasse.

*) Breslau den 1. August 1823. Die am 22sten v. M. zu Hirschberg vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an, und empfehlen uns zum geneigtesten Wohlwollen.

F. Wilhelm Scholz.
Henriette Scholz geb. Glogner.

*) Breslau den 1. August 1823. Von heute an wohne ich auf der Schuhbrücke im Hause des Lohnkutscher Hrn. Krusch, zum Schiffsmatrosen genannt.

F. A. Stiller, Kaufmann.

*) Bres-

Bauerwitz den 18ten May 1823. Im Wege der Execution wird das dem Bürger Mathias Pleschka zugehörige in Bauerwitz auf der Eiglauer Straße, belegene, im Hypothekenbuche unter der Nro. 44. eingetragene Haus nebst einem dazugehörigen Garten von 1½ Metzen Breslauer Maas Aussaat, zusammen auf 156 Rthlr. 16 sgr. 3 d'. Courant geschätzt, zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbiethenden feilgestellt, und werden deshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe auf den 27sten August dieses Jahres früh um 10 Uhr in das hiesige Stadtgerichtszimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt, und auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Zugleich wird auch der unbekannte Gläubiger der ohne irgend eine nähere Bezeichnung sub Rubr. II. des Hypothekenbuchs dieser Possession intabulirten 24 Rthl. rückständige Kaufgelder und resp. alle diejenigen, denen dieses Capital und das darüber etwa vorhandene Instrument durch Cession, Erbrecht, oder sonst als Eigenthümer, Pfandnehmer oder Briefsinhaber zugefallen ist, und der wahrscheinlich längst verstorbene Franz Rochan zu Jernau oder dessen hinterbliebenen Erben, für welchen eine Caution des Martin Spizator vom 1. Janua 1776. nach Höhe 24 Rthl. auf dieser Possession sub Rubr. III. eingetragen ist, aufgefordert, sich bis zu oder in dem Biethungs-Termine persönlich oder durch eine gesetzlich zuläßigen und mit Vollmacht und Information zu versehenden Stellvertreter zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls nicht nur der Zuschlag dem Meistbiethenden ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen Capitalien und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Sagan den 19ten May 1823. Das Hypothekenbuch der im Herzogthume Sagan und dessen Naumburgschen Creise belegenen Dörfer Cosel, Kunzendorf, Schönaich, Neu-Klepen, Theuern, Tschirkau und Eichdorf, soll auf den Grund der hierüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenen Nachrichten regulirt werden. Es wird daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch aufgefordert, sich binnen drei Monaten längstens aber in dem anderweitig anberaumten Termine den 6 Octbr. c. und folgende Tage an gewöhnlicher Gerichtsstelle bei dem unterzeichneten Justizamte zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben. Hierbei wird dem Publiko angedeutet, daß: 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, mit dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden; 2) diejenigen, welche diese Anmeldung unterlassen, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) selbige in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber; 4) denen, welche eine blosse Grundgerechtigkeit (Servitut) haben ihr Recht nach § 16. und 17 Tit. 22. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts und nach §. 58. des Anhangs zum Allgemeinen Landrechte zwar vorbehalten bleibt, daß es ihnen auch freistehet, dasselbe nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Justizamt der Herrschaft Naumburg a. B.

Weißflog, Justit.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. August 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Sagan den 30sten Juni 1823. Verzeichniß der auf den herzogl. Domainen Saganschen und Priebusschen Er vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. angezeigten und ausgefertigten Kauf-Instrumente:

1. Kauf-Instrument des Gottlieb Woische, über die zu Tschirndorf sub no. 25. belegene Häuslernahrung, vor 200 rthl.

2. des Carl Winz, über die zu Rauffen sub no. 5. belegene Gärtnernahrung, vor 210 rthl.

3. des Gottlieb Laube, über die zu Pohlnischmachen sub no. 8. belegene Bauernahrung, vor 600 rthl.

4. des Gottfried Schaller, über die zu Ziebern sub no. 1. belegene Scholtisei, vor 2500 rthl.

5. der Henriette Kahlmann, über die zu Loos sub no. 64. belegene Häuslernahrung, vor 30 rthl.

6. des Joseph Prediger, über die zu Tschiebsdorf sub no. 37. belegene Häuslernahrung, vor 100 rthl.

7. des Johann Gottlieb Mittmann, über die zu Eisenberg sub no. 30. belegene Häuslernahrung, vor 600 rthl.

8. des Samuel Debary, über die daselbst sub no. 8. belegene Gärtnernahrung, vor 485 rthl.

9. des Gottlob Henischke, über die zu Partag sub no. 14. belegene Häuslernahrung, vor 20 rthl.

10. des Christian Hoffmann, über die zu Puschkau no 7. belegene Bauernahrung, vor 1000 rthl.

11. des Gottlieb Behnsch, über die zu Nieder Hartmannsdorf sub no. 18. belegene Bauernahrung, vor 100 rthl.

12. des Gottlob Wonneberger, über die zu Ziebern sub no. 19. belegene Häuslernahrung, vor 50 rthl.

13. des Gottfried Wonneberger, über die zu Nieder-Hartmansdorf sub no. 51. belegene Häuslernahrung, vor 50 rthl.

14. Traditions-Instrument für die Anna Maria Kaulfers über die zu Groß-Selten sub no. 36. belegene Häuslernahrung, vor 150 rthl.

15. Kauf-Instrument des Carl Lehmann, über die zu Wiesau sub no. 4. belegene Bauernahrung, vor 525 rthl.

16. Kauf-Contrakt des Johann Carl Friedrich Schmidt über die zu Wällisch sub no. 13. belegene Häuslernahrung, vor 180 rthl.

17. des Joh. Gottlob Michael über die zu Silber sub no. 18. belegene Häuslernahrung vor 30 rthl.

18. des Erdmann König, über die zu Neuhaus sub no. 13. belegene Häuslernahrung, vor 200 rthl.

19. des Carl Friedrich Hoffmann, über die zu Tschirndorf sub no. 30 belegene Häuslernahrung, vor 200 rthl.

20. des Johann Gottfried Lohan, über die zu Loos sub no. 12. belegene Häuslernahrung, vor 50 rthl.

21. des Carl Gottlieb Zeidler, über die zu Nicolschmiede sub no. 5. belegene Häuslernahrung, vor 100 rthl.

Herzogl. Saganſches Rent-Cammer-Justizamt.

Haynau den 30sten Juni 1823. Nachweisung der im ersten halben Jahre 1823. bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. Verreich und Zuschreibung des Hauses no. 69. und der Schuhbank no. 6., pro 150 rthl. an die Schuhmacher Wagnerscher Erben.

2. Kauf des Carl Friedrich Rothe, um die Freistelle no. 17. das Haarweidicht genannt zu Gnadendorf, pro 1340 rthl.

3. Zuschreibung des Hauses no. 220. hierselbst, pro 4000 rthl., des Hauses no. 221., pro 300 rthl., der Wiese no. 9. am Bielauer Wege, pro 600 rthl. und der Hübnerschen und Muscheschen Ackerstücke no. 21. des Ulbersdorfer Consortii, pro 3000 rthl., der 4½ Schfl. Acker no. 14. am Bielauer und Schirbsdorfer Wege, pro 600 rthl., der 1½ Schfl. no. 10. ebendaselbst, pro 200 rthl. und der 13 Schfl. no. 15. ebendaselbst, pro 1600 rthl. an die Kinder des verstorb. Rittmeister v. Frankenberg Ludwigsdorf.

4. Kauf des Färber Friedrich Herzog, um das Haus sub no. 220. hieselbst, pro 3200 rthl., das Haus no. 221. hierselbst, pro 300 rthl.,

die

die Wiese no. 9. am Bielauer Wege, pro 800 rthl. und das Hübnersche Muschesche Ackerstück sub no° 21. des Ulbersdorfer Consortii, pro 3657 rthl.

5. des Friedrich Steinchen, um die Ackerstelle no. 252. hieselbst, pro 700 rthl.

6. des Kirschner Hoffmann, um das Haus sub no. 38. hieselbst, pro 1800 rthl.

7. des Häusler Deinert, um die dürre Wiese sub no. 18. im Stadtforste, pro 300 rthl.

8. des Maurer Gambke, um die Häuslerstelle no. 10. zu Pohlswinkel, pro 400 rthl.

9. des Chirurgi Jäckel, um das Haus no. 74. hierselbst, pro 400 rthl.

10. des Kretschmer Pinke, um die Freistelle no. 16. zu Gnadendorf, pro 252 rthl. und die $3\frac{1}{2}$ Morgen Rodeland sub no. 15. im Stadtforste, pro 48 rthl.

11. des Viehpächter Jacob, um das Angerhaus sub no. 17. zu Nieder-Bielau, pro 150 rthl.

12. des Fleischer Starke, um die 8 Schfl. Acker no. 11. am Bielauer Wege, pro 600 rthl.

13. Verreich und Zuschreibung an die Bäcker Reichschen Erben des Hauses sub no. 19. hierselbst, pro 1600 rthl.

14. des Gerichtsscholzen Volkmann, um das Haus sub no. 99. pro 2710 rthl.

15. des Tuchscheerer Hielscher, um das Haus no. 153. hieselbst, pro 600 rthl.

Königl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Wecker, Jüngling.

Sagan den 1sten Juli 1823. Vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. sind nachstehende Käufe ausgefertiget:

1. Kauf des Gottlieb Grunert über die Kretschmer Nahrung sub no. 4. zu Langhermsdorf, pro 350 rthl.

2 des Gottlieb Brunzel, über die Häuslernahrung sub no. 37. zu Langhermsdorf, pro 293 rthl.

3, Kauf des Christian Teichert, über die Gärtnernahrung no. 5. zu Pürben, pro 200 rthl.

4.

4. Kauf des Christian Rieger, über die Bauernahrung no. 34. zu Rohrwiese, pro 213⅓ rthl.

5. des Gottfried Forkert, über die Häuslernahrung no. 63. zu Niebusch, pro 100 rthl.

6. des Johann Friedrich Kühn, über die Bauernahrung sub 1. 1 z Niebusch, pro 440 rthl.

7. Tausch-Contract des Johann George Fechner, über die Kleinbauernahrung sub no. 2. zu Langhermsdorf, pro 470 rthl.

8. des Johann George Hoffmann über die Bauernahrung sub no. 16. zu Langhermsdorf, pro 1270 rthl.

9. Kauf des Christian Kuske, über die Dreschgärtnernahrung sub no. 12. u Rohnwiese, pro 5 0 rthl.

Gräfl. v. Schweinitzsches Justizamt der Niebuscher Güter.

Beuthen a. d. den 1sten Juli 1823. Vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Kölmchener Güther

1. Kauf des Gottfried Jäschke, um die väterl. Kutschnerstelle no. 28., pro 80 rthl.

2. Schiffer Weigler, um die Kutschnerstelle no. 10., pro 100 rthl.

3. Bauer Mutschke, um die väterl. Bauernahrung, pro 100 rth.

4. Christian Prüfer, um die väterl. Freigärtner-Nahrung no. 36. pro 160 rthl.

5. Johann George Schmerlee, um die väterl. Bauernahrung no. 11., pro 100 rthl.

6. Johann George Schulz, um die väterl. Häusler-Stelle no. 63. pro 30 rthl.

II. Hünerei.

7. des George Friedrich Flöter, um die väterl. Dreschgärtnerstelle pro 147 rthl. 5 sgr.

8. des Johann George Gattke, um den Gasthoff no. 12. von Christian Hübner, pro 800 rthl.

III.

III. Nieder Herwigsdorf.

9. des Johann Traugott Schulz, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 26., pro 500 rthl.

Eisenbell Justit.

Grüssau den 5ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stifts Güter wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom sten Januar a. c. bis zum 18ten Juni d. J. folgende Besitz-Veränderungen vorgekommen:

A. Bei der Stadt Liebau.

1. der Seifensieder Martini, um das Grufische Haus no. 211. pro 600 rthl.

2. der Bäcker Paul, um das väterl. Ackerstück, pro 300 rthl.

3. der Ignatz Borckert, um das Paulsche Haus no. 40, pro 100 rthl.

4. der Paul, um das Schubertsche Haus no. 208., pro 350 rthl.

5. der Wundrazeck, um das Ernstsche Haus no. 21., pro 27 rthl.

6. Ernst Brendel, um das Sämannsche Ackerstück, pro 100 rthl.

7. Clemenz Eymann, um ein Sämannsches Ackerstück, pro 900 rthl.

B. Kindelsdorf.

8. Johannes Teichmann, um den Rösnerschen Großgarten no. 7. pro 3840 rthl.

C. Gießmansdorf.

9. Johann Föst, um das väterl. Bauergut sub no. 31., pro 900 rthl.

D. Klein-Hennersdorf.

10. Johannes Rösner, um den väterl. Kleingarten no. 28. pro 240 rthl.

E. Blaßdorf.

11. Schubert um die Winklersche Mühle sub no. 103., pro 350 rthl.

F.

F. Reich Hennersdorf.

12. der Königl. Fiskus, um das Blümelsche Haus no. 98., pro 200 rthl.

G. Alt-Reichenau.

13. Carl Debuan, um die Bönschsche Gärtnerstelle sub no. 162, pro 550 rthl.

14. Benjamin Bieder, um das väterl. Bauergut no. 71., pro 5000 rthl.

15. Gottlieb Reimann, um das Jlgnersche Haus no. 149., pro 340 rthl.

H. Dittersbach.

16. Gerbergeselle Eyttrich, um das Jochmannsche Haus sub no. 60., pro 136 rthl.

I. Berthelsdorf.

17. Johann Heptner, um das Elsnersche Bauerguth sub no. 19. pro 1100 rthl.

18. Joseph Casper, um das Scheitsche Bauergut sub no. 13. pro 1050 rthl.

K. Kunzendorf.

19. Joseph Ludwig, um das Eymannsche Haus no. 70., pro 100 rthl.

L. Trautliebersdorf.

20 Herda, um den Märzschen Kretscham sub no. 65., pro 2700 rth.

M. Buchwald.

21. Michael Wähner, um das Kuhnsche Bauergut no. 33., pro 1400 rthl.

N. Görtelsdorf.

22. Bernard Rösner, um die Klaarsche Wassermühle no. 86, pro 3600 rthl.

Mittelwalde den 30sten Juni 1823. Beim Reichsgräfl. v. Althannschen Justizamte der Majorats Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf, sind im ersten halben Jahre vom 1. Januar bis ultimo Juni 1823. nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen und Fundi tradirt worden:

1. Franz Kuntzens Kauf, um eine Bauerstelle, pro 571 1/3 rthl.

2. Anton Jungs, um eine Gärtnerstelle, pro 200 rthl.
3. Franz Oehls, um eine Bauerstelle, pro 705 rthl.
4. George Heptners Bauerstelle, pro 666⅔ rthl.
5. Barbara Schmidts Colonistenstelle, pro 106 rthl.
6. Engelberts Vaths Bauerstelle, pro 457 rthl.
7. Barbara Bartschens Kauf um eine Bauerstelle, pro 952 rthl.
8. Isidor Monsens Bauerstelle, pro 600 rthl.
9. Isidor Sindermanns, um eine Bauerstelle, pro 968 rthl.
10. Joseph Neutzlers Coloniestelle, pro 66⅔ rthl.
11. Joseph Ludwigs Kauf, um eine Häuslerstelle 45 rthl.
12. Franz Monsens, um eine Gärtnerstelle, pro 352 rthl.
13. Heinrich Rupprechts, um eine Bauerstelle, pro 923 rthl.
14. Ignatz Jaschkens Kauf, um eine Häuslerstelle, pro 168 rthl.
15. Joseph Allingers, um eine Bauerstelle, pro 687⅓ rthl.

Das Graf. v. Althannsche Justizamt. Volkmer Justit.

Ujest den 27sten Juni 1823. Bei dem Königl. Stadtgerichte daselbst sind im Verlaufe der ersten Hälfte dieses Jahres nachstehende Käufe ausgefertigt worden;

1. des Kaufmann Adolph, über ein Haus nebst Ackerwirthschaft im Werthe 3700 rthl.

2. des Kirschner Jacob Kowacz, über die städtische Braugerechtigkeit, für 1561 rthl.

3. des Staatsbürger Fabian Roth, über ein Haus, Bierbrau- und Brandtweinbrennerey, für 3000 rthl.

4. des Seiler Roschkosch, über ein Stück Acker, für 114 rthl. 7 sgr.

5. des Bürgers Joseph Mannsfeld über ein Stück Acker, für 125 rthl.

6. des Fleischer Benedict Mrozick, über ein Haus für 152 rthl. 9 sgr.

7. des Kirschner Franz Mrozick, über ein Stück Acker, für 152 rthl.

Bunzlau den 30sten Juni 1823. Bei dem Gerichtsamte Ottendorf sind in dem ersten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Bauer Gottlob Hoferichter in Possen, um das väterl. Bauergut, pro 100 rthl.

2.

2. des Gottlob Rosemann, um das Röhnischsche Freihaus, pro 1400 rthl.

3. des Carl Baumann, um das Klugesche Haus zu Ottendorf pro 300 rthl.

4. des George Heinze, um den Bunzelschen Garten, pro 650 rthl.

5. des Gottfried Wiesner, um das Hoffmannsche Freihaus, pro 220 rthl.

6. des Gottlieb Schnieber, um das Hornsche Freihaus, pro 108 rthl.

7. des Gottlieb Ludwig, um das Gottfried Hornsche Hofehaus, pro 172 rthl.

8. des Gottfried Luge, um das Gottlieb Lugesche Freihaus, pro 300 rthl.

Carolath den 30. Juni 1823. Bei dem Kontopper Gerichtsamte sind in dem ersten halben Jahre 1823. folgende Käufe expedirt worden, als:

1. Kauf des Schiffer Johann Laurisch, um die ehemalige Knornsche, zuletzt Färber Deckertsche bürgerliche Nahrung in Kontopp, pro 890 rthl.

2 a. des Carl Gottfried Radam, um die väterl. Dreschkutsche in Polane, pro 30 rthl.

b. des Christian Riester, um die väterl. Kutschnernahrung in Hohwelze, pro 40 rthl.

Das Kontopper Gerichtsamt.

Nimptsch den 1sten Juni 1823. Designation der in dem ersten halben Jahre 1823. bei dem unterzeichneten Stadtgerichte vorgefallenen Käufe und Verkäufe:

1. der hiesige Bürger und Mechanikus Rogeri hat das sogenannte Lohsesche Grdstck. von der verehl. Tatzeld, für den Preis von 980 rth. erkauft.

2. die Bürgerin unverehl. Helene Stephan hat vom dem Bürger und Züchnermeist er Hübner das ehemalige Thorschreiberhaus für 230 rthl.

3. der Posamentier Kern hat das Tschschsche Grdstck. von dem Bürger Päschke, für 280 rthl. erkauft. Das Königl. Stadtgericht.

Dienstags den 5. August 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

*) Auras den 19ten Juli 1823. Das Carl Przibilleſche Haus No. 85 hieselbst, welches auf 140 Rthl. Courant abgeschätzt, soll den 7ten October c. an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen, an gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt Auras.

*) Nieder-Kunzendorf den 28sten Juli 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das zu Pfarrwiedmuth Bögendorf Schweidnitzer Creises gelegene auf 87 Rthl. 10 sgr. Courant ortsgerichtlich abgeschätzte dem verstorbenen Häusler Christoph Neumann gehörig gewesene Auenhaus den 6ten October Vormittags bis 12 Uhr in dem pfarrlichen Wohnhause zu Bögendorf öffentlich an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe täglich in unsrer Kanzlei und in der Gerichtsstätte zu Pfarrwiedmuth Bögendorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Königl. Gericht der freyen Pfarrwiedmuth Bögendorf.

*) Ohlau den 17ten Juli 1823. Im Wege der Execution soll das zu Gov ½ Meile von Ohlau sub No. 3. gelegene Bauergut des Daniel Kiuntke gerichtlich auf 1555 Rthl. 4 sgr. 10 pf. taxirt in den Biethungs-Terminen den 27sten August, 27. September und 28 October c. von denen der letztere peremtorisch ist, öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in gedachten Terminen Nachmittags um 2 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur nachgesehen werden.

Königl. Ohlausches Domainen-Justizamt.

Reichard.

*) Ratibor den 22sten July 1823. Da wegen nicht erfolgter Einzahlung der Kaufgelder die Resubhastation der sub No. 6. zu Klein-Ellgoth gelegenen, ehemals Anton Dyballaschen auf 600 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzten halben Freibauerstelle verfügt und zum anderweitigen öffentlichen Verkauf derselben Terminus auf den 30sten August, 29sten September und den 31sten October dieses Jahres anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine welcher peremtorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Ellgoth zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen

gen, daß, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, diese halbe Freibauerstelle dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt von Chrost und Klein-Ellgoth.

*) Leobschütz den 16ten July 1823. Das Gerichtsamt des Rittergutes Liptin macht hierdurch bekannt, daß ad instantiam des Hypotheken-Gläubigers Herrn Major v. Prittwitz zu Brieg die in dem Dorfe Liptin Leobschützer Kreises belegene auf 986 Rthl. 1 sgr. 5 pf. Courant gerichtlich abgewürdigte in 54 Scheffel Breslauer Maas Aussaat bestehende freie Bauerwirthschaft des Franz Schmack an den Meistbiethenden verkauft werden soll und Termini licitationis hiezu auf den 3ten September, 4ten October, peremtorie aber auf den 5ten November 1823. im Orte Leobschütz anberaumt worden. Es haben sich daher besitzfähige Kauflustige an diesen Terminen in der Gerichtskanzley des Liptiner Justitiarii einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und bewandten Umständen nach den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Zantkau den 7ten May 1823. Der in dem Dorfe Haltauf Trebnitzer Kreises sub No. 7. gelegene Kretscham nebst Gebäuden, Aeckern, Wiesen- und Inventarienstücken ist auf Höhe von 1002 Rthlr. 20 sgr. Courant dorfgerichtlich gewürdiget worden und soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es sind hiezu Biethungs-Termine auf den 19. Juni, 17 July und peremtorisch den 21. August 1823. anberaumt worden und werden alle Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, an gedachten Termin Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung zu Zantkau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der gedachte Kretscham zugeschlagen, übrigens auf später eingehende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Taxe dieses Kretschams nebst Zubehör und der Taxe nebst Kaufbedingungen kann sich jeder Kauflustige bei dem unterzeichneten Gericht und den Dorfgerichten zu Haltauf näher informiren.

Das Gräfl. Blücher von Wahlstatt Gerichtsamt für Haltauf.

Seeliger.

Glogau den 18ten Februar 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Friseur Schulz gehörige sub No. 233. hierselbst an der Kühegasse belegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3191 Rthlr. 23 sgr. 1½ pf. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Küglerschen Erben öffentlich verkauft werden soll und der 4te May, 4ten Juli und der 5te September a. c. zu Biethung Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert sich in diesem Terminen wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Hrn. Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Auras den 9ten May 1823. Das Samuel Schönsche Haus Nro. 91. hieselbst, welches auf 220 Rthl. Cour. abgeschätzt, soll den 4ten September c. an den Meistbietheden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden am gedachten

ten Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen ihre Gebothe abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt Auras.

Namslau den 26sten April 1823. Von Seiten des Adlich v. Kesselschen Gerichtsamts zu Kraschen wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Erbscholzen Gerstberger gehörige Erbscholtisey und der damit verbundene Kretscham sub No 2 zu Kraschen, welche zufolge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe 1926 Rthlr. 20 sgr. Cour. abgeschätzt und gewürdiget worden, in denen auf den 16ten Juny, 18ten July und peremtorie auf den 3ten September a. c. anberaumten Terminen, wovon die erstern beiden in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Namslau, der letzte aber auf dem herrschaftl. Hofe zu Kraschen werden abgehalten werden in via Executionis an den Meistbiethenden verkauft und überlassen werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine an der bestimmten Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethendee die gedachte Erbscholtisei cum appertinentiis zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Uebrigens ist die Taxe dieses Fundi sowohl in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii, als bei dem Königlichen Stadtgericht zu Bernstadt und in dem Kretscham zu Kraschen jeder Zeit nachzusehen.

Adlich v. Kesselsches Gerichtsamt zu Kraschen.
Lessing.

Pitschen den 26. Juni 1823. Zwey unter No. 4. und 6. in Golkowitz Creutzburgschen Creises belegene, dem Christian Gottlieb Böhnisch gehörige resp. auf 199 Rthl. 4 sgr. 2 d'. und 192 Rthlr. 18 sgr. 4 d'. gerichtlich abgeschätzte robothsame Bauergüter, jedes mit 3 Gebäuden und resp. 83 und 85 Morgen Acker und Wiesengrund sollen wegen Schulden des erblichen Besitzers nach Belieben im Ganzen oder auch einzeln in Terminis

den 30. Juli, 30. August und
— 30. September a. c.

wovon letzter Termin peremtorisch ist, an den Bestbiethenden gegen baare Erlegung des Kaufgeldes in Courant nothwendig subhastirt werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Käufer für die ersten beyden Termine nach Pitschen in die Wohnung des Justitiarii und für den letzten Termin auf das herrschaftliche Wohnhaus nach Golkowitz früh um 9 Uhr mit der Versicherung vorgeladen werden daß an denjenigen, der die besten Bedingungen offerirt, der Zuschlag nach eingeholtem Consentiment der Gläubiger erfolgen wird. Taxe und Kaufsbedingungen werden in Terminis bekannt gemacht werden, und können zu jeder schicklichen Zeit in der Justiz-Canzley in Pitschen eingesehen werden. Auch ist Kauflustigen bemerklich zu machen, daß die Ablösung der herrschaftlichen Robothen von diesen Besitzungen nahe bevorstehet.

Das Golkowitzer Gerichtsamt.

Hirschberg den 27sten Juny 1823. Der auftragsweise ortsgerichtlich unterm 13ten May dieses Jahres auf 334 Rthlr. Courant abgeschätzte Gerichtskretscham nebst Aecker sub No. 1. zu Charlottenberg Bolkenhayner Kreises wird in Termino

den

den 17ten September dieses Jahres

in der Gerichtskanzley zu Nimmersath plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

Hirschberg den 20sten Juny 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 188. hieselbst gelegene, auf 650 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. abgeschätzte dem Böttchermeister Schmidt zugehörige Haus in Termino den 16ten September c. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Schweidnitz den 27sten Juny 1823. Auf Antrag der Erben soll die Gottfried Schubertsche Freistelle No. 42. zu Peterwitz bei Schweidnitz, welche auf 627 Rthl. Courant ortsgerichtlich gewürdiget worden und über 7 Scheffel Acker im Felde hat, in dem einzigen peremtorischen Termine den 16ten September a. c. an ordentlicher Gerichtsstätte zu Peterwitz subhastiret werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, nach zuvoriger Legitimation ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Reichsgräfl. v. Burghauß Lasner Majorats-Gerichtsamt.

Hirschberg den 21sten April 1823. Das auftragsweise ortsgerichtlich unterm 12ten April dieses Jahres auf 587 Rthl. 3 sgr. 4 pf. Cour. taxirte zu dem Nachlasse des verstorbenen Neumann gehörige Freihaus nebst Acker sub No. 23. zu Neu Kunzendorf Bolkenhaynschen Kreises wird auf den Antrag einer Miterbin Theilungshalber in Termino

den 17ten September d. J.

in der Gerichts-Kanzley zu Nimmersath plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Hirschberg den 10ten Juny 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll der sub No. 122. zu Grunau gelegene auf 4642 Rthlr. 2 sgr. 1½ pf. abgeschätzte Christian Gottlieb Reimannsche Ober-Kretscham in Terminis den 19ten August c., 21 October c. und den 6ten Januar 1824. als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Frankenstein den 18ten Juny 1823. Nach dem Antrage der hinterbliebenen Wittwe und Erben des zu Ober-Peilau Reichenbachschen Creises verstorbenen Cattun-Fabrikannten Johann Gottlob Vogt, soll das zu dessen Nachlasse gehörige mit Nro. 58. verzeichnete in Ober-Peilau belegene große massive Haus nebst 1 Morgen Garten-Einfall, welches ortsgerichtlich auf 2430 Rthl. Courant taxirt worden ist, verkauft werden, wozu wir die diesfälligen Verkaufs-Termine auf den 30sten August, 27sten October und 27sten December c. anberaumt haben. Wir laden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen persönlich Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Wirthschaftshause zu Ober-Peilau Freiherrl. v. Seidlitzschen Antheils zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, insofern von Seiten der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts darin gewilliget wird.

Freiherrl. v. Seidlitz Ober-Peilau und Gnadenfreier Gerichtsamt.

Gröger.

Ha-

Habelschwerdt den 10ten April 1823. Schuldenhalber wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des Bauer George Bartsch zu Plomnitz, die demselben bisher eigenthümlich zugehörige sub No. 42. daselbst belegene und im Jahr 1817. auf 1636 Rthl. 24 sgr. 5 d'. Courant gerichtlich gewürdigte zins- und robothfreye Bauerstelle, wozu 3 Morgen 79 □R. Garten, 3 Morgen 3 □R Wiesen und 44 Morgen 10 □R. Ackerland, so wie 3 Morgen Wald und 120 □R Unland gehören zum nothwendigen Verkauf hiermit öffentlich feilgebothen, und Termini licitationis auf den 20sten Juny und 21sten July, peremtorie aber auf den 21sten August d. J. anderaumt, welches wir besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, welche die Taxe dieses Grundstücks zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspiciren können, mit der Aufforderung bekannt machen, in diesen Terminen, wovon die beiden erstern an der gewöhnlichen Gerichtsstätte des unterschriebenen Justitiarii hieselbst der letztere aber zu Plomnitz abgehalten werden soll, und besonders in dem peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kanzlei daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe auf dieselbe Besitzung, in deren Rücksicht nunmehro der früher in Plomnitz bestandene solidarische Schuld Nexus durch Vereinigung sämmtlicher Real-Gläubiger aufgehoben worden, abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Einwilligung der letztern der Zuschlag der Bauerstelle an den Meistbiethenden erfolgen werde. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Gerichtsamt der Freigemeinde Plomnitz.

Citatio Creditorum.

Breslau den 14ten März 1823. Auf den Antrag des Königl. Obristen und Commandeurs Herrn v Weyrach werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle undekannte Gläubiger, welche an sämmtliche Cassen des 10ten Inf. Reg. (ersten schlesischen) und der deßen Regiments-Oekonomie-Commission so wie in Specie an die Cassen dessen sämmtlicher 4 Abtheilungen und namentlich an die dessen in Breslau garnisonirenden 1sten und 2ten Bataillons in Brieg garnisonirenden Füselier-Bataillons und in Silberberg garnisonirenden Garnison-Compagnie und Oeconomie-Commission der genannten 4 Abtheilungen aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel auf den 22sten August c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidatioins-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Kletke, Morgenbesser uud Justiz-Commissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicherscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller Ansprüche an die gedachten Cassen werden verlustig erklärt und nur an die Person derjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. z.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Citationes Edictales.

Breslau den 9ten Juli 1823. Nicht nur die hiesige Königl. Polizey-Behörde hat im Jahre 1820. nachstehend bezeichnete baare Gelder und Effecten; 1)

die

die Losung für ein Päckchen Mehl; 2) 18 sgr. 6 d'. Nominal Münze; 3) die Losung für 2 Stück Garn; 4) ein Paar Terzerols, schadhaft; 5) ein lang geschäftetes Pistol; 6) ein eiserner Gewehrlauf auf einer Laffette; 7) eine dunkelblaue tuchne Jacke; 8) ein kupferner Durchschlag; 9) eine eiserne Wachsscheere; 10) eine eiserne Schneiderscheere; 11) ein abgeschnittener Gewehrlauf auf einer Laffette; 12) ein eiserner Waagebalken; 13) eine Holzsäge; 14) ein Paar Schrittschuhe; 15) zwey alte Säcke; 16) ein Paar alte Stiefeln; 17) ein schwarztuchner alter Frackrock; 18) eine längliche Schachtel; 19) in ein Paquet 2 alte kattune Jacken, 2 Hemde und 2 alte baumwollene Tücher, sind Lumpen; 20) ein altes Tragetuch und ein Paar kleine Schnallen; 21) zwei Hemde, 2 Schnupftücher; 22) ein Obst- und Handkorb; 23) ein Haukorb; 24) drei Paar neue Messer und Gabeln; 25) zwey Wagenleitern, eine alte schwarze Mütze mit Schirm, als verdächtig oder gefunden in Beschlag genommen, sondern es sind auch in dem stadtgerichtlichen Auctionsgelaß seit geraumer Zeit nachstehende Effecten, ohne daß ihre Eigenthümer zu ermitteln gewesen, zurückgeblieben, als: 1) drey ganz alte Tische und ein Tischchen mit gedrehtem Fuße; 2) ein alter zerbrochener Holzstuhl; 3) vier alte Rohrstühle mit geflochtenen Lehnen; 4) ein alter Stuhl und 2 Polster; 5) ein Klavier ohne Füße; 6) eine Charte von Europa; 7) ein spanisches Rohr; 8) ein kleines meßingnes Biegeleisen und Klumpen; 9) drei eiserne Stangen, eine alte kleine eiserne Thüre und 2 kleine Stangen; 10) vier Stück alte Federsäcke; 11) eine Strohschüßel und ein Nähkissen; 12) ein altes Stuhlkissen; 13) einige Druckerformen; 14) ein Kasten mit Talgnäpfen und ein blechernes Lampengefäß; 15) ein eisernen Reifen; 16) ein Kasten mit verschiedenen Fächern nebst einem kleinen Kasten mit einer Korbflasche, ein Strumpfholz und Stiefelknecht; 17) ein Paquet neuer Sergedebry an dem indeß eine Bezeichnung des Eigenthümers mangelt; 18) ein Halsband von Granaten, ein tafentner Rock und Jacke mit folgender Bezeichnung wird von der Kuglerschen Tochter vindicirt; 19) eine Schachtel mit 27 Pfeiffendeckeln mit der Etikette (vindicirt der Levysohn von den Schönschen abgepfändeten Effekten; 20) ein Paquet mit einigen Kleidungsstücken bezeichnet (Scheurigsche Effekten) von der Joh. ein in Anspruch genommen; 21) mehrere Scripturen des Accise- und Zoll-Rendanten Baumgarten in einem Schnupftuch; 22) zwei sehr alte Brieftaschen; 23) sechs Stück Betten mit dem Nahmen Burgheim bezeichnet. Wir laden daher die unbekannten Eigenthümer aller dieser Gegenstände hierdurch öffentlich vor, im Termine den 19ten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario v. Podlotzky in unserm Geschäfts-Locale entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Eigenthumsrechte an diese Effekten und Gelder anzumelden und gehörig darzuthun, widrigenfalls die aufgebotenen Gegenstände entweder den sich legitimirenden Findern oder den zu deren Empfange berechtigten Cassen werden zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 30. May 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 7569 Rthl. 1 sgr. 3 pf. Activis und 7507 Rthl. 10 sgr. Passivis bestehenden Nachlaß der am 26. Decbr. 1815. zu Neurode verstorbenen Charlotte verwit. Obrist Freyin v. Stillfried geb. Giese auf den Antrag sämmtlicher Erben derselben, heut Mittag der erbschaftliche

Liqui-

Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landes-Gerichtsrath Hrn. Schmidt auf den 6. Octbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-Commissionsrath Kletke, Kobitz und Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Glogau den 30sten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird den sämmtlichen unbekannten Gläubigern der am 23sten Februar d. J. in Goldberg verstorbenen verehl. Kreis-Physikus Dr. Thebesius Christiane Beate geb. Martin verwit gewesenen Rubel hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des hinterbliebenen Ehegatten der Verstorbenen als Testaments- und resp. Beneficial-Erben derselben über das nachgelassene Vermögen der letzteren unterm heutigen dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß mit der §. 61. Tit. 51. Thl. I. Gerichtsordnung bestimmten Wirkung eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlaßmasse auf den 3ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Alle unbekannte Gläubiger werden daher vorgeladen, sich gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Erdmeier auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte und hinlänglich informirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft an hiesigem Orte die Justiz-Commissarien Becher und Michaelis vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, und die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Diejenigen, welche in dem Termine weder persönlich noch durch Bevollmächtigte erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 30sten Mai 1823. Ueber den Nachlaß des am 28sten November 1822. zu Liegnitz verstorbenen Majors von der Kavallerie und vormaligen Directors der Ritter-Academie, Freiherrn Carl v. Schönaich und Beuthen ist auf den Antrag seiner Erben per Decretum vom 30sten May d. J. der erschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 6ten October c.

Vor-

Vormittags um 9 Uhr anberaumten Connotations-Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Assessor Cotmeier auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien von denen der Justizrath Zickursch und der Ober-Landesgerichtsrath Michaelis in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, sich über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curators Hofrath Hoffmann zu erklären, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Friedland den 20sten April 1823. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Friedland wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des am 3ten März d. J. ab intestato verstorbenen hiesigen Gastwirths Joh. Faulhaber auf den Antrag der Wittwe und des Vormundes ihrer Kinder der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und Terminus liquidationis auf den 23sten August c. anberaumt worden ist. Es werden daher alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an den Nachlaß des Gastwirth Faulhaber zu Friedland im Falkenbergschen Kreise aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in gedachtem Termine in der hiesigen Gerichtskanzley entweder persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, widrigenfalls dieselben, bey ihrem Nichterscheinen zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der übrigen Gläubiger noch übrig bleiben möchte, angewiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Fürstenstein den 14ten July 1823. Nachdem über die in 170 Rthl. bestehenden rückständigen Kaufgelder des gewesenen Hotehäusler Ernst Leisstritz zu Ober-Salzbrunn wegen Unzulänglichkeit zur Befriedigung seiner Gläubiger auf den Antrag derselben heut Mittag der Concurs eröffnet und Terminus liquidationis et verificationis auf den 23sten September c. Vormittags 10 Uhr hieselbst anberaumt worden, so laden wir sämmtliche unbekannte Gläubiger hiermit vor, in besagtem Termine entweder persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Königl. Berg Justizrath Steinbeck in Waldenburg vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche an die besagte Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, wogegen diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die erschienenen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Beylage
zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 5. August 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neisse den 15. Juli 1823. Vom 1. Januar bis ultimo Juni 1823 sind nachstehende Käufe ausgefertiget worden:

1. des Franz Woywode, um die Rückersche Mittelmühle no. 2. in Gläsendorff Grottkauer Kreises, für 4205 rthl.

2. das Anton Schikora, um das väterl. Bauergut no. 9. in Bauschwitz Falkenberger Kreises, für 395 rthl.

3. des Joseph Steiner, um den Kretscham no. 8. in Schwammelwitz Neisser Kreises, für 2200 rthl.

4. der Maria Elisabeth Franke, um die Gottlieb Förstersche Freistelle no. 19. in Ober Rosen Strehler Kreises, für 1180 rthl.

5. des Joseph Stenzel, um die Franz Stenzelsche Häuslerstelle no. 104. in Volkmansdorf Neisser Kreises, für 118 rthl.

6. des Michael Renelt, um die George Reneltsche Robothgärtnerstelle no. 2. in Natschkau Neisser Kreises, für 60 rthl.

7. des Joseph Krause, um dieselbe Stelle, für 120 rthl.

8. des Benedict Klappauf, um das Joseph Klappaufsche Bauergut no. 5. in Bauschwitz Falkenberger Kreises, für 300 rthl.

9. der Theresia Gablitzka, um die Delausche Freistelle no. 8. in Carlshoff Neisser Kreises, für 120 rthl.

10. des Nepomuck Englisch, um die Liebichsche Robothgärtnerstelle no. 1. in Blumenthal Neisser Kreises, für 70 rthl.

11. des Franz Wilde, um die Johanna Gärtnersche Freistelle no. 10. in Zauritz Grottkauer Kreises, für 350 rthl.

12. des Johann Michael Gureck, um die Jacob Gurecksche Freistelle no. 13. in Reimen Neisser Kreises, für 300 rthl.

13. des Christoph Seade, um die väterl. Robotgärtnerstelle no. 1. in Neunz Neisser Kreises, für 100 rthl.

14. des Michael Adolph, um die Franz Erteltsche Freistelle no. 12. in Carlshoff Neisser Kreises, für 200 rthl.

15.

15. des Anton Wansner, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 8. in Niklasdorff Grottkauer Kreises, für 300 rthl.

16. der Christoph Wenzelschen Eheleute, um die Franz Schneidersche Dreschgärtnerstelle sub no. 13. daselbst, für 32 rthl.

17. des Franz Theuer, um die väterl Freistelle und Schmiede sub no. 7. in Kaundorf Neisser Kreises, für 400 rthl.

18. des Joseph Klose, um die Franz Nitschesche Schmiede no. 21. in Ritterswalde Neisser Kreises, für 725 rthl.

19. des Christian Hübner, um den Kretscham no. 6. in Zauritz Grottkauer Kreises, für 2000 rthl.

20. des Friedrich Arbter, um die Pohlsche Mühle no. 75. in Mannsdorf Neisser Kreises, für 700 rthl.

21. des Liborius Fischer, um die Heidenreichsche Robotgärtnerstelle no. 10. in Schwandorf Neisser Kreises, für 40 rthl

22. des Johann Glatzel, um die väterl. Schmiede no. 6. in Franzdorf Neisser Kreises, für 500 rthl.

23. des Carl Vincemz, um den Kretscham no. 49. in Reinschdorf Neisser Kreises, für 3000 rthl.

24. des Joseph Bittner, um die väterl. Robotgärtnerstelle no. 2. in Schwandorf Neisser Kreises, für 50 rthl.

25. des Joseph Hänke, um die Sannersche Häuslerstelle no. 54. in Seiffersdorf Grottkauer Kreises, für 200 rthl.

26. des Johann George Zukunft, um die Hoffmannsche Robotgärtnerstelle no. 8. in Kuschdorf Neisser Kreises, für 24 rthl.

27. des Franz Krocker, um die väterl. Robotgärnerstelle no. 1. in Natschkau Neisser Kreises, für 24 rthl.

28. der Johanna verehl. Krocker, um die Klaarsche Robotgärnerstelle no. 12. in Franzdorf Neisser Kreises, für 28 rthl. 17 sgr. 6 d'.

29. des George Heinze, um die Robotgärtnerstelle no. 23. in Kaundorf Neisser Kreises, für 100 rthl.

Neisse den 26. Juny 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichts-Amte sind in der ersten Hälfte des Jahres 1823 nachstehende Käufe abgeschlossen worden:

1. des Augustin Nagel, um die Mühle no. 40. zu Schönwalde, für 4000 rthl.

2. des Joseph Weisser, um die Gärtnerstelle no. 21. daselbst, für 24 rthl.

Das Gerichts-Amt Schönwalde.

Lare

Landeck den 3. July 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hieselbst sind vom 1. Januar bis Ende Juny 1823 nachstehende Käufe ausgefertiget, Verreiche vorgefallen und Fundi tradiret worden, welches nachrichtlich dem Publiko bekannt gemacht wird.

1. Kauf des Franz Mühlan, um seines Vaters Anton Mühlan Bauergut no. 6 in Nieder-Thalheim, pro 1000 Rthl.

2. Zuschreibung für den ehemaligen Freygärtner Melchior Schaar von Nieder-Thalheim, auf das erstandene hiesige brauberechtigte Haus no. 49, pro 1200 rthl.

3. Kauf des Bäckers Joseph Gottwald, um des Züchners George Beinlich Obervorstädter Haus und Garten no 104. allhier, pro 280 rthl.

4. dito des Schneiders Ignatz Harbich, um des Schumachers Johann Tschöpe Haus no. 60. allhier, pro 430 rthl.

5. dito des Töpfers Carl Klant, um seiner Ehefrau Elisabeth geborne Christen Niedervorstädterhaus no. 200. allhier, pro 266 rthl. 20 sgr.

6. Zuschreibung für den Michael Schubert, auf die erstandene Franz Wintersche Scharfrichterey-Besitzung sub no. 178. allhier, pro 585 rthl.

7. Kauf der Theresia Kaisler geb. Steiner, um der Magdalena Reymann geb. Ledermann Obervorstädter Haus und Garten no. 94. allhier, pro 380 rthl.

8. dito des Tagelöhners Joseph Schneider, um seiner Miterben Häuslerstelle no. 48. in Nieder-Thalheim, pro 50 rthl.

Naumburg am Queis den 30. Juny 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind vom 1. Januar bis ultimo Juny 1823 folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bertelsdorf.

1. Kauf des Stellmacher Traugott Müller, um das Maurer Förstersche Verlassenschafts-Haus sub no. 45., pro 200 rthl.

2. dito des Traugott Lachmann, um das väterl. Verlassenschafts-Haus sub no. 98., pro 325 rthl.

3. dito des Traugott Thomas, um den Gottlieb Ritterschen Verlassenschafts-Garten sub no. 8., pro 235 rthl.

II. Mittel-Thiemendorf.

4. Kauf des Gottfried Herrgesell, um das väterl. Haus sub no. 36. pro 150 rthl.

5. dito des Christoph Krause, um das Gottfried Krausesche Haus no. 6. im Hannig, pro 38 rthl.

6. dito des Kretschmer Carl Lachmann, um das Gottlieb Scholzsche Bauergut sub no. 8, pro 2500 rthl.

7.

7. Kauf des Bauer Gotthelf Fliegel, um das Ehrenfried Fliegelsche Haus sub no. 124, pro 200 rthl.

8. dito des Gottlob Heinze, um den Garten des Gottlob Fischer sub no. 71., pro 750 rthl.

9. dito des Ehrenfried Fliegel, um den Gottlob Wendrichschen Garten sub no. 40., pro 600 rthl.

10. dito des Carl Hillger, um das väterl. Gottlieb Hillgersche Haus sub no. 20. im Hannig, pro 50 rthl

III. Ober-Thiemendorf.

11. Kauf des Gottlob Fischer, um des Joseph Fritsch Häuslerstelle sub no. 100., pro 250 rthl.

12. Kauf des Gottlieb Fichtner, um das Gabriel Hoffmannsche Haus sub no. 110., pro 90 rthl.

13. dito des Joseph Fritsch, um das Franz Hübnersche Haus sub no. no. 13., pro 400 rthl.

14. dito des Gottlob Pätzold, um den Carl Lachmannschen Kretscham sub no. 5., pro 2600 rthl.

Das Kammerherrlich von Mutiusche Gerichts-Amt der Herrschaft Bertelsdorf. Körner.

Naumburg am Queis den 30. Juny 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind vom 1. Januar bis ultimo Juny 1823 folgende Käufe confirmirt worden:

I. Logau.

1. Kauf des Gottlieb Wendrich, um die Kleinsche Häuslernahrung sub no. 21., pro 1000 rthl. Courant.

II. Mauereck et Nieder-Thiemendorf.

2 dito des Gärtner Christian Fuchs, um ein Fleckchen Boden von 8 Metzen vom Bauer Christian Schiller, pro 30 rthl.

3. dito des Daniel Schmidt, um ein Stück Acker von 7 Scheffel Breslauer Maas vom Bauer Christian Schiller, pro 260 rthl.

4. dito des Gottlieb Schiller, um das Simtsche Haus sub no 69. pro 280 rthl.

Das Gräflich Stoschsche Gerichts-Amt der Herrschaft Logau. Körner.

Naumburg am Queis den 30. Juny 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte Gießmannsdorf Bunzlauschen Kreises sind vom 1. Januar bis ultimo Juny 1823 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Friedrich Böhm, um das Borrmannsche Verlassenschafts-Bauergut sub no. 197., pro 1400 rthl. Courant.

2. Kauf des Gottlieb Engwicht, um das väterliche Verlassenschafts-Haus sub no. 122., pro 55 rthl Courant.

3. dito des Gottlieb Ludwig, um das Gottlob Ludwigsche Haus sub no. 245, pro 40 rthl. Courant.

Das Freiherrl. von Bibransche Gerichtsamt Gießmannsdorf. Körner.

Falkenberg den 1. July 1823. Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind folgende Kauf-Verträge zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Rittmeister Carl Gober, um ein Ackerstück von 3 Schfl. Aussaat von dem Amtmann Felix, für 195 rthl.

2. des Kürschnermeister Gottfried Lehmann, um einen Grasegarten von dem Schwarzfärber Friedrich Franke, für 130 rthl.

3. des Töpfer Johann Dielehner, um das hieselbst sub no. 102. gelegene Haus von seinem Bruder Carl Dielehner, für 400 rthl.

4. des Weber Johann Weidner, um das hieselbst sub no. 68. gelegene Haus von seinem Vater Albert Weidner, für 136 rthl. 20 sgr.

5. des Seifensiedermeister Joseph Fröhlich, um verschiedene Ackerstücke zusammen von 18 Morgen 24 □R. von dem Freistellenbesitzer Joseph Franz, für 700 rthl

6. des Freistellenbesitzer und Bürger Joseph Franz, um das sub no. 123. hieselbst gelegene Haus, für 103 rthl. 10 sgr.

Landeck den 1. July 1823. Verzeichniß derer im ersten halben Jahre 1823 bei dem S. B. Ludwigschen Patrimonial-Gerichtsamte vorgekommenen Besitzveränderungen; und zwar:

A. Bei Neu-Waltersdorf.

1. des Ignaz Beck, um seiner Miterben Bauergut, pro 952$\frac{1}{3}$ rthl.

2. des Franz Kolbe, um seines Vaters gleiches Namens Stuckmannsstelle, pro 75 rthl.

B. Conradswaldau.

3. des Ignatz Siemon, um des Franz Christen Bauergut, pro 886$\frac{2}{3}$ rthl.

4. des Ignatz Siemon, um seines Vaters Franz Siemon Bauergut, pro 217$\frac{8}{15}$ rthl.

5. des Joseph Rudolph, um die väterliche Feldgärtnerstelle, pro 171$\frac{2}{3}$ rthl.

C. Rayersdorf.

6. des Anton Güttler, um die väterliche Freihäuslerstelle, pro 380$\frac{14}{15}$ rthl.

7. des Franz Heymann, um des Johann Francke Freigärtnerstelle, pro 190½ rthl.

Das S. B. Ludwigsche Patrimonial=Gerichtsamt von Neu Waltersdorf, Conradswaldau und Rayersdorf Bernhard, Just

Bauerwitz den 1. July 1823. Verzeichniß der bei dem Königl. Stadtgerichte zu Bauerwitz seit dem Jahre 1819 bis Juny 1823 confirmirten Käufe:

1. Johanna Wittwe Wezorek geb. Reichel, die Wirthschaft des Jakob Wezorek, für 1870 Rthl 2. Albert Mosler, dieselbe Wirthschaft von seiner Ehefrau Johanna geb. Reichel, für 1870 Rthl. 3. Schlosser Joseph Hampel, ein Haus von dem George Derschka, für 106 rthl. 20 sgr. 4. Bürger Ignatz Grüner, die Wirthschaft seines Vaters Ignatz Grüner, für 2240 rthl 4. Josepha verehl. Panik, ein Haus aus dem Nachlasse ihres Ehemannes Franz Fitzner, für 158 rthl. 17 sgr. 6 d'. 6. Antonie verehl. Neumann, ein Haus von dem Franz Koschik, für 200 rthl. 7. dieselbe 3 Antheile Koppelwiesen, von dem Franz Koschik, für 330 rthl. 8. Ignatz Kurzidim ein Ackerstück von dem Ludwig Krandzyzek, für 114 rthl. 7 sgr. 6 d'. 9. Johann Staroszyk, ein Ackerstück vom Bernhard Kindel, für 190 rthl. 13 sgr. 9 d'. 10. derselbe ein Ackerstück von den Franz Koschellaschen Erben, für 190 rthl. 13 sgr. 9 d'. 11. Johann Deponte, ein Ackerstück vom Bernhard Kindel, für 82 rthl. 7 sgr. 6 d' 12. Felix Bargel, ein Ackerstück von demselben, für 100 rthl. 13. Johann Bedzian, ein Ackerstück von dem Paul Plawki, für 76 rthl. 5 sgr 14. Johann Plawki, ein Ackerstück aus dem Johann Plawkischen Nachlasse, für 120 rthl. 23 sgr. 15. Cecilie verehl. Derschka, ein dergl. aus demselben Nachlasse, für 80 rthl. 16. Rosalia Thomzik, ein Haus von dem Johann Mattasch, für 219 rthl. 12 sgr. 6 d'. 17 Franz Nowack, die Wirthschaft seines Vaters, für 1600 rthl. 18. Alexander Mosler, ein Haus von seinem Vater Aloys Mosler, für 48 rthl. 19. Paul Michna, ein Haus von der Wittwe Thecla Richter, für 152 rthl 7 sgr. 6 d'. 20 Peter Leiskeschen Eheleute, ein Ackerstück von der Wittwe Victoria Proske, für 40 rthl. 21. Thomas Himmel, ein Haus von der Wittwe Rosalia Oslislo, für 40 rthl. 22. Simon Spowroneck, ein Haus von seinem Vater Philipp Spowroneck, für 133 rthl 23. Bartholomäus Kurzidimsche Eheleute, ein Haus aus dem Georg Noskeschen Nachlasse, für 210 rthl 24. Ludwig Frankschen Eheleute, ein Haus mit einem Ackerstücke von dem Johann Ilke, für 392 rthl. 25. Anton Zopf, die Wirthschaft des Franz Breitkopf, für

3000

3000 rthl. 26. Mariane Wittwe Berg, ein Ackerstück von den Organistaschen Erben, für 53 rthl. 10 sgr. 27 Theresia verehl. Wilpert, die Possession ihres Ehemannes, um 2102 rthl. 28 Carl Schuba, d s Haus des Franz Frenzel, für 152 rthl 29. Andreas Kowarz, das Haus der Catharina Lischka, für 192 rthl. 11 sgr. 30 Johann Breitkopf, die Wirthschaft des Franz Karkosch, für 820 rthl. 31. Marcellus Szoltysz, das Haus des Wenzel Meißner, für 192 rthl. 32. Anton Kosell ck, das Haus des Ludwig Kraydzyzeck, für 373 rthl 15 sgr. 33. Rosalia verehl. Matuschke, das Haus des Johann Czogalla, für 66 rthl. 25 sgr. 34. Jacob Newrzella, das Haus der Catharina Liska, für 47 rthl. 18 sgr. 35 Albert Koselleck, das Haus des Anton Hawelleck, für 139 rthl. 36. Victor Müller, ein Ackerstück desselben, für 345 rthl. 37. Theresia verehl. Machat, die Wirthschaft des Philipp Deponte, für 2365 rthl.

Gleiwitz den 30. Juny 1823. Das Königl. Stadtgericht hieselbst hat vom 1sten Novbr. 1822 bis ultimo April 1823 nachstehende Käufe confirmirt:

1. Rektor Bialas, um die Possession no. 61. der Ratiborer Vorstadt, pro 325 rthl.

2. Anton Schöden, um die Possession no. 23. der Beuthner Vorstadt, pro 114 rthl.

3. Schober, um das Bauergut no. 83. zu Richtersdorf, pro 1600 rthl.

4. Chyträus, um dasselbe dito dito pro 480 rthl.

5. Franz Squarra, um das Bauergut no. 89. daselbst, pro 537 rthl

6. verehl. Bäcker Bräuer, um das Haus no. 125. der Stadt, pro 297 rthl.

7. Gaidetzka, um das Haus no. 30. der Stadt, pro 1650 rthl.

8. Nitsche, um das Haus no. 129. der Stadt, pro 450 rthl.

9. Herneck, um das Mauerhaus no. 167. der Stadt, pro 170 rthl.

10. Peter Wodzitzka, um den Hopfengarten no. 256, pro 330 rthl.

11. Bräuer Patzner, um das Haus no 167. der Stadt, pro 1005 rthl.

12. Fleischer Skotsch, um die 6 Haferbeete Acker no. 127., pro 1125 rthl.

13. Gastwirth Herrmann, um das Haus no. 48., pro 2300 rthl.

14. Kraiezczek, um die Possession no. 27. der Ratiborer Vorstadt, pro 1740 rthl.

15. Schuhmacher Nitsche, um den Acker no. 245., pro 750 rthl.

16. Lursche Erben, um denselben Acker, pro 610 rthl.

17.

17. Lieutenant Türk, um den Garten no. 223. der Beuthner Vorstadt, pro 450 rthl.

18. Schwürz, um das Mauerhäusel no. 180 pro 210 rthl.

Sagan den 1. July 1823. Vom 1. Januar bis ultimo Juny 1823 sind nachstehende Käufe ausgefertiget:

1. Kauf des Johann George Schulz, über die Häuslernahrung sub no. 2 zu Nieder-Küpper, pro 330 Rthl.

2. Tausch-Contract des Siegmund Deckert, über die Windmühle sub no. 22. zu Peterswaldau, pro 450 rthl.

3. Tausch-Contract des Carl Lange, über die Gärtnernahrung sub no. 26. zu Peterswaldau, pro 160 rthl.

Neumannsches Justizamt der Dittersbacher Güter.

Nicolai den 10. July 1823. Verzeichniß der in dem halben Jahre vom 1 Januar bis ultimo Juny c. gerichtlich geschlossenen Käufe:

1. des Bürger Andreas Kaluza, um die Gärtnerstelle sub no. 46., für 300 rthl.

2. des Bürger und Fleischermeister Joseph Willczek, um ein Stück Feld Woytoszowisna genannt und sub no. 28. des Hypothekenbuchs über die einzelnen Grundstücke belegen, für 28 rthl.

Das Fürstl. Anhalt-Köthen Pleßsche Stadtgerichte.

Wohlau den 3. März 1823. Bei hiesigem Königl. Preuß. Domainen-Justitzamt ist folgende Besitzveränderung vorgekommen:

Des Methus Angerhauskauf no. 26. zu Dombsen, pro 70 rthl.

Glogau den 30. Juny 1823. Verzeichniß der in dem halben Jahre vom 1. Januar bis ult Juny 1823 bei dem Gerichtsamte Brieg vollzogenen Käufe:

Dorf Brieg, Glogauer Kreises. Kauf des Einliegers Johann Gottlieb Liebs, um das Freibauergut no. 44, für 2240 rthl. Courant.

Brieg den 26. Juny 1823. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Friedrich Eichelmann, um die dem Mälzermeister Umpfenbach zugehörige Besitzung no. 17. und 20. in der Oder-Thor-Vorstadt, pro 2500 rthl. heute gerichtlich confirmirt worden.

Brieg den 3. July 1823. Bei hiesigem Land- und Stadtgericht ist dato der Kauf des Fleischermeister Joseph Burckert, um des Gartenbesitzers Gottlieb Kiefels Acker von 5 Schfl. Aussaat an der Glacis, pro 700 rthl. gerichtlich confirmirt worden.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 5. August 1823.

Citationes Edictales.

*) Gerichtsamt Mittel-Steinkirch den 30sten Juni 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts werden auf Antrag der Erben der verstorbenen Gedinge Kretschmerwittwe Anna Regina Brachmann geb. Liebiegen zu Mittel-Steinkirch alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf die in Mittel-Steinkirch sub No. 12 belegene Schenknahrung des Fleischer Joseph Hampel für den verstorbenen Gedinge-Kretschmer Johann Christoph Brachmann aus dem bei dem unterzeichneten Gericht aufgenommenen und von dem Joseph Hampel ausgestellten Hypotheken-Instrument de dato Mittel-Steinkirch den 21sten April 1819 eingetragenen 400 Rthl. Preuß. Courant, welche jetzt von dem Schuldner bezahlt werden sollen, oder an das vorgedachte jedoch verlohren gegangene Hypotheken-Instrument und den Hypotheken-Recognitionsschein darüber, der gleichfalls nicht herbeigeschafft werden kann, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe in der Wohnung des unterzeichneten Gerichtshalters zu Greifenberg angesetzten peremtorischen Termine den 5. Novbr. dieses Jahres des Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich in dem angesetzten Termine keiner der Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei der verhaftenden Nahrung auf Ansuchen der Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Bolz, Justit.

Leobschütz den 4ten April 1823. Von dem Gerichte der Stadt Leobschütz werden alle diejenigen, welche auf das auf hiesiger Scharfrichterei No. 324. für die Stadtpfarrkirche allhier ex decreto vom 24. May 1799. eingetragene Capital von 33 Rthlr. 10 sgr. und das darüber unterm 20. Novbr 1726. ausgestellte und verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 23sten August Nachmittag 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Stanjeck angesetzten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche daran glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens damit präcludirt, das Hypotheken-Instrument amortisirt und die Schuldpost im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Stadtgericht hieselbst.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey C. G. Förster erscheint so eben „Ernst Köhler“ Einleitung und Variationen über ein Thema aus der Oper Corradino von Rossini für das Pianof. 14 gr.

*) Breslau. (Wohnungen) und andere Gelegenheiten weiset nach und übernimmt zum vermiethen. Agent Kelch, Karlsgasse No. 741.

*) Breslau. Eine Stube mit Meubels im ersten Stock vornheraus für einen Herrn ist bald zu haben, Ohlauergasse beym Wirth No. 1191.

*) Breslau. Neue holl. Heeringe von diesjähriger Fange verkauft der Heeringer-Aelteste Gottl. Raschke.

*) Breslau. Bey Eröffnung meines Gewölbes am Salzringe, zum weißen Löwen, mit engl. und franz. Galanterie-, Parfumerien und kurzen Waaren, so wie alle dahin gehörende Artikeln empfehle ich mich meinen hiesigen und auswärtigen Handelsfreunden mit der ergebensten Bitte, mir dero Zutrauen zu erhalten, in dem ich mich bestreben werde, wie bisher durch selbst Besuchen der Messen, als auch durch Beziehung der Waaren aus den ersten Fabriken, stets das Allerneueste zu den billigsten Preißen aufs prompteste liefern zu können.

L. S. Cohn jun.

Auf Obiges bemerke noch, daß ich mit Niemanden in Verbindung stehe, sondern nur wie bisher unter alleiniger Firma meine Geschäfte führe.

L. S. Cohn jun.

*) Breslau den 2. August 1823. Da der allgemeine Wunsch der Bewohner Schlesiens von jeher gewesen, daß der Schlesische Kalender auch wirklich in der Provinz verfertiget möchte werden, wodurch obige Benennung mehr gerechtfertiget würde, so haben mit Erlaubniß Einer Königl. hochlöbl. Preuß. Kalender-Deputation wir Endes Unterschriebene unternommen, diesen so allgemein ausgesprochnen Wünschen, durch Druck und Verlag des Schlesischen Kalender ein mögliches Genüge zu leisten. Wir haben uns bemüht sowohl durch Correktheit des Druckes als auch durch gutes Papier, den Kalender die erforderliche Eigenschaft zu geben, um sich dadurch selbst zu empfehlen. Durch die bedeutend ansehnlichen Bestellungen, die sowohl von den hiesigen sämmtlichen Herren Buchbindern, als auch aus mehreren auswärtigen Orten bey uns gemacht worden, sind wir in den Stand gesetzt, die Kalender in einigen Wochen erscheinen zu lassen. Wir empfehlen uns hiermit Einem verehrungswürdigen Publikum zu Förderung und Unterstützung unsers gemeinnützigen Unternehmens, und bitten um geneigte Abnahme.

C. G. Fritsch, Buchdrucker.

C. G. Brück, Buchbinder und Verleger, Albrechtsgasse No. 1696.

*) Breslau. So eben ist erschienen und für den Preiß von 2 Rthl. Cour. in unterzeichneter Buchhandlung zu haben: Frosch, J. H. W., kleine Liturgie,

zum

zum Handgebrauch für Stadt- und Landprediger, gr. 8., 36½ Bogen oder 584 S. Der Herr Verfasser schmeichelt sich einem dringendem Bedürfnisse abgeholfen zu haben, da dieser Gegenstand in der Litteratur der neuern Zeit nicht zweckmäßig beachtet worden ist. Das Urtheil sachkundiger Männer hat unterzeichnetem Verleger vor dem Drucke die Versicherung gegeben, daß das Buch für den praktischen Gebrauch äußerst zweckmäßig und empfehlenswerth sey. Es bedarf also wohl weiter nichts, als sämmtliche evangel Geistliche Schlesiens auf die Erscheinung dieses nützlichen Buches aufmerksam zu machen.

Joh. Friedr. d. ält.

*) Breslau Zu vermiethen und auf Michaeli oder auch bald zu beziehen, ist auf der Büttnergasse in der ehemaligen kleinen Landschaft No. 38. der erste Stock, bestehend in 7 Stuben, Küche, Speisekammer, Keller, mit oder auch ohne Stallung und Wagenplatz.

*) Breslau. Russische Seife, schön und sehr billig bey

E. F. Schöngarth,

auf der Schweidnitzer Straße in der Königskrone.

*) Werndorf bey Maffel Trebnitzer Creises. Das Dominium hieselbst hat ganz reines Saamenkorn, auf magern Boden gewachsen, billig abzulassen.

*) Breslau. Zu vermiethen und Termino Michaeli ist die erste Etage, bestehend in 5 Stuben nebst Zubehör in den 3 Königen auf der Nicolaigasse; auch kann Stallung und Wagenplatz darzu gegeben werden.

*) Breslau. Wer einen wo möglich nicht ganz neuen, jedoch noch gut conditionirten Flügel zu verkaufen hat, beliebe gefälligst Anzeige zu machen, Nicolaigasse No. 405.

*) Breslau. Bey Johann Friedrich Korn d. ält. in Breslau ist so eben fertig geworden und wird unentgeldlich ausgegeben: Verzeichniß neuer Bücher, welche vom Januar bis Juni 1823. erschienen, und um die beygesetzten Preiße in Cour. zu haben sind. 8. — Breslau 1823.

*) Sillmenau 1¾ Meile von Breslau. Bey dem Dominio hieselbst wird die Jagd auf der hiesigen Feldmark meistbiethend auf den 8. August Vormittags um 9 Uhr auf ein Jahr verpachtet werden. Pachtlustige werden ersucht, sich am bestimmten Termin bey dem Dominio einzufinden. Die Bedingungen sind das Pacht-Quantum bald zu bezahlen.

*) Breslau. Ein Reisegesellschafter nach Warschau wird gesucht, um den 5ten 6ten dieses von hier abzureisen, hinsichtlich des Wagens ist es ihm gleich, ob er in dem Seinigen oder in den des Gesellschafters fährt. Das Nähere hierüber ist bey Hrn. Aron Frankfurter im großen Meerschiff zu erfragen.

*) Bres-

*) Breslau. Gutes Stonsdorfer Bier ist billig zu haben in der Weinhandlung No. 4. am Paradeplatz.

*) Waldenburg den 31sten July 1823. Der Feldgärtner Johann Carl Polte zu Wäldchen meines unterhabenden Creises hat sich entschlossen, auf seinem Grund und Boden eine Wassermehlmühle mit einem oberschlächtigen Wasserrade zu erbauen. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. fordere ich alle diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hiermit auf, ihre Widersprüche binnen 8 Wochen präclusiv. Frist bei mir anzumelden. Der Königl. Landrath des Creises.

Reichenbach.

Hirschberg den 21sten Juni 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers werden die dem Gottlieb Pose gehörigen sub No. 57. in Mittel-Stonsdorf belegenen, auf 480 Rthl. Courant abgeschätzten Acker, im Wege der nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf gestellt, und dazu der 2te Juli, der 2te August und peremtorisch der 4te October 1823. zu Licitations-Terminen gesetzt, zu welchen die Kaufgeneigten und Zahlungsfähigen, so wie die Real-Gläubiger auf das herrschaftliche Schloß in Stonsdorf vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt von Stonsdorf.

Warthau den 1sten Juli 1823. Das Reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf subhastiret das in der Ober-Gemeinde sub No. — belegene auf 167 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Haus des Schneiders Gottfried Krause ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino

den 11ten September d. J.

Vormittags um 10 Uhr in der Kanzlei zu Warthau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypotheken-Buche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört weeden.

Das Reichsgräfl v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf.

Streckenbach.

Gröditzberg Goldbergschen Kreises den 24sten Juny 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt wegen der Theilung unter den Erben des Joh. Gottlob Stauer desselben hinterlassene sub No. 29. zu Georgenthal belegene auf 826 Rthlr. 25 sgr. abgeschätzte Gärtnernahrung mit Acker und anderen Zubehör, setzt den einzigen und peremtorischen Biethungs-Termin auf den 17ten September d. J. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Amtskanzlei hiermit fest, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe gegen den zu erwartenden gerichtlichen Zuschlag gebührend ein, wie es denn auch denen noch unbekanten Gläubigern des Erblassers hierdurch bekannt macht, daß sie zur Liquidation und Wahrmachung ihrer Forderungen in demselben Termine zu erscheinen ihnen obliegt, im Ausbleibungsfalle aber befürchten müssen, daß sie ihres etwanigen Vorzugsrecht verlustig erklärt und nur an dasjenige sich halten können, was nach Befriedigung der sich gemeldenden Gläubiger von der Masse der Kaufgelder etwa noch übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Mittwochs den 6. August 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

Breslau den 26sten April 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbsaß Gottlob Kleban zugehörige sub No. 41., 42. und 43. auf dem Elding belegene zur Brandweinbrennerey eingerichtete Haus und Garten zum Baronhof genannt, welches laut gerichtlicher Taxe auf 14470 Rthl. 15 gr. Cour. gewürdiget worden auf den Antrag der Real-Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 4te July, 5ten September und 7ten November c. bestimmt und es werden demnach Kaufluftige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen in diesen Terminen, besonders aber in dem auf den 7ten November c. peremtorisch anberaumten Biethungs-Termin Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen, die nähere Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, demnächst ihr Geboth abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden das erwähnte Grundstück unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach § 404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe, kann sowohl bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht als auch in hiesiger Amts-Canzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 28sten May 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Jacob Zegaan zugehörige sub No. 4. zu Zottwitz Ohlauer Creises belegene aus 3¼ Huben Acker nebst den vorhandenen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehende robothsame Bauergut, welches ortsgerichtlich auf 8708 Rthlr. 5 sgr Courant abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Behuf sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 8te August, 10te October und 12te December c. bestimmt, und es werden demnach Kaufluftige Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem auf den 12ten December c. peremtorisch anstehenden Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzlei zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Bauergut dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung des

des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404 des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Bauergut aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzlei als auch bei den Ortsgerichten in Zottwitz eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vinzenz.

Jungnitz.

*) Herrnstadt den 30sten Juli 1823. Auf Verlangen des Königl. hochlöbl. Salz- und Seehandlungs-Comptoir für Schlesien zu Breslau, nomine des Königl. Fisci sollen die zur hiesigen Salz-Factorei gehörigen Grundstücke, nämlich: 1) das doppelt brauberechtigte auf dem Markte sub No. 20 belegene Wohnhaus nebst Hofraum, Stallung und Nebengebäude; 2) der Garten auf dem Abendloose sub No. 6; 3) der Eichplanacker von ¾ Morgen Magdeburgisch sub No. 157.; 4) der sub No. 158. von gleicher Größe öffentlich verkauft werden. Wenn nun Terminus dazu auf den 8ten October 1823. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, so werden Zahlungs- und Besitzfähige mit dem Bemerken vorgeladen, daß den Meist- und Bestbiethenden diese Grundstücke gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. 64ziger Silber-Courant, nach eingegangener höchsten Genehmigung übergeben und die Kauf-Kontracte abgeschlossen werden sollen. Der Taxwerth und die Verkaufs-Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden. g)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Conradt.

*) Wohlau den 28sten Juli 1823. Die zum Schmidt Singeschen Nachlaß gehörige, in der hiesigen Steinauer Vorstadt belegene Schmiedenahrung No. 182. nebst drei Acker- und zwei Wiesenstücke so wie der daneben liegende Garten No. 181. und zusammen auf 780 Rthl. Courant taxirt, sollen im Wege der freiwilligen Subhastation Theilungshalber öffentlich verkauft werden, und sind Termine den 5. September, den 3. October und peremtorie den 31sten October 1823. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause festgesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu Abgebung ihrer Gebothe, bekannte und unbekannte Real-Gläubiger zu Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi hiermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Neudorf bei Oppeln den 21. May 1823. Auf den Antrag der verwitt. Heisig und der Heisigschen Vormundschaft soll das sub No. 1. zu Schurgast belegene Haus nebst dazu gehörenden Scheuer, Stallung, Aeckern und Wiese, welches alles mit dem dazu gehörenden lebenden und todten Inventario deductis deducendis auf 1143 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt worden ist, freiwillig in dem auf den 5ten September, den 6ten October und den 6ten November, welcher letzterer peremtorisch ist, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, in gedachten Termine in Schurgast an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach vorher eingegangener Genehmigung

migung der Interessenten zu erwarten. Taxe und Kaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit bei uns nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

*) Militsch den 28. Juli 1823. Da in dem zu Subhastation der Postler Windmühle nebst Zubehör, welche auf 450 Rthl. geschätzt ist, angestandenen Termin den 23sten d. M. kein Licitant erschienen ist, so haben wir einen anderweiten dergleichen auf den 8ten Octbr. angesetzt, zu welchem wir hiermit Kauf- und Zahlungsfähige vorladen, deren Meist- und Bestbiethendem der Zuschlag mit Genehmigung der Interessenten erfolgen soll.

Reichsgräfl. v. Maltzan frey standesherrliches Gericht.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 16. Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß, da sich in dem am 16. Juli d. J. anstehenden Termin zum nothwendigen Verkauf des dem Schneider Joseph Jirowsky zugehörigen Gärtnerbesitzung Nro. 16. altgräfl. Antheils in Warmbrunn, welche nach der Taxe auf 900 Rthlr. Cour. abgeschätzt ist, kein annehmlicher Käufer gemeldet hat, ein neuer peremtorischer Biethungstermin auf den 2. Septbr. c. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzeley angesetzt worden ist, in welchen Besitz- und Zahlungsfähige ihre Gebothe abzugeben, und der Meist- und Bestbiethende, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, den Zuschlag und die Adjudication unfehlbar zu gewärtigen hat.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Kynast.

*) Schimischow den 25. Juli 1823. Auf den Antrag der Joseph Koczimbaschen Erben und deren Vormundschaft soll die zu Himmelwitz sub No. 37. des Hypothekenbuches gelegene, auf 329 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich taxirte Freygärtnerstelle im Wege der freywilligen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Nachdem hiezu ein peremtorischer Termin auf den 24. Sept. d. J. im Orte Himmelwitz anberaumt worden, so werden hiezu alle Kauf- und Biethungsfähige hierdurch vorgeladen, sich im obigen Termine einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag gegen Einwilligung der Erben und des unterzeichneten Gerichts als vormundschaftlichen Behörde zu gewärtigen. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, können aber auch zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt Himmelwitz.

*) Leobschütz den 15 Juli 1823 Da in dem zur nothwendigen Subhastation der dem Franz Boiatzky zu Klein-Hoschütz C gehörigen, auf 335 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzten Gärtnerstelle nebst Zubehör und der demselben zugehörigen, auf 400 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzten vormaligen Dominial-Grundstücke von 8 großen Scheffeln Aussaat unterm 14ten d. M. angestandenen peremtorischen Licitationstermine kein Geboth abgegeben worden, so ist ein nochmaliger

perem-

peremtorischer Licitationstermin auf den 18. Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr im Orte Klein-Hoschütz angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Klein-Hoschütz C.

Schulz.

Ratibor den 7ten März 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Adolph Baron v. Eichendorffschen Concurs-Curators das im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Creises belegene Rittergut Radoschau nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 1sten July a. c., den 30sten September a. c., und besonders den 7ten Januar 1824 jedesmal Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Göring angesetzt worden, so wird solches und, daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die Ober-Schlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 51410 Rthlr. 5 sgr 6 d'. der Ertrag zu 5 pro Cent. gerechnet gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist das Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Götze.

Glogau den 9ten April 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Häuser des Tischlermeister Kauschke No. 495. taxirt 3549 Rthl. und 472. taxirt 3802 Rthlr., wie die gerichtliche Taxe nachweiset, auf den Antrag des Herrn Grafen von Schlabrendorf im Wege der nothwendigen Execution öffentlich verkauft werden sollen und der 30ste Juny, der 30ste August und der 6te November d. J. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Häuser zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Trebnitz den 18ten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die dem Johann Gottfried Scholz gehörige aus einem oberschlächtigen Gange bestehende auf 4470 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Wassermühle zu Neuhoff Trebnitzschen Kreises die sogenannte Lohmühle nebst dem dazugehörigen Aeckern, Gärten und Wirthschaftsgebäuden, im Wege der Execution subhastirt und sind die diesfälligen Licitations-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 9ten September, 4ten November und 30sten December d. J. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Kanzley anberaumt, welches besitz- und zahlungsfähigen mit dem Befügen bekannt gemacht wird, daß die Mühle dem Meist- und Bestbiethenden nach

erfolg-

erfolgter Einwilligung der Gläubiger zug schlagen werden wird, und die Taxe in hiesiger Registratur zu jeder schicklichen Zeit inspicirt werden kann.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Młyn Wodny wraz z Piłą, Piła zwany Małżonkom Kraft dziedzicznie należący w dobrach Szalecheckich Trzcienniekich w Powiecie Ostrzeszowskim w Wielkim Xięstwie Poznanskim położony, a na 2474 Talerow Sądownie oszacowany, ma bydź w Skutku polecenia Krolewskiego Sądu Ziemiańskiego w Krotoszynie wdrodze konieczney Subhastacyi sprzedany. Wtym Celu wyznaczone zostały 3 Termina, z ktorych ostatni iest perempterycznym, to iest:

na 1go Października,
— 1go Grudnia r. b. y.
— 5go Lutego r. 1824.

przed południem o godzinie 8, w lokalu tuteyszego Sądu Pokoiu. Na tenże Termin zapozywa się wszystkich zdolność kupienia maiących, ktorzy osobiście, lub przez legalnych Mandataryuszow stawić się, y Licyta swe podawać mogą gdyż po odbytym trzecim peremptery cznym Terminie na poznieysze Licytá żaden wzgląd wziętym nie będzie y naywięcey daiący spodziewać się może przychodzenia od Krol. Sądu Ziemiańskiego w Krotoszynie. Taxa Młyna tego każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Kempno dnia 17. Lipca 1823.

Krol. Pruski Sąd Pokoiu.

*) Die Wasser- und Schneidemühle, Pila genannt, welche den Müller Kraftschen Eheleuten eigenthümlich zugehört, bey dem adlichen Dorfe Treinitza im Ostrzeszower Kreise des Großherzogthums Posen liegt, und auf 2474 Rthl. gerichtlich geschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation zu Folge erhaltenen Auftrags des Königl. Landgerichts in Krotoschin, durch uns subhastirt werden. Wir haben zu diesem Behufe drey Termine, wovon jedoch der letzte peremtorisch ist, und zwar auf den 1. Octbr. d. J., auf den 1. Decbr. d. J., auf den 5. Febr. k. J. V. M. um 8 Uhr in dem hiesigen Friedensgerichts-Gebäude anberaumt. Wir laden alle diejenigen, welche zahlungs- und besitzfähig sind, hierdurch vor, in den gedachten Terminen entweder persönlich oder durch qualificirte und authorisirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach abgehaltenen peremtorischen Termine, wo auf etwa noch eingehende Gebothe nicht mehr reflectirt werden wird, den Zuschlag für den Meistbiethenden durch das Königl. Landgericht in Krotoschin zu gewärtigen. Die Taxe des Mühlengrundstücks kann übrigens jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden

Kempen den 17. Juli 1823.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Glauer.

Guttentag den 8ten Juny 1823. Indem auf den 28sten August a. c. angesetzten einzigen Biethungs-Termine sollen die denen Florian Jaintaschen Eheleuten zugehörigen auf 573 Rthl. 10 sgr. geeichtlich abgeschätzten Grundstücke bestehend aus einem Wohn- und Auszugshause nebst Stallungen, Scheuer und Gar-

Garten, so wie aus zwey Aeckern und einer Wiese auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich verkauft werden, und es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr vor uns in Person zu erscheinen, ihr Geboth zu thun, und wenn gesetzliche Gründe nicht entgegen stehen, den Zuschlag für das Meistgeboth zu erwarten. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Neumarkt den 16ten Juny 1823. Die zu Neudörfel hiesigen Kreises belegene, im Hypothekenbuche sub No. 18. eingetragene Freigärtnerstelle und Kretschamnahrung, bestehend aus Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und einer halben Hufe Acker, welche dorfgerichtlich auf 1009 Rthl. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation anderweitig meistbiethend verkauft werden, und es ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 28. August 1823. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kadlau Vormittags um 10 Uhr angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation und gegen Erlegung einer sofortigen Caution von wenigstens 80 Rthl. den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe der zu subhastirenden Nahrung bei dem unterzeichneten Justitiario hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Kadlau.

Fischer.

Schmiedeberg den 28sten May 1823. Das allhier in der Hauptstraße sub No. 256. belegene Handelsmann Koppesche Haus, welches brauberechtigt und dessen Werth nach der gerichtlichen Taxe und nach Abrechnung aller Lasten und Abgaben auf 1058 Rthl. Courant ausgemittelt ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, es steht hierzu ein Termin auf den

28sten August c. Vormittags um 11 Uhr

auf dem hiesigen Stadtgericht an Kauflustige werden hierdurch eingeladen und hat der Meistbiethende, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oppeln den 25 May 1823. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Folge der Erbregulierung die nach dem Bauer Joseph Zmuda zu Tarnau Nro. 38. daselbst gelegene Bauerstelle, welche dorfgerichtlich mit allen Gebäuden, Aeckern und Wiesen auf 420 Rthlr. 7 sgr. 7 pf. geschätzt ist, in dem einzigen peremtorischen Termine

den 13. August c.

Vormittags öffentlich verkauft werden wird Kauflustige und Zahlungsfähige werden also dazu eingeladen, sich in dem Zimmer des Gerichts Locals unterzeichneten Amtes einzufinden, und hat der Meistbiethende nach vorheriger Genehmigung des

vor-

vormundschaftlichen Gerichts, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder Zeit in hiesiger Registratur und die Grundstücke selbst in loco in Augenschein genommen werden.

Königl. Domainen-Gerichtsamt. Wiesner.

Auras den 10ten Juny 1823. Das Pietzsche Haus No. 107. hieselbst welches auf 500 Rthl. Courant geschätzt worden, soll den 8ten October d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden und werden daher Kauflustige vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

Groß-Strehlitz den 1sten May 1823. Das Zyrower Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution die in dem Dorfe Gogolin Groß-Strehlitzer Kreises zur Herrschaft Zyrowa gehörig, zwei Meilen von der Kreisstadt Groß-Strehlitz, eine Meile von der Stadt Krappitz belegene sub No. 55. des Hypothekenbuchs eingetragene dem Woytek Bomba zugehörige Freibauerstelle, welche nach der gerichtlichen Taxe die zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichts-Kanzley zu Groß-Strehlitz inspicirt werden kann, und wogegen den eingetragenen Gläubigern so wie dem Kaufliebhabern freistehet, während der Subhastations-Frist bis 4 Wochen vor dem peremtorischen Termine die bey Aufnehmung der Taxe etwa vorgefallenen Fehler oder Versehen dem Gerichte anzuzeigen, um wenn sie erbheblich sein sollten, die nähere Untersuchung zu veranlassen und den Ausfall dieser Untersuchung, insofern eine Abänderung der Taxe erfolgt, den im Termine sich meldenden Licitanten vor Abgebung des Gebots bekannt zu machen, indem wegen Erinnerungen und Ausstellungen wider die Taxe, welche erst im Licitations-Termine selbst angebracht werden, die Fortsetzung der Licitation und der Zuschlag selbst nicht aufgehalten werden soll. Zu Abgebung der Gebothe sind drey Termine den 5ten Juli, den 4ten August, den 3ten September dieses Jahres von denen der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem anstehenden Termine entweder persönlich oder durch gerchtlich Bevollmächtigte und zwar in den bey den ersten Terminen in Groß-Strehlitz in dem dritten und peremtorischen Termin aber in Zyrowa zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, demnächst aber zu gewärtigen, daß dem Meist- oder Bestbiethenden die subhastirte Freybauerstelle zugeschlagen werden wird, indem auf Gebothe, welche nach dem peremtorischen Termine eingehen, wenn sonst keine Gründe zur Fortsetzung der Subhastation sich ergeben, nicht weiter reflectirt werden soll.

Das Zyrower Gerichtsamt.

Neisse den 21sten Januar 1823. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die im Herzogthum Grottkau und dessen Kreise belegene Güter Zauritz und Mögwitz, welche von der hiesigen Fürstenthums-Landschaft Behufs der Subhastation, laut der am 12ten Decbr. 1822. festgesetzten in unserm Partheienzimmer in den gesetzlichen Amtsstunden einzusehenden Taxe auf 18296 Rthlr. 12 sgr. 11 pf. Cour. zu 5 p. C. gerechnet, abgeschätzt worden, auf Andringen zweier Real-Gläubiger, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen. Alle besitz- und zahlungs-

lungsfähige Kauflustige werden demnach eingeladen in den angesetzten Biethungs-Terminen den 13ten May c., den 8ten August c., insbesondere aber in dem letzten peremtorischen Termin den 4ten November c. vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath Schuberth in dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthums-Gericht hierselbst, Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch einen wohlunterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Eirves, Mittelmann und Eörlich in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Gebothe, nachdem die Bedingungen in Termino werden bekannt gemacht werden abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Gläubiger erfolgen und nur auf solche Nachgebothe, welche gesetzlich zuläßig sein werden, Rücksicht genommen werden wird. Nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder wird die Löschung der sämmtlich eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar ohne Produktion der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Leobschütz den 10ten März 1823. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Real-Gläubiger das den minorennen Erben des verstorbenen Erbscholtisey Besitzers Carl Moritz gehörige, zu Bladen Leobschützer Kreises gelegene, sub Nro. 1 des Hypothekenbuches eingetragene freie Erdrichtergut, worauf die Schankgerechtigkeit ruht, welches auf 3638 Rth. 15 sgr. Cour. nach der sowohl bei dem unterzeichneten Justizamte, als an öffentlicher Gerichtsstelle im Orte Bladen aushängenden Taxe abgeschätzt ist und wozu 24 Scheffel Acker, 3 Scheffel Wiese, $1\frac{1}{2}$ Scheffel Krautland und 1 Schfl. Gartenland altes grosses Maas Aussaat gehören, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Licitations-Terminen nämlich den 31sten May, den 31sten July a. c. hierselbst, besonders aber in dem letzten peremtorischen im Gerichts-Kretscham zu Bladen den 7ten October a. c Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin entweder in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Gerichts-Assistenten zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen daß demnächst, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das reichsgräfl. v. Neyhaußsche Justizamt des marktberechtigten Ritterguts Bladen. Schulz, Justitiarius.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Den 8ten August geht ein bedekter Wagen nach Salzbrunn. Zu erfragen Brustgasse No. 893. beim Lohnkutscher Schmude.

*) Breslau. Kapitalien von 1000 bis 10000 Rthlr. sind gegen jura Cessa sicherer Hypotheken zu vergeben durch Johann Hoffmann, Nikolaistraße No. 155.

Beylage
zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 6. August 1823.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 5. August 1823. Den 11ten August Nachmittags um 2 Uhr sollen verschiedene Präziosen, Meubles, Kleidungsstücke und Wäsche rc. im Auctions-Locale des Königl. Ober-Landesgerichts öffentlich an Meistbiethende gegen baare Zahlung in klingendem Preuß. Cour. verkauft werden.

Spalcke, im Auftrage.

*) Breslau. Montags als den 11. August früh um 9 und Nachmittags um 2 Uhr werde ich auf der Altbüßergasse Nro. 1663. alle Sorten alte und neue Schlosser-Arbeit, als: Waagebalken, Ofenthüren, Schösser und ein completes Schlosserhandwerkzeug öffentlich an den Meistbiethenden versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau. Die auf den 18. Juli angekündigte Hopfen-Auction konnte wegen eingetretenen Hindernissen nicht abgehalten werden; ich lade hiermit Kauflustige ergebenst ein, Dienstag den 12ten August Nachmittags um 3 Uhr im Speicher des Hrn. Gad No. 125 und 126 lange Gasse vor dem Nicolai-Thor sich geneigtest einzufinden, wo die 28 Ballen Hopfen dem Meistbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen werden von

E. A. Fähndrich.

Citationes Edictales.

*) Glogau den 27. Juny 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über das Vermögen des George Otto Wilhelm v. Knobelsdorf auf Ober- und Nieder-Altgabel Sprottauschen Creises vorwaltender Insufficinz wegen auf den Antrag dessen Ehegattin Johanne Gottliebe Louise geb. v. Kalkreuth heute Concurs eröffnet und die Masse, welche vorzüglich nur durch die Güter Ober- und Nieder-Altgabel constituirt wird, eine Unzulänglichkeit von circa 13800 Rthl. ergeben dürfte. Alle etwanige Gläubiger des v. Knobelsdorf werden daher aufgefordert und vorgeladen, in Termino

den 7ten November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath le Pretre auf dem Schloß hieselbst entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu bei etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Bassenge und Ziekursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu

besch-

bescheinigen, sich über die Beibehaltung des bishrigen Interims=Curatoris und Contradictoris Ober=Landesgerichtsrath und Justiz=Commissarii Michaelis zu erklären, oder auf ihre Wahl auf ein anderes Subject aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien zu richten und demnächst die Abfassung der Classificatoria zu gewärtigen. Besonders ist es in dem zugleich ein Termin und künftig hin über mehrere Gegenstände ein Beschluß gefaßt werden muß, durchaus erforderlich, daß die Gläubiger insofern sie den Verhandlungen nicht persönlich beiwohnen, einen der hiesigen Justiz-Commissarien mit gerichtlicher alle etwa vorkommenden Gegenstände und Deliberationen umfassenden Special=Vollmacht versehen, sonst sie bei allen dergleichen Deliberationen und Beschlüssen gar nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den hiernach zu betreffenden Verfügungen beistimmend geachtet werden sollen. Sollten aber in dem Termin oder sonst sich keine Gläubiger melden, so werden sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder=Schlesien und der Lausitz.

*) Strehlen den 27sten Juli 1823. Von dem unterschriebenen Justizamt werden nachstehende aus Frauenhayn und Rungendorf Schweidnitzer Kreises gebürtige und sowohl in den Kriegsjahren 1806. und 1813. verlohren gegangene als auch schon vor längerer Zeit verschollene Individuen, als: 1) Johann Gottlob Stieff aus Rungendorf ein Sohn des verstorbenen ehemaligen dasigen Dreschgärtner Gottlieb Stieff, welcher im Jahr 1806. nach der Jenaer Schlacht bei der Capitulation von Schweidnitz als Kriegsgefanger an die französische Armee mit übergeben und von da an von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben; 2) Gottlieb Schmidt aus Frauenhayn, ein Sohn des verstorbenen ehemaligen dasigen Bauer Friedrich Schmidt, welcher im Jahr 1813. zur Landwehr Schweidnitzer Creises eingezogen und nach Aussage einiger seiner Dienst=Kameraden im Lazareth zu Erfurth gestorben seyn soll; 3) Gottlieb Kaschner aus Rungendorf, welcher im Jahr 1813. zu einem Preuß. dem Namen und Nummer nach unbekannten Linien=Infanterie=Regiment als Rekrut eingezogen und gleichfalls im Lazareth zu Erfurth gestorben sein soll; 4) Gottlieb Järsch aus Frauenhayn ein Sohn des ehemaligen dasigen Auenhäusler gleichen Nahmens, welcher von ohngefähr 50 Jahren als ein junger Mensch von 14 bis 16 Jahren von hier weggegangen und von seinem Leben und Aufenthaltsort niemalen Nachricht gegeben; 5) George Hanke aus Freuenhayn, welcher unter dem ehemaligen grünen Husaren=Regiment gestanden und bei gedachten Regiment vor ohngefähr 20 Jahren verstorben sein soll, hiermit auf Antrag ihrer Geschwister und Verwandten aufgefordert, von ihren Leben und Aufenthaltsort sofort Anzeige zu machen, insbesondere aber a dato binnen 3 Monaten und zwar längstens den 30sten October 1823. Vormittags um 10 Uhr sich persönlich oder schriftlich auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Frauenhayn Schweidnitzer Creises zu melden, widrigenfalls dieselben durch richtliches Erkenntniß für todt erklärt und ihr in der Mündelkasse stehendes Vermögen ihren Geschwistern, Geschwisterkindern, Verwandten oder nach Umständen dem Fisco zugesprochen werden wird.

Gräfl. v. Zedlitz Trützschlersches Justizamt von Frauenhayn und Rungendorf.

Prose, Justit.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Reisegelegenheit in einem bedeckten Wagen den 9ten August nach Landeck, und den 12. August nach Cudowa. Das Nähere ist zu erfragen Brustgasse No. 893. beym Lohnkutscher Schmude.

, Breslau. (Eine Handlungs-Gelegenheit,) bestehend in einem Comptoir, mehreren Gewölben, und einem sehr großen Keller, nicht weit vom großen Ringe belegen; ist auf Michaelis d. J. zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Agent Müller, Windgasse No. 200.

Breslau den 1. August 1823. Von heute an wohne ich auf der Schuhbrücke im Hause des Lohnkutscher Hrn. Krusch, zum Schiffsmatrosen genannt.

F. A. Stiller, Kaufmann.

*) Breslau. (Stricken ohne Nadeln.) Dieses Geschäft wurde überall, wo die Unterzeichnete darin Unterricht ertheilte, unter die schönsten und nützlichsten weiblichen Beschäftigungen gezählt. Obenbenannte Strickerey erstrecket sich über folgende Stücke, als: Bettcouverts, Frauenzimmer- und Kinderkleider, ganze Taufzeuge, Küssenüberzüge, Tauftücher, Wickelbänder und sämmtliche Kinderkleidung, Schleyer, Pellerin, Westen, Strümpfe, Handschuhe, Herren- und Frauenzimmerhauben, Chemisets-Arbeit, Taback- und alle Gattungen Geldbeutel Fenster- und Lichtschirme, Offiziersschärpen, Chorüberzüge, Hosenträger, Spitzen, Fransen, Borduren, Ceinturen, Uhrbänder u. s. w. Mehrere Damen, welchen sie die Ehre hatte, hierin Unterricht zu ertheilen, haben die Bemerkung gemacht, daß man mit dieser Art Strickmethode, in der Zeit, wo man bey der gewöhnlichen ein Stück Arbeit verfertiget, dasselbe wenigstens 6 Mahl vollenden kann, und sich auch noch zur Verbesserung eignet, und dem Gesichte keine große Anstrengung kostet, und daher in dieser Hinsicht, so wie in Hinsicht der Stärke, der Fein- und Schönheit, der Mischung der Farben, diese Methode überall vor andern vorgezogen worden. Mein hiesiger Aufenthalt hängt davon ab, wenn bald eine hinlängliche Anzahl Kunstfreundinnen Obiges zu erlernen sich entschließen, dieses kann in 24 Lectionen geschehen. Nebst andern bedeutenden Auswahlen genießen die Ersteren die Auswahl der Stunden.

Bedingungen. Die Rahme und das Musterbuch kostet 2 Rthlr. Cour. welche beym Empfange bezahlt werden. Eine Unterrichtsstunde kostet 16 gr. Cour. Diese können billetweise, oder nach Belieben bezahlt werden. Wenn aber 3 oder 4 Personen zusammentreten, so zahlt jede Person 6 gr. Cour. Die Lehrerin erscheint jedes Mahl um die bestimmte Stunde in dem von der resp. Schülerinn selbst gewählten Hause, um den Unterricht selbst allda zu ertheilen; einzelne Personen, welchen der volle Stundenpreis zu theuer ist, werden ersucht, in das Logis der Unterzeichneten sich zu bemühen; gegen den Erlag von 4 Sgr. Cour., wird die Arbeit

und

und auch alle Arten fertige Muster gezeigt, jedoch erhalten jene, welche lernen, diesen Erlag zurück; wer Lust hat, selbe zu sehen, beliebe sich heute und morgen zu melden. Mein Logis ist auf der Schweidnitzer Straße in der Stadt Berlin im ersten Stock No. 4.

Margaretha v. Szlezätsek, öffentliche Lehrerinn in Wien.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Parterre-Wohnung vornheraus nebst mehreren Wohnungen, äußere Nicolaigasse No. 436.

*) Schweidnitz den 30sten Juli 1823. Nach §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juni 1821. wird die von dem Baron v. Buddenbrockschen Majoratsgütern Bläswiz und Zuckelnig Striegauschen Creises in Antrag gebrachten Ablösung der Spann- und Handdienste öffentlich bekannt gemacht, folge dessen werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, vorgeladen, sich in dem auf den 15ten September d. J. anstehenden Termine zu melden und zu erklären, ob sie bei Vollziehung des von den Königl. Hochlöbl. General-Commission für Niederschlesien geprüften Rezesses zugezogen sein wollen. Von den Nichterscheinenden wird angenommen, daß sie die bewirkte Ablösung der Spann- und Handdienste und sonstige Reluitions-Gegenständen gegen sich gelten lassen und sich jeder Einwendung hinführo begeben.

Die Königl. Special-Commission der Kreise Schweidnitz, Striegau, Bolkenhain und Landshut. Kober, Justit.

*) Schweidnitz den 20ten Juli 1823. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das der verwit. Kraftmehl-Fabricant Zimmer geb. Wentzig zugehörig gewesene sub Nro. 580. allhier belegne, auf 317 Rthl. 26 sgr. 8 d'. taxirte Haus in dem auf den 8ten October Vormittags um 10 Uhr anberaumten einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden soll, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf das Stadtgerichtshaus allhier vorgeladen werden. Auch werden wegen des über den Nachlaß der verwit. Zimmer eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozeß die etwanigen unbekannten Gläubiger derselben zu diesem Termine zur Angabe und zum Beweise ihrer Forderungen mit vorgeladen, und haben die Ausbleibenden zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte.

Brieg den 10ten April 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das am Ringe sub No. 295. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 5260 Rth. gewürdiget worden, a dato binnen 6 Monathen und zwar in Termino peremtorio den 7. November a. c. bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Fritsch in Person zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht weiter geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- Stadtgericht.

Donnerstags den 7. August 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 28sten May 1823. Auf den Antrag der Bauergutsbesitzer Carl Wurdsschen Wittwe und Vomundschaft wird das zu dem Carl Wurdsschen Nachlasse gehörige Bauergut sub No. 10. zu Pohlanowitz zum freiwilligen öffentlichen Verkauf gestellt und es ist ein einziger peremtorischer Termin zur Licitation auf den 29sten August a. c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Es werden demnach hiermit Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen, im besagten Termine vor dem Commissario Herrn Assessor Forche in der hiesigen Amtskanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und nach eingeholter Genehmigung der Obervormundschaft und der Wittwe den Zuschlag auf das Meistgeboth zu gewärtigen. Uebrigens ist das besagte Bauergut gerichtlich auf 3540 Rthlr. 27 sgr. 3⅐ pf. in Courant ohne Hinzurechnung der auf 824 Rthl. gewürdigten Gebäude abgeschätzt worden, und es kann die Taxe selbst bei dem hier sowohl als im Kretscham zu Pohlanowitz ausgehängten Subhastations-Patent nachgesehen werden.

Königl. Dohm Capitular-Vogteyamt.

*) Leubus den 16ten Juli 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu Grosen im Wohlauschen Creise belegene zur Verlassenschaft des Gerichtsgeschwornen Anton Vogot gehörige, auf 495 Rthl. 22 sgr. Courant gerichtlich taxirte Freigärtnerstelle in Termino peremtorio den 9ten October 1823. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtskanzlei zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden nach Genehmigung der majorennen Erben und der Vor- so wie der Ober Vormundschaft der minorennen Kinder der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Habelschwerdt den 16ten April 1823. Im Wege der Execution wird die dem Joseph Hohaus gehörige, in Martinsberg unter der dasigen Freirichterguts-Jurisdiction belegene, und auf 540 Rthlr. 26 sgr. Courant gewürdigte eingängige oberschlägige Mehlmühle, wozu ¼ Morgen Wiesewachs gehört, hiermit öffentlich feilgebothen und ein Licitations-Termin auf den 28sten August d. J. an der gewöhnlichen Gerichtsstätte des unterschriebenen Justitiarii allhier anbe-

anberaumt, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, in diesem Termine Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe auf besagte Mehlmühle abzugeben und zu gewärtigen, daß derer Zuschlag unter Einwilligung des seitherigen Besitzers und dessen Gläubiger an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird

Das Gerichtsamt des Freirichterguts zu Martinsberg.

Anders, Justit.

*) Auras den 5ten May 1823. Das Ernst Christian Bunkesche Haus No. 9½., welches auf 460 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzt worden, soll den 21sten August d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden, um gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen. Königl. Gericht der Stadt Auras.

*) Löwenberg den 29sten Juli 1823 Zur Licitation der zur Obsthändlern Johann Casper Zingelschen Masse gehörigen sub No. 158. in Partliebsdorf belelene auf 270 Rthl. taxirten Häusle stelle ist ein anderweiter Termin auf den 29sten August c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rahhause anberaumt, welches zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekaunt gemacht wird

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 15ten Juli 1823. Die auftragsweise ortsgerichtlich unterm 26sten May 1823. auf 94 Rthl. 26 sgr. 8 pf. Courant abgeschätzte Freihäuslerstelle sub No. 142. zu Maywaldau Schönauer Creises wird Schuldentilgungshalber in Termino

den 11ten October 1823.

in der Gerichts-Kanzlei zu Maywaldau plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unterm dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht des Reichsgräfl. v. Schafgotschen Gutes Maywaldau.

*) Oels den 1sten August 1823. Das Herzoglich Braunschweig Oelsnische Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die freiwillige Subhastation der No. 12. des Hypothekenbuchs zu Glasehütte in der Herrschaft Medzibor belegene den Dubielzigschen Erben gehörige Grosche-Gärtnerstelle zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachte Groschegärtnerstelle zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in dem einzigen angesetzten Biethungs-Termin den 18ten August 1823. Vormittags um 11 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen, und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 268 Rthl. 17 sgr. 9 d'. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Cammerrath Thalheim zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Grüssau den 23sten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No 48. zu Neu-Reichenau gelegene, zum Vermögen des Benjamin Renner gehörige und auf 230 Rthl. 6 sgr. 8 pf. Courant geschätzte Haus nebst Garten im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt.

gene,

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 15ten September a. c. peremtorisch Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Habelschwerdt den 12ten April 1823. Schuldenhalber wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des Bauer Anton Rostel zu Plomnitz, die demselben bisher eigenthümlich gehörige sub No. 72. daselbst belegene und im Jahr 1817. auf 2864 Rthlr. 18 sgr. 11 d'. Cour. gerichtlich gewürdigte zins- und robothfreie Bauerstelle, wozu 1 Morgen 86 □R. Garten, 7 Morgen 106 □R. Wiesen und 74 Morgen 159 □R Ackerland so wie 5 Morgen 110 □R. Wald gehören, zum nothwendigen Verkauf hiermit öffentlich feilgebothen, und ein Termin zur Licitation auf den 31. July und 6ten October peremtorie aber auf den 9ten December d. J. anberaumt, welches wir besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, welche die Taxe dieses Grundstücks sowohl, als die der Licitation zum Grunde zu legenden Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einsehen können, mit der Aufforderung bekannt machen, in diesen Terminen, wovon die beiden ersteren an der gewöhnlichen Gerichtsstätte des unterschriebenen Justitiarii hieselbst, der letztere aber zu Plomnitz abgehalten werden soll, besonders aber in dem peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe auf besagte Besitzung in Rücksicht derselben der früher in Plomnitz bestandene solidarische Schuldnexus durch Vereinigung sämmtlicher Real-Gläubiger aufgehoben worden, abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Einwilligung der Letztern der Zuschlag der Bauerstelle dem Meistbiethenden erfolgen wird.

Das Herzogl. Braunschweig Oelsche Gerichtsamt der Freygemeinde Plomnitz.

Schweidnitz den 13ten Juny 1823. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß da der Käufer des sub No. 81. allhier belegenen Hauses die stipulirten Kaufgelder nicht erlegt hat, dasselbe aufs neue subhastirt werden soll, und daß folgende Licitations-Termine, nämlich auf den 29sten August c., den 31sten October und peremtorie auf den 31sten December c. anberaumt worden sind, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf das Stadtgerichtshaus allhier eingeladen werden.

Rupp den 30. May 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die sub No. 1. zu Georgenwerk belegene, und unter unsrer Jurisdiction gehörige Friedrich Lüdersche, dorfgerichtlich auf 390 Rthl. Cour. gewürdigte Coloniestelle öffentlich verkauft werden, und ist Terminus hiezu auf den 19. Septbr. dieses Jahres als Freytags früh um 9 Uhr anberaumt worden. Wir laden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebothe

bothe entweder persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Mandatarien allhier einzufinden, und hat der Meistbiethende nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann übrigens während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Justizamt

Glogau den 1. Juli 1823. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe der sub No. 17. zu Kottwitz Glogauschen Creises belegene, auf 485 Rth gewürdigten Freystelle nebst Windmühle und Zubehör, wovon die Taxe sowohl bey dem Gerichtsamte, als auch bey den Dorfgerichten nachgesehen werden kann, ist ein einziger Biethungstermin auf den 19. Septbr. d. J. an Gerichtsstelle in Kottwitz anberaumt worden, und werden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen. Da auch über die Kaufgelder dieser Freistelle nebst Windmühle ꝛc. der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so laden wir alle unbekannten Gläubiger hierdurch vor, in dem gedachten Termine ihre Pfand- oder sonstigen Ansprüche geltend zu machen, und haben sie im Falle ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse der künftigen Kaufgelder ausdrücklich ausgeschlossen, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Kottwitz.

Grünberg den 5ten April 1823. Die den Drechsler Anton Kottscharzschen Eheleuten gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 486. im vierten Viertel nebst dazu gehörenden Weingarten, worin bisher Schankwirthschaft betrieben worden, zusammen taxirt auf 1099 Rthl. 27 sgr. 11 pf.; 2) der Weingarten No. 1785 A. taxirt auf 101 Rthl. 18 sgr. Cour., sollen Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 23sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 12ten April 1823. Die zum Tuchmacher Johann Gotthelf Zimmerlingschen Nachlaß gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No 300. A. im 4ten Viertel, taxirt 325 Rthlr. 13 ggr. 2 pf.; 2) der Weingarten No. 1710. taxirt 320 Rthlr. 10 sgr. Courant sollen Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 23sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Gleiwitz den 21sten July 1823. Das Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß über das in Sachen und Waaren bestehende Vermögen des hiesigen

sigen Kaufmann und Ludewig Wilhelm Steeger, auf dessen Antrag per Decretum von heutigen Tage ex officio der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, welche an sein Vermögen einen Anspruch zu machen haben, vorgeladen, in dem angesetzten Liquidations-Termine den 10ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube entweder persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Königl. Justizrath Herrn Eisner und der Königl. Commissionsrath Herr Wiedmer vorgeschlagen werden, zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie bei ihrem Außenbleiben sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Effecten, Briefschaften oder Gelder hinter sich haben, aufgefordert nichts an denselben bei Vermeidung doppelter Zahlung und Verlust des Anrechts zu verabfolgen, vielmehr dergleichen Sachen an das unterzeichnete Königl. Stadtgericht abzuliefern.

*) Liebenthal den 24sten Juli 1823. Ueber den Nachlaß des verstorbenen Vorwerksbesitzer Benedict Puschmann zu Birngrütz Löwenberger Kreises wird von Seiten des unterzeichneten Gerichts bei der geschehenen Entsagung der Erbschaft der Concurs von Amtswegen eröffnet und ein Termin zur Liquidation und Verification vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Fritsch auf den

7ten October a. c.

früh 9 Uhr im hiesigen Gerichts-Locale anberaumt, in welchen sämmtliche Creditoren die sich nicht schon bereits gemeldet, ihre Ansprüche an die Concursmasse anmelden und deren Richtigkeit nachweisen sollen und wozu dieselben entweder in Person oder durch zuläßige gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Wolt und Hälschner zu Hirschberg bei etwaniger Unbekanntschaft in Vorschlag gebracht werden, unter der Warnung, daß sie bei ihrem Nichterscheinen mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden würden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle, vorgeladen werden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Breslau den 17ten Juli 1823. Auf den Antrag der Geschwister des im Jahre 1808 in seinem 24sten Jahre mit einem einjährigen Wanderpasse ausgewanderten Kattundrucker Johann Friedrich Christoph Rohr Sohn des hieselbst in der Vorstadt Freiheit verstorbenen Füsilier Johann Heinrich Rohr wird derselbe und dessen etwanige unbekannte Leibeserben hiermit edictaliter vorgeladen, binnen heut und 9 Monaten spätestens aber in Termino den 7ten May 1824. Vormittags 10 Uhr sich in der Kanzley des unterschriebenen Gerichtsamtes im hiesigen Creuzhofe entweder persönlich oder per Mandatarium zu melden, oder schriftlich über sein Leben und Aufenthalt Anzeige zu leisten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein hinterlassenes hiesiges Deposital-Vermögen zu Gunsten seiner sich gemeldeten Geschwister nach den Gesetzen verfügt werden wird.

Reichsgräfl. v. Kolowratsches Fideicommiß-Gerichtsamt Corporis Christi.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. In einer der hiesigen Vorstädte ist eine Besitzung, bestehend in einem massiven Wohnhause und einem großen Garten nebst 14 Scheffel Aeckern, Veränderungswegen preißwürdig zu verkaufen, oder auch gegen ein kleines Haus in

in der Stadt zu vertauschen. Das Nähere ist zu erfahren in No. 1984. am Naschmarkt im 2ten Stock.

*) Breslau den 5. August 1823. Da ich meine Bedürfnisse baar bezahle, so bitte ich Jedermann, Niemanden, wer es auch sey, nichts auf meinen Nahmen verabfolgen zu lassen, noch schriftliche Anweisungen oder Atteste ohne gründliche Ueberzeugung meiner Handschrift anzuerkennen, indem ich für nichts hafte.

F. W. Sturm, Königl. Stadt-Inspector.

*) Breslau den 2. August 1823. Seit dem 8ten Octbr. v. J. waren zwey gedruckte Kalender-Adressen an meiner Baude angeheftet, die bis jetzt Niemanden im Wege waren. Erst auf die, am 26sten v. M. in den hiesigen Zeitungen bekannt gemachte Empfehlung der neuen Frankfurter Kalender riß eine feindselige Hand besagte Adressen ab. Der Wächter hat ihn ziemlich genau bezeichnet. Hoffentlich ist meines Neiders Wuth und Galle abgekühlt. Da ich indessen nächstens andere Adressen anschlagen werde, so warnige ich den Frevler hierdurch, seine Hände nicht wieder an die unschuldigen Bogen zu legen, sondern zu bedenken, daß alle öffentlichen Adressen unter dem Schutze der Polizey stehen, und die Wächter zu seiner Ergreifung angewiesen sind.

Fr. Domczikowsky.

*) Breslau. Bey dem am 3ten auf der Viehweide abgebrannten Feuerwerk ist in dem innern Kreise ein Stock gefunden worden, welcher dem rechtmäßigen Besitzer gegen Erstattung der Zeitungs-Gebühren zurück gegeben wird in No. 562. am Riembergshofe im Gewölbe.

*) Breslau. Zwey gut meublirte Zimmer als Absteige-Quartier sind bald, andere Wohnungen zu Michaeli c. a. zu beziehen beym Spitzenfabrikant Schimmelpfennig No. 926. auf der Pfarrgasse.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Reinerz und Warmbrunn in ganz gedeckten Wagen am 10ten d. M. abzugeben, bey A. Frankfurther, Reuschegasse im Meerschiff das Nähere.

*) Breslau. Das bisher von der Königl. Regierung zu Liegnitz bezogene Werkchen: „Topographisch statistische Uebersicht des Verwaltungsbezirks der Königl. Regierung zu Liegnitz" ist von jetzt an für den gleichen Preiß (1 Rthl.) zu haben bey

G. W. Leonhardt, Buchhändler in Liegnitz am großen Ringe.

*) Breslau Zu vermiethen ist eine lichte freundliche Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör, Albrechtsgasse No. 1302.

*) Breslau den 5. August 1823. Mein Handlungs-Locale habe ich von heute an auf den Roßmarkt in No. 524 verlegt.

C. E. Steiner.

*) Breslau. Ein sehr angenehmes ohnweit Breslau gelegenes Gut, welches ein schönes Wohnhaus, gute Wirthschaftsgebäude 300 Schfl. Aussaat, Wiesewachs und Holz über den Bedarf, mehrere Teiche, Gärte, eine Mühle, Silberzins

zinsen, 300 Schaafe und 10 Kühe hat, ist für 15000 Rthl. zum Verkauf gestellt, und wollen hierauf reflectirende Käufer sich postfrey an Unterzeichneten wenden.

Johann Hoffmann, Nicolaigasse No. 155.

*) Breslau. Zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen sind eine Stube, nebst Alkowe im ersten Stock vornheraus, und 2 Stuben im 2ten Stock hintenheraus, welche beyde Lokale, da sie sehr hell sind, sich vorzüglich für einen Professionisten eignen würden. Das Nähere beym Eigenthümer auf der Reuschengasse im Schwarzkegel.

Breslau. Zu vermiethen und Termino Michaeli ist die erste Etage, bestehend in 5 Stuben nebst Zubehör in den 3 Königen auf der Nicolaigasse; auch kann Stallung und Wagenplatz darzu gegeben werden.

Breslau. Wer einen wo möglich nicht ganz neuen, jedoch noch gut conditionirten Flügel zu verkaufen hat, beliebe gefälligst Anzeige zu machen, Nicolaigasse No 405.

*) Breslau. Es ist mir Unterzeichneten am vergangenen Sonntage als den 3ten August Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr eine kleine Mopshündin zwischen der Goldbrücke und der Ziegel-Bastion verlohren gegangen, mit einem grünen Halsband, worauf ein Messingblech der Nahme Kühn Nro. 1910. gestochen; wer mir denselben bringt, erhält eine der Sache angemessene Belohnung.

Kühn, Messergasse in 3 Sonnenrosen No. 1910.

*) Breslau. Eine freundliche lichte Wohnung von 3 Stuben nebst dem zugehörigen Gelaß eine Stiege hoch auf der Hummerey im goldnen Hausfrieden ist zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

*) Breslau. Schöner neuer Carolinen Reiß der Stein 70 sgr. Cour., so wie Reißgries und Reismehl empfiehlt

F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau den 5. August 1823. Ein dunkelbrauner Vorstehhund, männlichen Geschlechts, mit einem messingenen Halsband, worauf die Buchstaben C. F. S. No. 789. befindlich sind, hat sich den 2ten dieses verlaufen. Derjenige, der diesen an sich genommen, wird recht sehr ersucht, denselben gegen eine angemessene Belohnung und Erstattung der Futterungskosten auf der Schweidnitzergasse bey Hrn. Kretschmer Pfeiffer abzugeben.

*) Breslau den 5. August 1823. Unsere am 3ten dieses vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an.

Johann Gottlieb Stempel.
Emilie Friedericke Wilhelmine Stempel geb. Just.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Feuerwerkstadt nebst Wohnung auf Rittergasse in No. 1847.

*) Bres-

*) Breslau. In No. 1196 auf der Ohlauergasse sind verschiedene Gewölbe zu vermiethen. Auch ein wohlverwahrter guter Keller. Der Haushälter des Hauses ertheilt vorläufige Nachricht darüber.

*) Breslau. Ein Transport frische Gebirgsbutter in kleinen Gebinden ist so eben angekommen und wird billigst verkauft, Junkerngasse No. 614 im Comptoir neben dem goldnen Löwen.

*) Groß-Strehlitz den 2 August 1823. Nachdem die Bauer Mathäus Wyczisch'schen Erben den Antrag auf Subhastation des zu dem väterlichen Nachlasse gehörigen, zu Sucholohna belegenen Bauergutes zurückgenommen haben, so wird der hierzu zufolge Proclamatis vom 9ten Juni d. J. auf den 29sten d. J. angesetzte Termin hiermit aufgehoben.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strehlitz.

Nieder-Faulbrück den 10. Juli 1823. Das Dominium Nieder-Faulbrück Reichenbacher Creises und die dortigen 7 Bauern haben die Bauern-Robothen den Schultner- und den Hühnerzins abgelöset. Zur vollständigen Beendigung dieser Sache ist Terminus

den 4ten September 1823.

in loco Nieder-Faulbrück auf dem herrschaftlichen Schlosse anberaumt und nachdem die hochlöbl. Landschaft so wie die beiden bekannten Real-Creditoren ihr Consentiment zur Ablösung bereits gegeben haben, so werden alle und jede etwanige Real-Prätendenten des Rittergutes Nieder-Faulbrück in Gemäßheit des Ablösungs-Edicts vom 7ten Juni 1823. und §. 460. bis 465 Tit. 20. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts hierdurch eingeladen, gedachten Tages ihre Gerechtsame wahrzunehmen. Im Nichterscheinungsfalle werden sie als consentirend in die Ablösung erachtet worden

Das Nieder-Faulbrücker Patrimonial-Gericht.

Langenmayr.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 6. August 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	$98\frac{1}{4}$
detto detto - 2 M.	—	$145\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - - -	$115\frac{5}{6}$	—
Hamburg Banco - a Vista	—	$154\frac{5}{8}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.		—	Münze - - - - - - -	—	$175\frac{1}{4}$
detto detto - 2 M.	$154\frac{1}{6}$	—	Banco Obligations - - -	—	83
London - - - 3 a 2 M.	—	$7\ 4\frac{1}{4}$	Staats Schuld-Scheine - -	$73\frac{2}{3}$	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine -	$108\frac{2}{3}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	$102\frac{1}{2}$	Stadt Obligations - - -	$104\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - 2 M.	—	$103\frac{2}{3}$	Bank Gerechtigkeiten -	$85\frac{1}{4}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	$105\frac{7}{12}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	$86\frac{2}{3}$
detto - - - - - - 2 M.	—	$104\frac{3}{4}$	ditto Einlös. Scheine	$42\frac{5}{6}$	—
Berlin - - - - - a Vista	$99\frac{1}{3}\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$101\frac{1}{4}$	—
detto - - - - - - 2 M.	—	99	— — 500 —	$101\frac{2}{3}$	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$98\frac{1}{4}$	Disconto - - - - - -	—	—

Freytags den 8. August 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

Breslau den 2. Juni 1823. Von Seiten des Königl. Gerichts ad St. Claram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers der vor dem Nicolai-Thore in der Kurzengasse gelegene aus Haus, Hof und Garten bestehende, dem Coffetier Wittke gehörige Fundus sub No. 95. des Hypotheken-Buchs, welcher gerichtlich zu 5 pro Cent auf 3460 Rth. Courant abgeschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Canzley des Gerichts eingesehen werden kann, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, sich in den hiezu angesetzten Terminen den 1sten Septbr. c., den 3ten Novbr. c., peremtorie aber den 7ten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, wo demnächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Realprätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen unter der Warnung, daß bey ihrem Ausbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, auch nach der gerichtlichen Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragener Hypotheken, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, werde verfügt, auch sie mit ihren etwanigen Realansprüchen, in sofern dieselben der neue Besitzer oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homnth.

Breslau den 20sten März 1823. Da die vor dem Ohlauer-Thore hierselbst sub No. 11. in der Margareten-Gasse belegene, nach dem Material-Werthe auf 5784 Rthlr. und nach dem Ertrags-Werthe zu 5 pro Cent. auf 5158 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Friedrich Kuschesche Erbstelle und Brandweinbrennerey auf den Antrag der Real-Gläubiger in den diesfälligen Biethungs-Terminen den 7ten Juny, 7ten August und den 8ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch zur Abgabe ihrer Gebothe, besonders in dem letzten peremtorischen, Termine in die hiesige Kanzley vorgeladen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann übrigens in hiesiger Registratur täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

*) Neu-

*) Neustadt den 1sten Juli 1823. Von dem unterfertigten Königl. Stadtgericht wird das in der hiesigen Niedervorstadt sub No. 22. belegene zum Nachlasse des verstorbenen Tagelöhner Andreas Hocke gehörige und auf 275 Rthl. Conr. gerichtlich gewürdigte Haus auf den Antrag der Erben im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorisch auf den 4ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigem Rathhause in unserm Sessions-Zimmer vor dem Herrn Assessor Hauenschild angesetzten Termine zu erscheinen, um ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Peterswaldau den 16ten Juli 1823. Das zu Mittel-Peterswaldau sub No. 106. belegene, gerichtlich auf 127 Rth. 20 sgr. abgeschätzte Ernst Wilhelm Rabelsche Freihaus wird auf den Antrag mehrerer Real-Glaubiger im Wege der nothwendigen Subhastation in dem angesetzten peremtorischen Biethungs-Termine den 11ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei veräußert, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Reichsgräfl. Stolbergsche Gerichtsamt.

*) Ohlau den 25sten Juli 1823. Theilungshalber soll die zu Rodland sub No. 28. belegene Kupkasche Freigärtnerstelle, verbunden mit der Kretschamgerechtigkeit gerichtlich auf 673 Rthl. 1 sgr. 6 pf. taxirt in Termino licitationis peremtorio den 11ten October c. Nachmittags um 2 Uhr öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Genehmigung der extraneutischen Erben zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur nachgesehen werden.

Königl. Ohlausches Domainen Justizamt.

Reichard.

*) Hirschberg den 30sten Juli 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das denen Kaufmann von Buchsschen Erben gehörige, an der Warmbrunner Straße gelegene, auf 705 Rthl. abgeschätzte Ackerstück von circa $7\frac{1}{2}$ Schfl. Aussaat in Termino den 10ten October d. J. öffentlich verkauft werden.

Frankenstein den 15. May 1823. Das zu der Kaufmann Carl Gutheilschen Nachlaß und Schuldenmasse gehörige, auf 1117 Rthl. gewürdigte Wohnhaus sub No. 398. auf dem Markte hieselbst belegen, wird hiermit zum öffentlichen Verkauf gestellt, und ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 30sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Herrn Referendario Teuber auf hiesigem Stadtgerichtszimmer anberaumt worden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher zur persönlichen Erscheinung vorgeladen, und können nach beendigter Licitation des Zuschlags gewärtig sein. Die Taxe kann nach Belieben an hiesiger Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Ohlau den 1sten Juli 1823. Die zu Steindorf Ohlauschen Creises sub No. 26. belegene Häuslerstelle des Michael Brecht, ortsgerichtlich auf 252 Rthl. 21 sgr. 6 pf. taxirt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den

20. Septbr.

20 Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu zahlungsfähige Käufer sich einzufinden, und den Zuschlag wenn nichts Rechtliches entgegen steht, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Ohlausches Domainen-Justizamt.

Reichard.

Liegnitz den 15ten Februar 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 525. hiesiger Stadt belegenen Landrath Major v. Schwerinschen Hauses, welches auf 7485 Rthlr. 21 sgr. 5 d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist auf den 10ten May, 9ten July und 8ten September a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Jochmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch, mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingehohlter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufsbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 25. Juni 1823. Da zum öffentlichen Verkauf des dem hiesigem Fuhrmann Johann Carl Ermlich zugehörigen sub No. 54. der hiesigen Vorstadt belegenen Hauses und des dazu gehörigen Gartens, wovon ersteres auf 294 Rth. 8 sgr. 6 6/7 d'., und letzterer auf 615 Rthl., beyde Grundstücke zusammen also auf 909 Rthl. 8 sgr. 6 6/7 d'. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers auf den 19. Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Referendario Kretschy Termin anberaumt worden, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, sich zur bestimmten Zeit auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht einzufinden, ihr Geboth abzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag dieser Grundstücke mit Genehmigung der Ermlichschen Realgläubiger zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 18ten April 1823. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des VI. Armee Corps hierselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse der allgemeinen Garnison-Lazarethe zu Glatz und Silberberg für den Zeitraum vom 1sten Jannar bis ultimo December des Jahres 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Wedell auf den 5ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch

einen

einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Klettke, Morgenbesser, und Kobitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreinigen die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Breslau den 11ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 4655 Rth. 2 sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 11274 Rth. 23 gr. 10⅞ d'. belastete Vermögen des hiesigen Sattlermeister Samuel Gottlob Ackermann am 22sten April a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 10. November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vogt angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Paur und Micke vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden

Königl. Stadtgericht. Kuhn.

*) Breslau den 21sten Juli 1823. Es werden die Eigenthümer oder deren Erben der im Deposito des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts befindlichen im Jahr 1800. aus den von der Breslau. Briegschen Fürstenthums Landschaft hieselbst eingesandten Revenüen-Ueberschüße des im Breslauer Creise gelegenen Guts Krickau und deren Zuwächse bestehenden Krickauer Sequistrations-Masse von 11 Rthl. 9 d'. Courant, 880 Rth. Courant Activis und einer Banko-Obligation über 460 Rthl. Courant hierdurch aufgefordert, diese Masse abzufordern. Sollte sich binnen 4 Wochen Niemand dazufinden, dann werden die Gelder zur allgemeinen Justiz-Offizianten Wittwenkasse gezahlt und bei derselben so lange aufbewahrt werden, bis in der Folge deren Eigenthümer oder die Erben derselben sich bei dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte zu deren Empfagnahme melden und gehörig legitimiren, wo alsdann ihnen zwar die Capitals-Summe unweigerlich ausgefolgt, die davon in der Zwischenzeit aufgekommenen Zinsen aber der Wittenkasse anheim fallen würden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien

Falkenhausen.

Breslau den 8ten Mai 1823. Der hier in Breslau die Musik erlernte und auf seine Kunst im Jahre 1778. nach Pohlen und Rußland gereiste, seit 1788. aber verschollene Johann Gottlieb Jeuthe aus Neuscheitnig wird hiermit öffentlich vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 22. März 1824. Vormittags um 10 Uhr

vor

vor dem Herrn Justiz-Commissarius Grüzner angesetzten Termine im unterzeichneten Amte auf dem Dohm entweder persönlich zu melden, oder bis dahin doch wenigstens von seinem Leben und Aufenthalte schriftlich Nachricht zu geben. Geschieht beides nicht, so soll derselbe nach dem Antrage seiner Geschwister für todt erklärt, und seinen Erben der im Deposito befindliche aus 100 Rthl. Courant bestehende Nachlaß ausgefolgt werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 29sten Juli 1823. Alle diejenigen, welche an das auf den sub No. 53. und 62. zu St. Mauritz vor dem Ohlauer Thore hieselbst gelegenen Grundstücken des Johann Gottlieb Giesche für die Kirchen- und Fundations-Casse zu St. Mauritz primo loco eingetragene Consens- und Hypotheken-Instrument des Erbsaß Johann Gottlieb Giesche vom 18ten Januar 1788. über 200 Rthl., welches bei der Belagerung Breslau dem damaligen Erzpriester Fiedler, welcher solches hinter sich gehabt angeblich verlohren gegangen, als Eigenthümer, Cessionarien Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden von dem unterzeichneten Gerichtsamte hierdurch aufgefordert, in Termino den 10ten November c. Vormittags 10 Uhr bei uns ihre vermeintlichen Ansprüche durch Production des Instruments oder auf andere Art geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, und das verlohren gegangene Instrument für amortisirt geachtet, auch ein neues an dessen Stelle ausgefertiget werden wird.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Ratibor den 18ten April 1823. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Curatoris der minderjährigen Graf von Oppersdorfschen Kinder Justizcommissionsrath Wichura, alle diejenigen so an den Allodial-Nachlaß des verstorbenen Grafen Franz v. Oppersdorf worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß in liegenden Gründen und ausstehenden Forderungen besteht einige Forderung und Ansprüche zu haben vermeinen, insbesondere die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Realcreditoren, in Betreff der auf der Bauerstelle zu Fröbel haftenden Post per 160 Rthl. Balzer Michnick angeblich im Oestreichischen, und die Brigitta Michnick öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften deren Urkunden worauf sie sich gründen beilegen, hiernächst aber in dem neu angesetzten Termine den 3. Septbr. 1823. vor dem ernannten Deputirten Hrn. Oberlandesgerichts-Rath Scheller sich in Person, oder durch zuläßig Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen das nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung verhindert werden und denen es hierselbst an Bekanntschaft, fehlt die Justizcommissionsräthe Laube, Scholz und die Justiz-

stizcommissarien Eberard, Stöckel, und Cuno angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wonach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Grafen Franz v. Oppersdorf zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Götze.

Liegnitz den 19ten April 1823. Nachdem über die Kaufgelder des sub No. 222. hiesiger Stadt belegenen Tischler Wegnerschen Hauses, vermöge Verfügung vom heutigen Tage der Kaufgelder-Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, welche einen Real-Anspruch an das Grundstück zu haben vermeinen, so wie diejenigen, die einen rechtsgiltigen Titel zum Pfandrecht haben, und gesetzlich die Eintragung ihrer Ansprüche aufs Grundstück nachzusuchen befugt sind, insbesondere aber die etwanigen unbekannten Erben oder sonstige Rechtsnachfolger der verwit. Schuhmacher Anders geb. Becker, für welche sub No. loco 6. 271 Rthlr. eingetragen stehen, hiermit aufgefordert, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 26sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Feige, Rößler und Wenzel vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 14ten May 1823. Von dem Gerichtsamte des Rittergutes Rackau Leobschützer Kreises, wird hiermit öffentlich, besonders wo es von Nöthen ist, bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers sämmtliche von der Gemeinde Rackau im Jahre 1792. vom Dominio daselbst erkaufte Grundstücke, aus 251 Schfl. groß Maas Aussaat Acker und 24 großen Scheffel Wiesengrund bestehend, welche durch die gerichtliche Taxations-Verhandlung vom 13. und revidirt den 14ten d. M. zusammen auf 14740 Rthl. Cour. gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation im Ganzen oder auch Theilweise öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen wozu wir Termine auf

den 4ten August

den 6ten October c.

in der hiesigen Gerichtsamts-Canzlei den letzten peremtorischen Termin aber auf

den 9ten December a. c.

Vormittags 9 Uhr auf dem Schlosse zu Rackau anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino peremtorio zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins etwa eingehende Gebothe nicht weiter re-

flectirt

flectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen sollten.

Das Gerichtsamt Rackau.

Köcher.

Glogau den 16ten May 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Regierungs-Director Richterschen Erben der öffentliche Verkauf des im Fürstenthum Liegnitz und dessen Liegnitzschen Kreise zu Erb- und eignem Rechten gelegenen Guts Eisenhut oder Annwerder nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches nach der dem bei dem unterzeichneten Ober-Landesgericht ausgehängten Proclama beigefügten und zu jeder schicklichen Zeit in der Ober-Landesgerichtlichen Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 11908 Rthl. 16 sgr. 8 pf. abgeschätzt worden, verfügt und zu Biethungs-Terminen

der 29ste September 1823.
der 9te Januar 1824. und
der 10te April 1824.

angesetzt worden sind. Alle besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden demnach hierdurch öffentlich vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen von denen der dritte und letzte peremtorisch ist Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts Assessor Herrn v. S[illegible]sch in dem Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Special-Vollmacht versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Ober Landesgerichtsrath Michaelis und Justizrath Ziekursch in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 24sten May 1823. Nachdem die Schiffer-Wittwe Teichert geb. Elisabeth Otto dahin angetragen, die etwanigen Erben ihres auf hiesigem Dohme ohne Testament, Geschwister, As- und Des-cendenten vor 8 Jahren verstorbenen Ehemanns erst Soldat, nachher Schiffer Gottfried Teichert, um deshalb aufzurufen, damit sie seinem Nachlaß, in 429 Rthl. 17 gr. 7 pf. bestehend als nächste Erbin vor Fiscum erhalte, und der den etwanigen jedoch gänzlich unbekannten Erben bestellte Curator Brandtweinbrenner Berndt sich solche Verfügung gefallen lassen, als werden in Kraft dieses alle diejenigen, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht wie die Wittwe zu haben vermeinen (also Verwandte in sechstem Grade voller oder halber Geburt) aufgefordert, sich zur Anmeldung innerhalb 9 Wochen ad Terminum präclusivum den 30sten August a. c. um 9 Uhr Vormittags vor Unterschriebenen an gewöhnlicher Gerichtsstelle, und ihr Erbrecht zu beweisen unter der Warnung, daß Extrahentin Wittwe Teichert geb. Elisabeth Otto für den alleinigen rechtmäßigen Erben angenommen, ihr als solchen der Nachlaß ihres Ehemannes zur freien Disposition verabfolgt, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig von ihr weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sodern sich lediglich mit dem was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden, zu begnügen verbunden seyn wird.

Königl. Preuß. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißflog.

Ober-

Ober = Glogau den 2ten July 1823. Der Bauer Jacob Nowag zu Pohlnisch Probnitz behauptet, daß ihm das Hypotheken = Instrument des Bauern Seraphin Gregorreck zu Pohl. Olbersdorf vom 4ten May 1819 sammt Hypothekenschein de eodem über 200 Rthlr. Courant verbrannt sei. Auf seinen Antrag haben wir dieses öffentliche Aufgeboth dieses Hypotheken Instruments verfügt und laden alle unbekannte Inhaber deren Erben, Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten sind, hiermit vor, uns spätestens in dem dazu bestimmten Termine vom 23sten August dieses Jahres ihre Ansprüche auf das bezeichnete Hypotheken-Capital sammt Zinsen bescheinigend anzuzeigen, indem mit Ablauf dieses Termins das fragliche Hypotheken = Instrument nebst Recognitionsschein für amortisirt erklärt und dem Gläubiger Jacob Nowag aus den Grund = Acten der verpfändeten Bauerstelle No. 14. ein Duplicat hievon zur Legitimation gefertiget werden wird.

Gerichtsamt des Gemeinde = Guts Pohlnisch Olbersdorf.

Parchwitz den 23sten Juny 1823. Alle diejenigen, welche an das angeblich im Kriege 1813. verloren gegangene von dem Dienstgärtner Kappich zu Wangten unterm 23sten Juny 1798. für den Garnmann George Friedrich Tietze zu Seiffersdorf über 50 Rthl. Courant ausgestellte Hypotheken = Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand = oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit vorgeladen, dieselben binnen 3 Monaten spätestens aber in Termino den 4ten October d. J. Vormittags bis 12 Uhr entweder mündlich oder schriftlich allhier anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Hypotheken = Instrument aber amortisirt und die Löschung der eingetragenen als bezahlt nachgewiesenen Post verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Löwen den 5ten April 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden alle diejenigen etwanige Prätendenten, welche auf die, auf dem Bauergute sub No. 6. zu Nicoline eingetragenen Posten, a. über 18 Rthlr., für den Hanns George Kober zu Koppen, laut Protokoll vom 14. November 1786. und Kaufkontrakt vom 29. July 1786. b. über 4 Rthlr., für die Hennischen Erben namentlich Andreas, Lorenz und Maria, vermöge Protokoll vom 14. November 1786. c. über 6 Rthl. 16 gr., für die blödsinnige Eleonore und die unmündigen Rosina, Johanna und Juliana Schubert laut Protocoll vom 14. November 1786. und Kaufkontrakt vom 29sten July 1786. und die darüber sprechenden und verlohren gegangenen Hypotheken = Instrumente vom 16ten November und 11. Decbr. 1786. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand = oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem auf den 1sten September a. c. Vormittags um 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstätte zu Nicoline anstehenden Termine anzumelden und zu bescheinigen und sodann das weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Real = Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die aufgebothenen Realrechte ohne Produktion der Instrumente und ohne Quittung für erloschen erklärt und in dem Hypothekenbuche auf Ansuchen der Extrahenten gelöscht werden.

Gräfl. v Beust Nicoliner Gerichtsamt.

Friehmelt.

Beylage

Beylage

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. August 1823.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. (Eine Handlungs-Gelegenheit,) bestehend in einem Comptoir, mehreren Gewölben, und einem sehr großen Keller, nicht weit vom großen Ringe belegen; ist auf Michaelis d. J. zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Agent Müller, Windgasse No. 200.

Breslau den 1. August 1823. Von heute an wohne ich auf der Schuhbrücke im Hause des Lohnkutscher Hrn. Krusch, zum Schiffsmatrosen genannt.

F. A. Stiller, Kaufmann.

*) Breslau. Bey Ziehung 53ster Königl. kleinen Lotterie traf in mein Comptoir: 200 Rthl. auf No. 12792. 100 Rthl. auf No. 30035. 50 Rthlr. auf No. 4280 30818. 20 Rthl. auf No. 4260 6302 33039 33862. 10 Rth. auf No. 2166 6313 25 39 85 97 12796 30822 33867. 5 Rthlr. auf Nro. 2162 4251. 61 64 72 84 88 90 95 6307 53 67 92 98 9004 10 12799 800 30033 33853. 4 Rthl. auf No. 2158 59 67 72 73 80 4259 67 6304 8 12 17 27 28 42 56 59 64 65 68 86 9003 7 15 17 18 25 27 30 33 12793 95 33861 70. Loose zur 54sten kleinen Lotterie, desgleichen Kaufloose zur 2ten Classe 48ster Lotterie sind zu haben.

H. Holschau der ält., Reuschegasse grünen Polacken.

*) Breslau. Bey Ziehung der 53sten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 4 Gewinne a 100 Rthl. auf No. 3375 6729 7837 26169. 9 Gew. a 50 Rth. auf No. 3010 6119 58 71 8657 26187 35879 46492. 12 Gew. a 20 Rthl. auf No. 3091 3366 6737 8612 86 97 35043 35802 64 46438 91 93. 24 Gew. a 10 Rthl. auf No. 3013 69 3389 97 6105 22 25 6385 7874 8626 32 83 18926 45 48 26152 99 32465 35828 46411 24 52 73 98. 60 Gew. a 5 Rthl. auf No. 3005 7 20 21 27 3351 76 79 94 96 4385 6112 14 31 32 41 51 67 6712 23 25 35 7812 21 34 56 58 67 75 93 8634 37 38 82 89 95 22255 66 69 26161 65 98 32459 82 95 35030 33 35805 35835 43 49 60 80 91 46401 4 8 18 19 66. 103 Gew. a 4 Rthlr. auf No. 3002 41 44 49 57 70 73 75 84 87 93 3352 56 61 63 74 83 98 4383 6102 15 37 38 49 53 61 63 92 99 6359 64 65 86 6706 7 21 28 7802 8 11 25 42 66 78 87 90 8604 9 11 18 22 29

42 42 47 51 52 61 8666 78 79 99 18903 9 15 29 22258 68 71 73 84 89 91 32452 61 67 69 83 92 97 98 35029 35 38 35803 14 45 62 85 99 46403 26 40 51 58 67 71 72 88 95. Mit Loosen zur Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich

Jos Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Bey Ziehung 53ster kleinen Lotterie sind nachstehende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als: 100 Rthlr. auf Nro. 14006 17764. 50 Rthlr. auf No. 14040 63 17451 17777 33038 56 73 37630. 20 Rth. auf No. 17452 62 72 88 33002 75 100 33862. 10 Rth. auf No. 12207 75 76 83 86 14015 26 93 17466 17715 33029 37629 40 41818 45214. 5 Rthl. auf No. 6367 12233 38 56 60 68 73 99 14019 59 83 17462 75 17701 7 17 23 32 40 52 67 75 17807 28 42 47 33017 21 23 31 50 52 65 70 93 37634 45212 44 46992. 4 Rth. auf No. 6368 12211 14 21 30 58 90 93 14022 24 38 43 48 54 80 95 17467 79 83 500 17703 24 46 51 61 70 17804 15 29 44 48 33006 8 14 18 20 25 30 36 48 53 54 55 87 33861 37638 4 802 16 17 27 45202 20 24 33 48 46978 81 87 88 91 97. Loose zur 54sten kleinen Lotterie, so wie auch Kaufloose zur 2ten Klasse 48ster Lotterie stehen mit prompter Bedienung zu Diensten.

Schreiber, im weißen Löwen.

*) Breslau. Bey Ziehung 53ster kleinen Lotterie trafen nachstehende Gewinne in meine Collecte: 1000 Rth. auf No. 15999. 100 Rthl. auf No. 31589. 20 Rthl. auf No. 41835. 10 Rthl. auf No. 41818. 5 Rthl. auf No. 15975 86 94 16000 31513 28 59 65 70 76 82 84 90. 4 Rth. auf No 15953 61 62 65 68 82 85 31506 14 15 17 20 25 44 46 47 60 77 79 41802 8 16 17 27 38. Kaufloose zur 2ten Classe 48ster Lotterie und Loose zur kleinen Lotterie empfiehlt Auswärtigen und Einheimischen mit prompter Bedie=

H. Saul, Königl. Lotterie-Einnehmer, am Salzringe neben der Mohren-Apotheke No. 15.

*) Breslau. Ich beziehe mich an die Separations-Anzeige der Handlung Jäckel et Schneider vom 21. Juli a. c. und beehre mich Einem hohen Adel und resp. Publikum, so wie meinen geehrten Handlungsfreunden hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich meine neue errichtete Specerey-, Waaren-, Wein-, Delicatessen- und Taback-Handlung den 1sten August eröffnet habe, und die vor vier Jahren von mir errichtete Taback- und Zündhölzer-Fabrik nunmehr wieder für meine alleinige Rechnung fortsetze. Zugleich empfehle ich mich mit einem wohl assortirten Lager von Specerey-Waaren, besonders mit sehr guten reinschmeckenden Sorten Coffees, auserlesenen feinen Thees und ganz feinen Zucker, sehr schönen weißen

Perl

Perl und braunen Sago, alle feine Gewürze in bester Qualite, neuen Cajenne, Pfeffer=, Rhein=, Franz=, Ungar=, Spanischen=, Madeira= und Port=Wein, Brabanter Sardellen vom diesjährigen Fange per Pfd. 8 sgr., neue holl. Heeringe, ächten franz. und Grünberger Weinessig, feinstes Provencer=Oel, holl.=, Schweitzer=, Parmasan= und grüner Kräuter=Käse, alle Sorten Macaroni=, Faden= und Figur=Nudeln, eine ganz neue Sorte engl. Senfmehl, Warehause Föt all Rindsof in Original=Gläsern a 18 sgr., Pariser Moutarde in Krügen, Braunschweiger und Berliner Cervelat=Wurst, Trüffeln, Vanille, Pariser Dochte zu Argant=Lampen per Dutzend 5 sgr per Groß 1$\frac{1}{2}$ Rthl., Macassar=Oel Prima Qualität per Glas 15 sgr., augenstärkendes Pulver von Laeysen, Dr. Voglers Zahntinktur, ächt Eau de Cologne in ganzen und halben Flaschen von Jean Marie Farina und von Carl Anton Zanoli, ehemal. Associe vom Erfinder dieses Wassers, Dr. Hufeland und Dr. Welpers Zahnpulver, feine Bremer Cygarren gut geformt, mit gehöriger Luft und leichtem angenehmen Geruch die Kiste von 1000 Stück 7 Rthl., per 100 Stück 25 sgr., per Dutzend 3$\frac{1}{2}$ sgr., pro Stück 4 pf., Havanna Cygarren per 100 Stück 1$\frac{1}{2}$ und 2 Rthl., Hamburger Tonnen=Canaster per Pfd. 7 und 9 sgr., die besten Sorten Paket=Tabacke aus der berühmten alten Rathusiusschen Fabrik; Rollen Portoriko per Pfd. 12 und 15 sgr., leichten westind. Rollen=Canaster 26 sgr., ächten alten Varinas=Rollen=Canaster per Pfd. 1$\frac{2}{3}$ Rth., ächte türkische gelbe Tabacksblätter per Pfd. 14 sgr., Taback d'Etrennes aus der alten Pariser Fabrik per Pfd. 1$\frac{5}{6}$, dergl. Robillard per Pfd. 1$\frac{1}{3}$ Rthl.; diese beyden Sorten sind ganz ächt, nachgeahmter Robillard aus Frankfurt am Mayn 1$\frac{1}{6}$ Rth., Macuba 1$\frac{1}{3}$ Rth., ganz alte holl. rapirte Carotten per Pfd. 20 sgr., eine ganz frische Sorte Holländer per Pfd. 28 sgr., weiß Fischbein, ganz frische Pariser Pomade per Krug 7 und 9 sgr., Windsor= und Palm=Seife pro Stück 3 sgr., Zündhölzer bey 100000 Stück 4 sgr., bey 10000 Stück 4$\frac{1}{4}$ sgr., Zündfläschel per Dutzend 15 sgr., welche neu mit compacter Masse gefüllt werden und deshalb auch länger im Gebrauch aushalten. Außer diesen vorgenannten Artikeln führe ich noch alle diejenigen, die ich seit meinen ersten Etablissement vor bereits fünf Jahren führte, mit Ausnahme einiger, die jetzt auch nur äuserst selten Liebhaber fänden; ich werde überhaupt mit dem Zeitgeist fortschreiten und jeden Auftrag nicht nur reell und billig, sondern auch zur Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer und auf das pünktlichste vollziehen. Ich bitte sich von der Wahrheit dieser Versicherung zu überzeugen, und sich meines größten Danks für zu beweisendes Vertrauen versichert zu halten.

G. B. Jäckel, am Naschmarkt im Haupt=Johannis No. 1982.

*) Grünberg den 12ten Juli 1823. Die verehl. Tuchmacher Johanne Caroline Heinrich geb. Mattich hat die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemann Tuchmachermeister Gottlieb Wilhelm Heinrich ausgeschlossen, welches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

*) Gerichtsamt Ober-Langenöls den 12ten Juli 1823. Die Erben des zu Ober-Langenöls verstorbenen Häuslers und Webers Johann Gottlieb Hoffmann haben der Erbschaft wegen deren Unzulänglichkeit zu Bezahlung der vorhandenen Schulden entsagt. Es wird daher über das Vermögen des Defuncti hiermit der Concurs eröffnet und alle und jede, welche von demselben etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, werden angewiesen, niemanden das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern alles mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte jemand hiergegen handeln, so wird es für nicht geschehen angesehn und das Bezahlte zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, im Fall aber etwas verschwiegen und zurückbehalten werden sollten, so wird außerdem der Inhaber seines daran habenden Unterpfands- und jedes sonstigen Rechts für verlustig erklärt werden. Die Subhastation der zur Concursmasse gehörigen sub No. 34. in Ober-Langenöls belegenen Häuslernahrung wird zugleich mit verfügt, und damit die Vorladung der unbekannten Gläubiger verbunden. Die Häuslernahrung ist auf 290 Rthlr. 22 ggr. Preuß. Courant abgeschätzt worden. Es wird daher der peremtorische Subhastations-Termin auf den 10ten October dieses Jahres des Vormittags um 11 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Ober-Langenöls hiermit angesetzt, und alle Besitz- und Zahlungsfähige werden zur Abgabe ihres Geboths aufgefordert, in welcher Hinsicht einem jeden freigestellt wird die Taxe bei dem Gerichtsamte zu inspiciren, und soll dem Meistbiethenden das Grundstück zugeschlagen werden, wenn die Gläubiger nicht ein anderes beschließen sollten. Zugleich werden zu diesem Termine den 10ten October a. c. alle unbekannte Gläubiger mit der Maaßgabe hierdurch vorgeladen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, entgegen gesetzten Falls sie zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die erschienenen Gläubiger vertheilt und sie mit ihren daran habenden Rechten für immer werden präcludirt werden.

Bolz, Justit.

Trachenberg den 11ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des im Wohlauschen Kreise liegenden, dem Herrn von Wallenberg gehörenden Dorfes Ober- und Nieder-Krehlau auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur bereits vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke eingezogenen Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, binnen 2 Monaten sich bei dem Gerichte zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat. Diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden. Diejenigen aber, welche solches zu thun unterlassen, können ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Denjenigen endlich, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) zusteht, bleiben zwar ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. seq. und §. 58. des Anhangs zum Allgemeinen Landrechts vorbehalten, es steht ihnen aber auch frei, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder bewiesen worden, eintragen zu lassen.

Adlich v. Wallenbergsches Gerichtsamt von Ober- und Nieder-Krehlau.

Sonnabends den 9. August 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

Ratibor den 7ten Februar 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Curators der Adolph Baron v. Eichendorffschen Concurs-Masse das im Fürstenthum Oppeln und dessen Ratiborer Creise belegene Gut Lubowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 3. Juni 1823., den 5ten September 1823. und besonders den 10ten December 1823. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigem Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Göring angesetzt worden, so wird solches und, daß gedachtes Gut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der Gerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 56867 Rthlr. 25 sgr. der Ertrag zu 5 pro Cent. gerechnet gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

*) Hirschberg den 30sten Juli 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das dem Kaufmann von Buchschen Erben gehörige, an der Warmbrunner Straße gelegene, auf 320 Rthl. abgeschätzte Ackerstück von circa 4 Scheffel Aussaat in Termino den 10ten October d. J. öffentlich verkauft werden.

*) Hirschberg den 30sten Juli 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das denen Kaufmann von Buchschen Erben gehörige, auf der Leichenhöhe gelegene, auf 225 Rthl. abgeschätzte Ackerstück von circa 2½ Scheffel Aussaat in Termino den 10ten October d. J. öffentlich verkauft werden.

*) Leobschütz den 4ten Juli 1823. Das Gericht der Stadt Leobschütz macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Gläubigers das dem Stellmacher Joseph Sedlagschen Eheleuten zugehörige im 3ten Stadtviertel sub No. 219. belegene und auf 802 Rthl. Cour. geschätzte Wohn- und Schank-

haus

Haus in Termino den 11ten October c. Nachmittag um 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher verkauft werden soll, wozu Kauflustige zu erscheinen, und ihre Gebothe zum Protokoll zu geben mit dem Beyfügen vorgeladen werden, daß dem Meistbiethenden dieses Haus nach eingeholter Genehmigung der Gläubiger zugeschlagen werden wird.

Das Stadtgericht.

Laukner.

*) Heinrichau den 21sten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub No. 186. zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Töpfer Joseph Berge und auf 401 Rthl. 11 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Haus im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 11ten September c. a., den 11ten October und peremtorie auf den 11ten November c. a. festgesetzten Licitations-Terminen in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde den 5. Juli c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt von Schönwalde.

Jetschin.

*) Glogau den 23sten Juni 1823. Da die zu Wiehleisen belegene Freigärtnerstelle des verstorbenen Reimann, welche auf 267 Rthl. gewürdiget, Theilungshalber öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige aufgefordert, sich auf den 13ten Oktober a. c. Vormittag um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Schönau einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, wo dann der Zuschlag an den Meistbiethenden unter Einwilligung der Reimannschen Erben erfolgen soll.

Das Ober-Amtmann Schulz Schönauer Gerichtsamt.

*) Fürstenstein den 19ten July 1823. Das zu Neudorf Waldenburger Creises sub No. 3. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Neudorf zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 1120 Rthl. abgeschätzte Johann Friedrich Rösselsche Halbauergut soll Erbtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in den auf den 28sten August, den 2ten October und den 10ten November d. J. anberaumten Terminen verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in desagten Terminen, von welchen die beiden erstern hieselbst, der letztere peremtorische aber in dem Gerichtskretscham zu Neudorf abgehalten werden, zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergsches Grichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Sprottau den 29sten Juni 1823. Der Erbtheilung wegen soll im Wege freiwilliger Subhastation die zum Nachlaß des Schaafmeisters Johann Christoph Fiedler gehörende Häuslernahrung sub No. 74. zu Hertwigswaldau, welche gerichtlich auf 392 Rthl. geschätzt ist, auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden.

werden. Es ist hierzu ein Termin vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Westarp auf den 27sten August früh um 9 Uhr anberaumt und werden besitzfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag von der Einwilligung der Wittwe der majorennen Kinder und des Vormundes des minorennen Sohnes unter Einstimmung des vormundschaftlichen Gerichts abhängt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 9. Mai 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Stadtgerichts-Director Schlögelschen Testaments-Executor Kreis-Justiz-Commissarius Wichura die Subhastation des hieselbst auf der Rudolphsgasse sub No. 251. belegenen dem verstorbenen Stadtgerichts-Director Schlögel zugehörig gewesenen einbierigen 2 Stockwerk hohen massiven im Bauzustande sich befindenden Wohnhauses, welches auf 1620 Rthl. 3 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich:

den 28sten Juny 1823.
den 26sten July 1823.

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine

den 23sten August 1823.

Vor- und Nachmittags vor dem ernannten Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Erbes-Interessenten, als so lange der Bestbiethende an sein Geboth gebunden bleibt, erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Die Taxe des Grundstücks, so wie die Verkaufs-Bedingungen sind von den Kauflustigen sowohl in unserer Registratur als auch bei dem Testaments-Vollstrecker Herrn Kreis-Justiz-Commissarius Wichura einzusehen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Liebenthal den 24sten July 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird Behufs der Erbtheilung die zum Nachlaß des verstorbenen Franz Brendel sub No. 129. zu Ullersdorf zugehörige ortsgerichtlich auf 42 Rthl. 20 sgr. Cour. abgeschätzte Häuslerstelle zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der einzige Biethungs-Termin auf den

20sten September a. c.

früh 9 Uhr im Gerichtskretscham zu Ullersdorf angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schmiedeberg den 2ten Juli 1823. Das allhier sub Nro. 323. B. belegene Glaser Kuhntsche massive Nebenhaus, der Schmiede gegenüber, welches nach der gerichtlichen Taxe und Abzug aller Lasten und Abgaben auf 208 Rth. Cour. abge-

abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf den 20sten Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht angesetzt. Kauflustige werden hiezu eingeladen, und haben zu erwarten, daß, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten, der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Fürstenstein den 14ten Juny 1823. Das zu Thomasdorf Bolkenhayner Creises sub No. 2. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Thomasdorf zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 69 Rthl. 7 sgr. 9½ pf. Cour abgeschätzte Johann George Reimannsche Althaus soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 22sten September a. c. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine in dem Gerichtskretscham zu Thomasdorf zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Kommenden Montag als den 11. August und folgende Tage früh von 9 Uhr und Mittags von 2 Uhr an sollen in meinem Auctions-Locale, Ohlauergasse No. 909., zur Löwengrube, Tuchreste, neue Meubles und einige Schnittwaaren, welche Auction bereits zum 31. Juli angekündigt, wegen Umstände aber nicht abgehalten worden, Meistbiethend versteigert werden.

Joseph Cohn, Auctions-Commissarius.

Citatio Creditorum.

Breslau den 30sten May 1823. Auf den Antrag des Königl. Major v. Morgenstern werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der 11ten Divisions-Compagnie zu Silberberg aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis 31. December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Bergius auf den 10ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Kletke, Justiz-Commissionsrath Koblitz und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Schlesien.

Falkenhausen.

Citationes Edictales.

Glogau den 21sten März 1823. Nachdem am 21sten December 1822. früh Morgens 5 Uhr, von dem Oberzoll-Controlleur Leyfeld und den Gränzaufsehern Maywald und Grundwald bei Klein-Oeise, Rothenburger Kreises der Preußischen Ober-Lausitz, auf dem nach Klitten führenden, zur Passage zollpflichtiger Gegenstände verbothenen Wege ein mit einem schwarzen Wallach bespannter kleiner Leiter- oder Bauerwegen ohne Flechten betroffen worden, beladen mit 7 Ctr. 50 Pfd. Net. Gewicht gestoßenen Melis-Zucker in 14 einzelnen Säcken, der Begleiter dieses Wagens aber, bekleidet mit einem weißen Schaafpelz und rundem Huth sogleich auf den ersten Anruf mit Zurücklassung des Wagens, des Pferdes und der Ladung die Flucht ergriffen hat, und hieraus so wie aus dem Umstande, daß sich bey der Ladung kein Versteuerungs-Ausweis befunden, der Verdacht verbothwidriger Einschwärzung entsteht, so wird der unbekannte Eigenthümer dieser Gegenstände und resp. Contravenient ad Terminum den 10ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schlosse vor dem ernannten Deputirten Referendarius Roseno zum Ausweis des Eigenthums und zur Verantwortung über die anscheinende Contravention unter der Warnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben die Contravention in Contumaciam für geständig erachtet, auch mit Confiscation und Verrechnung der beschlagenen Objecte und der bereits aus dem Verkauf des Fuhrwerks mit 10 Rth. entnommenen Losung verfahren und dies alles dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 13ten May 1823. Auf den Antrag: 1) der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps zu Breslau; 2) des Königl. Majors und Bataillons-Commandeurs v Esbeck zu Cosel; 3) des Königl. Majors und Bataillons-Commandeurs v. Dallwitz zu Cosel werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche ad: 1) an der Kasse des allgemeinen Garnison-Lazareths zu Cosel für das Jahr 1822.; ad 2) an der Kasse des Füsilier-Bataillons des 23sten Infanterie-Regiments für die Jahre 1821. und 1822.; ad 3) an der Kasse des Füsilier-Bataillons des 22sten Infanterie-Regiments (3ten schles.) für das Jahr 1822 aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator v. Larisch auf

den 3ten September d. J.

Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Wichura und Scholz und die Justiz-Commissarien Stiller und Cuno in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Rati-

Ratibor den 8ten April 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf den Antrag des Königl. Fiscus der Zoneck Kaluza Jmielin, Plesser Kreises welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 9ten Februar 1824.

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Hanke angesetzten Termine allhier zugestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze wegen seines unerlaubten Austritts mit einer willkürlichen Strafe belegt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Götze.

*) Grüssau den 10ten Juli 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstorbenen Erbscholzen Johannes Flegel aus Albendorf Landeshutschen Creises, wozu eine Scholtisei gehört, worüber Concursus auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem

auf den 10ten November a. c.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Reichenbach bei Görlitz im Herzogthum Sachsen den 6. Juni 1823. Von unterzeichnetem Stadtgerichtsamts wegen wird der seit dem Jahre 1809. abwesende und seit der Schlacht bei Wagram vermißte, beim 1sten Königl. sächsischen Schützen-Battaillon angestandene Sergeant Gottlieb August Otto von hier, so wie dessen von ihm etwa hinterlassene unbekannte Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner nächsten Verwandten, welche seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht erhalten haben, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf

den 9ten May 1824.

Vormittags 9 Uhr an hiesiger Stadtgerichtsamtsstelle anstehenden Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden und hinsichtlich seines unter vormundschaftlicher Administration stehenden Vermögens das Weitere rechtliche Verfahren, im Fall des Ausbleibens oder nicht geschehenen Anmeldung aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit §. 4. des Gesetzes vom 22sten Mai 1822. auf seine Todeserklärung erkannt und das Vermögen seinen nächsten Anverwandten ausgeantwortet werden werde.

Das von Kiesenwettersche Stadtgerichtsamt.

Pfennigwerth.

*) Caro-

*) Carolath den 22 Juli 1823. Auf der ehemaligen Andreas Müller späterhin Christian Hahnschen Bauernahrung sub No. 5 zu Rebel Freistädtschen Creises steht sub Rubr. versicherte Schulden No. 2. 150 Mk. sind laut Consens vom 25. Februar 1768. auf die Nahrung eingetragen. Ein Hypotheken-Instrument ist hierüber nicht aufzufinden und der Grunderbe Johann George Hahn verlangt das öffentliche Aufgeboth, Behufs der Löschung. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Intabulat irgend ein Anrecht durch die Eintragung selbst, durch Erbschaft, Cession oder sonst besitzen, aufgefordert, ihre Rechte und zwar spätestens in Termino den 3ten November 1823 Vormittags 11 Uhr vor dem hiesigen Fürstenthums-Gericht nachzuweisen, weil sonst die Löschung dieser Eintragung im Hypothekenbuche erfolgen würde.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

Seeliger.

Leobschütz den 4ten Januar 1823. Von dem unterzeichneten Justizamt wird hiermit der verschollene Johann George Link ein Sohn des Andauers Mathes Link aus Alt-Hradschein Leobschützer Creises nebst dessen unbekannten Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich in dem auf den 8ten November c. in der Gerichtsamtskanzley zu Leobschütz anstehenden Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls den Johann George Link für todt erklärt dem zu Folge in Betreff seines Vermögens überhaupt insbesondere wegen des in der Waisenkasse zu Alt-Hradschein befindlichen in 200 Rthlr. Courant bestehend, verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird. Sollte einer oder der andere der Interessenten an der persönlichen Erscheinung verhindert werden, so werden demselben die hiesigen Gerichts-Assistenten Klose und Mader zu Mandatarien in Vorschlag gebracht an die sich dieselben zu wenden und mit Information und Vollmacht zu versehen haben.

Das Fürstl. v. Lichtensteinsche Domainen-Justizamt.

Offener Arrest.

*) Michelsdorf den 1. August 1823. Von dem Gerichtsamt zu Michelsdorf wird allen und jeden, welche von dem daselbst in Concurs gefallenen Kaufmann Benjamin Pätzoldt etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon ungesäumt treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer Rechte daran in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dies für nicht geschehen und zum Besten der Masse beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts verlustig erklärt werden soll.

Freiherrl. v. Richthofensches Gerichtsamt.

Prose.

AVER.

AVERTISSEMENT.

*) Breslau den 8. August 1823. Den 5. August Abends um ¾ auf 8 Uhr traf uns das unerwartete Unglück, unsern einzigen Sohn August Wilhelm Bernhard Reibestein in einem blühenden Alter von 16 Jahren 2 Monaten, durch einen schnellen Tod beym Baden in der Oder, wohin derselbe ohne unser Wissen gegangen, zu verliehren; die thätigen Beweise seines Fleißes berechtigten uns Eltern zu den schönsten Hoffnungen für die Zukunft — mit tiefem Schmerzgefühl zeigen dieses unsern Freunden und Verwandten hiermit an

Die bekümmerten Eltern und Schwester des Verstorbenen.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 1. bis 7. August 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Peter Jacob Friedrich Julius Pappritz S. Carl Gustav Friedrich. Des B. und Schneiders Johann August Stiehl S. Johann Friedrich Julius. Des B. und Fischhändlers Traugott Hielscher T. Caroline Elisabeth Ernestine.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Klemptners Samuel Benjamin Renner S. Carl Heinrich Samuel. Des Königl. Bauinspectors und wirklicher Lehrer der Königl. Kunst- und Bauschule Herr Carl August Wilhelm Kerger S. Herrmann Wilhelm Otto. Des B. und Schuhmachers Wilhelm Gärtner S. Johann Friedrich Wilhelm. Des B. und Tuchscheerers Johann Daniel Lippelt T. Marie Friederike Constanze. Des B. und Hutmachers Joh. Friedr. Sebastian T. Emilie Mathilde Marie.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. Kauf- und Handelmann Herr Johann Gottlieb Stempel mit Igfr. Emilie Friederike Wilhelmine Just. Der Handlungs-Buchhalter Herr August Friedrich Raticke mit Igfr. Caroline Louise Siebert.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Hutmacher Gottfried Groche mit Igfr. Friederike Kirchner. Der B. und Tischler Ferdinand Buch mit Igfr. Christiane Charlotte Hinkel. Der B. und Schneider August Clauß mit Frau Marie Rosine geb. Petzold verehl. gewes. Driebel.

Gestorbene.

Zu St. Christophori. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Wilhelm Hager T. Henriette Wilhelmine Bertha, alt 1 J. 10 T.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Fleischhauer-Aeltestens Hrn. Heinrich Wilhelm Bräuer S. Adolph Wilhelm Eduard, alt 11 M. Der B. und gewes. Mehlhändler Johann Christian Kruber, alt 72 J. 10 M.

Beylage

zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. August 1823.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Zu vermiethen und Termino Michaeli ist die erste Etage, bestehend in 5 Stuben nebst Zubehör in den 3 Königen auf der Nicolaigasse; auch kann Stallung und Wagenplatz darzu gegeben werden.

*) Breslau. Daß ich meine Wohnung von der Herrengasse auf die Schweidnitzer Straße im goldnen Löwen verlegt habe, solches beehre ich mich meinen hohen Gönnern, Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen. Bey diesen empfehle ich meine nachbenannten Arbeits-Artikel, von denen ich theils ein Sortiment immer vorräthig unterhalte, theils aber auch auf Bestellung auch nach einer gewünscht werdenden Façon für billige Preiße sogleich anfertige. Für Damen ganze und halbe Touren mit gewebten Scheitel, ganze Frisuren, auch auf Kämme Locken von Haaren oder Seide und dergl. Flechten von verschiedener Art. Wiener Locken von Haaren. Für Herren ganze Touren mit Winkel und Ecken die ganz der Statur gleichen, halbe Touren oder Platten, die ohne irgend ein Mittel zu ihrer Befestigung nöthig zu haben angewendet werden können. Außerdem sind noch folgende Artikel bey mir zu haben: ätherisch Oel zur Erhaltung der Haare, dieses Mittel ist schon seit mehreren Jahren her als vorzüglich wirksam befunden, und von hohen Personen bey dem Gebrauch auch dafür anerkannt worden. Feine China-Pomade von Rindermark zur Conservation der Haare, Pomade für feine und glatte Haare, die dazu dient, die Haare nach dem solche arangirt werden, in Façon zu erhalten, Pomade die das Haar dunkelt, alle Sorten Wiener Seife, Eau de Cologne, Haarbürsten und Kämme. Auch werden Damen frisirt und den Herren die Haare sowohl nach der Mode als auch nach eigenem Geschmack und Wunsch geschnitten. Für das mir zeithero geschenkte hohe Wohlwollen meinen gehorsamsten Dank abstattend, schmeichle ich mir dasselbe auch noch fernerhin durch reelle und prompte Bedienung zu verdienen.

J. Schröder, Friseur.

*) Breslau. Montags als den 11ten August fährt ein leerer Planwagen nach Warmbrunn, welcher 6 Personen mit nehmen kann; zu erfragen auf der Ohlauergasse beym Destillateur Blumstock.

*) Breslau. Zur Nachfeyer des hohen Geburtstags unsers geliebten Monarchens werde ich Montags den 11. August eine Illumination im Garten zum Seelöwen in Neu Scheitnig, hoffentlich zur allgemeinen Zufriedenheit des geehrten Publikums veranstalten. Für ein wohlbesetztes Musik-Chor, gute Speise und Getränke

kränke, so wie auch für prompte Bedienung zu sorgen werde ich nicht verfehlen, wozu ergebenst einladet. Entree $2\frac{1}{2}$ sgr. Cour.

Hänsel, Coffetier im See-Löwen.

Schmiedeberg den 2 Juli 1823. Das allhier sub No. 323 A. belegene Glaser Kuhntsche Haupthaus, welches brauberechtigt, mit einem kleinen Garten neben dem Hause versehen, und nach der gerichtlichen Taxe und Abzug aller Lasten und Abgaben auf 352 Rthlr. 6 sgr. Cour. abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf den 20sten Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden, welche erwarten können, daß dem Meistbiethenden das Grundstück werde zugeschlagen werden, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten. Und da der Aufenthalt des auf diesem Grundstücke eingetragenen Realgläubigers Carl Friedrich Leuschner nicht hat ausgemittelt werden können; so wird derselbe hierdurch zu dem obigen Termine edictaliter vorgeladen, unter der Verwarnung, daß wenn er nicht erscheinen oder von seinem Aufenthalte spätestens im Termine Nachricht geben sollte, das Capital für berichtiget angenommen, und nach Bezahlung der Kaufgelder im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wüstewaltersdorf den 22sten Juny 1823. Da die in Wüstewaltersdorf vortheilhaft gelegene auf 2072 Rth. abgeschätzte Freistelle und Krämerei des Scholzen Gottfried Scholz auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt wird, so werden sich zahlungsfähige Käufer in den Biethungs-Terminen den 30sten August, den 31sten October d. J. und peremtorio den 10ten Januar 1824. vor dem Gerichtsamt einfinden, ihr Geboth abgeben und meistbiethend den Zuschlag gewärtigen. Unbekannte Real-Gläubiger des Besitzers werden zur Liquidirung ihrer Ansprüche sub pöna präclusi ad Terminum peremtorium den 10ten Januar mit vorgeladen.

Das Gerichtsamt.

Schloß Neurode den 21sten Juny 1823. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts wird die vom Carl Bittner besessene sub No. 11. des Hypothekenbuches von Wurzeldorf verzeichnete ortsgerichtlich auf 2132 Rthl. 20 sgr. Courant taxirte Gärtnerstelle auf den Antrag des Hypotheken-Gläubigers Herrn Obrist v. Studnitz in Schlegel in via executionis ad hastam gestellt und werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen nämlich den 6ten September c. und den 8ten November c., besonders aber in dem peremtorischen Biethungs-Termine den 10ten Januar a. f. Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbiethenden, soweit kein gesetzliches Hinderniß im Wege steht, zu gewärtigen. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

Bach-

Lan-

Langenbielau den 4ten July 1823. Das Gräfl. v. Sandreczkysche Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter füget dem Publiko hierdurch zu wissen, daß zum Verkauf im Wege der nothwendigen Subhastation des in der Gemeinde Langenbielau mittlern neuen Antheils im Reichenbachschen Kreise belegenen auf 325 Rthl. Cour. ortsgerichtlich gewürdigten, dem verstorbenen Weber Carl Wilhelm Liehr zugehörigen Hauses der diesfällige peremtorische Biethungs-Termin auf den 18ten September a. c. anberaumt worden, an welchem Tage sich besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber vor dem Gerichtsamte in allhiesiger Amtskanzley melden, ihre Gebothe ad Protokollum geben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorhergegangener Einwilligung der Interessenten gewärtigen können. Hiebei wird denen etwanigen unbekannten Gläubigern des Liehr noch eröffnet, daß über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß per Dekretum hodiernum eröffnet und Terminus zur An- und Ausführung sämmtlicher an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen gleichfalls auf den 18ten September d. J. anstehet, als weshalb die Liehrschen Verlassenschafts-Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, in diesem Termine Vormittags um 8 Uhr in allhiesiger Amtskanzley entweder persönlich oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen die Königl. Justiz-Commissarien Herrn Goguel allhier und Franke in Frankenstein vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an mehr gedachten Nachlaß anzumelden und gehörig nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen daß, sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Bei der obwaltenden Unzulänglichkeit der Liehrschen Nachlaßmasse werden noch alle diejenigen, welche von dem Liehr oder dessen nachgelassenen Wittwe etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an dieselbe schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an die Hinterbliebenen der Liehs noch an irgend einem andern das Mindeste zu verabfolgen, oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige gerichtsämtliche Depositorium abzuliefern oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Liehrschen Masse anderweit beigetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes- oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Bauerwitz den 28sten May 1823. Die dem Bürger Lorenz Bodzian gehörige Possession in Bauerwitz No. 72. des Hypothekenbuchs bestehend aus dem am Marktplatze gelegenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden, Scheuer, so wie das einer ¼ Hube freien Ackers, einer Wiese und einem Garten, die zusammen auf 1685 Rthl. 5 sgr. geschätzt worden, wird auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers an den Meistbiethenden feilgestellt, und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe auf den 24sten July, 25sten August besonders aber auf den 25. September d. J. früh um 10 Uhr in das hiesige Stadtgerichtszimmer vorgeladen, mit dem Eröffnen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten haben, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Zugleich wird der angeblich zu Warmuntau längst verstorbene

dene ehemalige Visitator Johann Friedrich Fressel oder dessen hinterbliebenen Erben, als welche der Carl Fressel zu Wollram die Charlotte Fressel zu Troppau 1821. angezeigt worden sind, für welchen auf dieser Possession sub Rubr. III. ein angeblich schon getilgtes Kapital von 800 Rthlr. eingetragen ist, und resp. alle diejenigen, denen dieses Kapital und das darüber etwa vorhandene Instrument durch Cession, Erbrecht oder sonst als Eigenthümer, Pfandnehmer oder Briefsinhaber zugefallen ist, aufgefordert sich bis zu oder in dem letzten Biethungs-Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen und mit Vollmacht und Information zu versehenden Stellvertreter zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls nicht nur der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden ertheilt sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen Kapitalien und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Krappitz den 20sten Juli 1823. Die zu Steinau in Oberschlesien sub No. 47. belegene den Mathes Kinneschen Erben gehörige bürgerliche Possession, wovon die Baulichkeiten aber am 5ten Juni c. bis auf das Mauerwerk abgebrannt und wozu 1½ Scheffel Freiacker, 1/12 Hufe Dominial-Acker, ¼ Scheuer und ¾ Hof-Braururbar, welches alles in Termino den 16. Juli c. auf 364 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, soll auf Antrag der Erben in dem einzigen und peremtorischen Termine den 2ten September a. c. id est 1823. zu Schloß Steinau öffentlich verkauft werden, und hat der Meist- und Bestbiethende sogleich nach eingeholter Genehmigung von dem vormundschaftlichen Gericht und wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten an diesen Fundum ad Terminum sub pöna präclusi vorgeladen, so wie allen die ein Interesse an der Theilung des Mathes Kinneschen Nachlasses da sie eben gleich in diesem Termin erfolgen soll, zu haben vermeinen, solches bekannt gemacht wird.

Gerichtsamt der Gräflich v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Steinau.

Liegnitz den 1sten März 1823. Das Justizamt von Obermittel Rüstern subhastirt das zu Mittel Rüstern sub No. 2 belegene, auf 10979 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. gerichtlich gewürdigte Freigut des Carl Schmidt ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 5. May, den 7ten Juli, peremtorie aber den 8ten Sept inder c. Vormittags um 9 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii No. 16 allhier einzufinden ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Die Taxe von dem zu verkaufenden Grundstück kann bey Justitiario und im Gerichts-Kretscham zu Rüstern nachgesehen werden. Zugleich werden diejenigen deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen aufgefordert, solche spätestens in den obgedachten Terminen anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Das Justizamt von Rüstern. Beling, Justit.

*) **Breslau.** Auf vieles Verlangen wird der Tanzlehrer Herr Gedauer nächsten Montag als den 11ten d. M. in meinem Salon zum Birnbaum den großen Cotillon noch einmal aufführen, wozu ergebenst einladet

Berger, Coffetier im Birnbaum.